U 300

Balthasari Musculi

Außerlesene/ Annutige/ schöne/ mit trostreichen/ geistlichen

Texten gestellte vnd colligirte Gesänglein/ von newem übersehen vnd gebessert:

Darbey auch etliche liebliche vnd künstliche Horatii Vecchi, Regnardi, Orlandi, Meilandi, Riccii, Hasleri, Vulpii, Hausmanni, Widmanni, vnd anderer/ auff 4. 5. vnd 6. Stimmen componirte Gesäng/ mit andächtigen geistlichen Texten belegt:

Durch

ERASMUM WIDMANNUM Halensem, der zeit bestellten Cantorem vnd Organisten zu Rotenburg auff der Tauber.

TENOR.

Gedruckt vnd verlegt zu Nürnberg/ durch Simon Halbmayern.

M.. DC.. XXII.

mus 6508.0631

Register der hierinnen begriffenen Gesäng.

Mit vier Stimmen.

1 Wer Gott vertrawt.
2 Gott ist mein Liecht.
3 Allein nach dir HERR
4 So war ich leb.
5 Bleib bey vns HERR
6 Was mein Gott wil.
7 Gedult O HERR.
8 Hats Gott versehn.
9 Wir leben/ wie ein.
10 Her Jesu Christ/ waar.
11 Ich weiß/ daß mein.
12 O Christe Brunn.
13 Vatter vnser im Himel.
14 Lobet den HERRN.
15 Mein Trost vnd Hülff.
16 O HERRE Gott.
17 Buß würck in mir.
18 Ich weiß ein Blümlein.
19 Dancket dem HErrn.
20 Nun last vns Gott dem.
21 Ich bin die Auffersteh.
22 Hertzlich lieb hab ich.
23 Vespera nunc venit.
24 Mag ich Vnglück.
25 Singt alle jetzund.
26 Last vns jetzt frölich.
27 Ich frewe mich stäts.
28 Gott loben wir.
29 Last vns Gott.
30 Du hast vns HERR.
31 Mein Hertz wird mir.
32 O daß ich köndt.
33 O du getrewer.
34 Mit frewden.
35 Wolauff gut Gsell.
36 Hertzlich thut mich.
37 Wie schön blüht Gottes
38 All Trew vnd Lieb.
39 Wer hoffet in Gott.
40 HERR/ laß vns nicht.
41 Errett mich HERR.
42 Veni creator Spiritus.
43 Ecce quomodo.
44 In pace. I I. Pars.
45 Ich sage dir Lob.
46 Ihr Kinderlein.
47 Das Jesulein.
48 Frolocket all.
49 Herr Jesu Christ/ bey.
50 Das alte Jahr.

Mit fünff stimmen.

51 Ich glaub es vest.
52 Bewahr mich HERR.
53 Wie lang/ O Gott.
54 Verzag Hertz nit.
55 Geh deinen Weg.
56 Ach Gott ich thu dir kla.
57 Nach dir steht mein verl.
58 Wenn ich nur dich hab.
59 Du HERR mein Hertz.
60 Demut ein schöne Zier.
61 HERR Gott himlischer.
62 Rühmbt alle Werck.
63 Vns ist ein Kind.
64 Ihr lieben Kinder.
65 Jetzt sprosst herfür.
66 Zion spricht/ der HErr.
67 Behüt dich Gott.
68 Last vns den HErren.
69 Lobsinget Gott.
70 Frew dich du werthe.
71 Frew dich in Gott.

Mit sechs stimmen

72 Non auferetur sceptrũ
73 Lavabit. I I. Pars
74 Verbum caro factum.
75 Dixit autem Maria.

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

An den günstigen Leser.

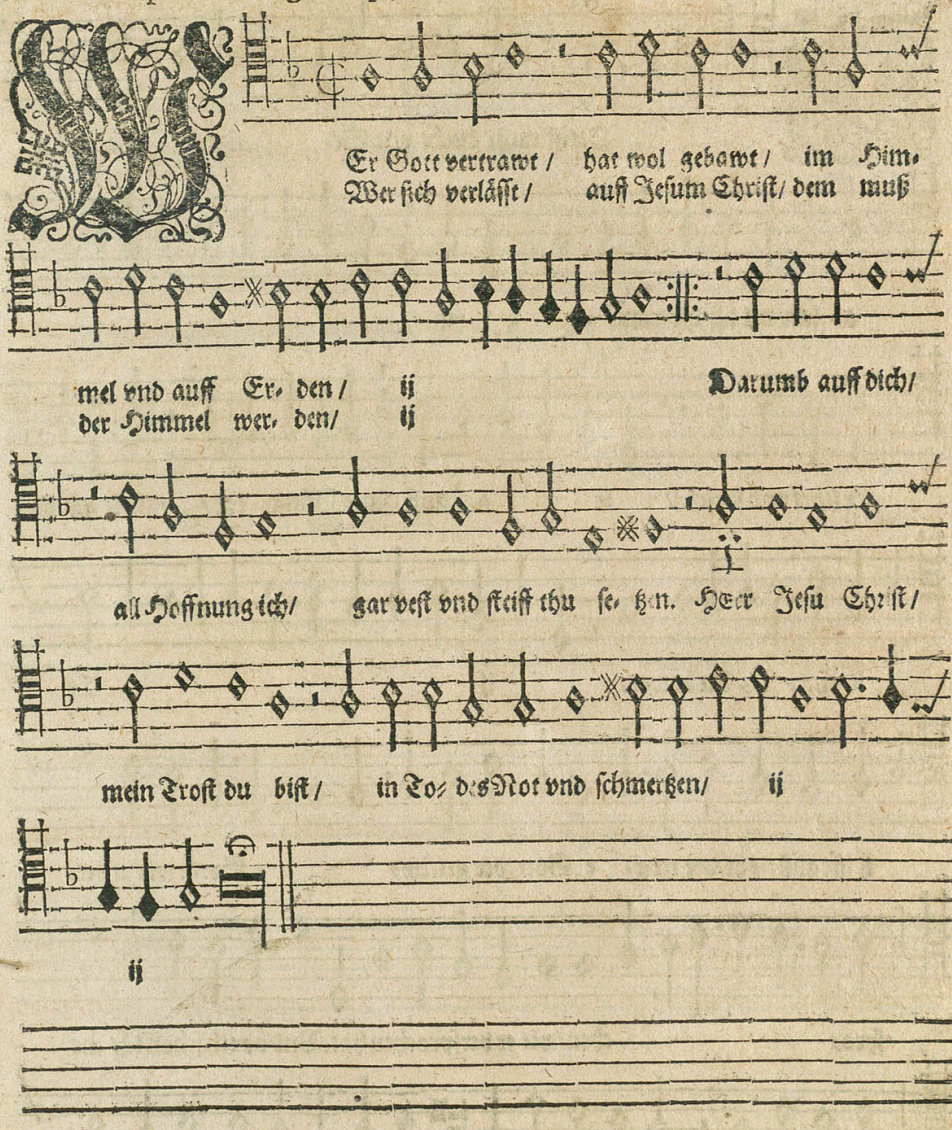
DEmnach / günstiger lieber Leser / ich zu etlich malen von fürnemen Leuten / wie auch Buchdruckern angesprochen vnd ersucht worden / die anmutige vnnd liebliche / von Herrn Balthasaro Musculo colligirte Gesänglein zu übersehen / die besten zu eligiren, vnd in ein bequämers Format zu richten. Als hab ich Kirchen vnd Schulen zu gutem / auch eyferigen Hertzen (so hierdurch offtmals sonderlich afficirt werden) zu gratificirn, solches vnter handen genommen / vnd nach meinem einfältigen Verstand corrigirt: die besten / kürtzesten / gebräuchlichsten / vnnd anmutigsten außgelesen: vnnd damit das Werck nit zu weytläufftig würde / die längsten / wie auch Herrn Cörberi Lateinischen außgelassen: dargegen aber etliche sehr schöne Horatii Vecchi, Regnardi, Orlandi, Meilandi, Riccii, Hasleri, Vulpii, Hausmanni, vnnd anderer / wie auch etlich der meinigen dafür beygesetzt / vnnd für die Weltlichen gantz andächtige vnd tröstliche Geistliche Text gestellt vnd vntergelegt. Die übrigen / so noch in bemeltem Musculo zu finden / künfftig inn den Andern Theil / neben andern schönen Sachen / zu bringen / vnnd gleicher massen zu colligiren vrbietig.

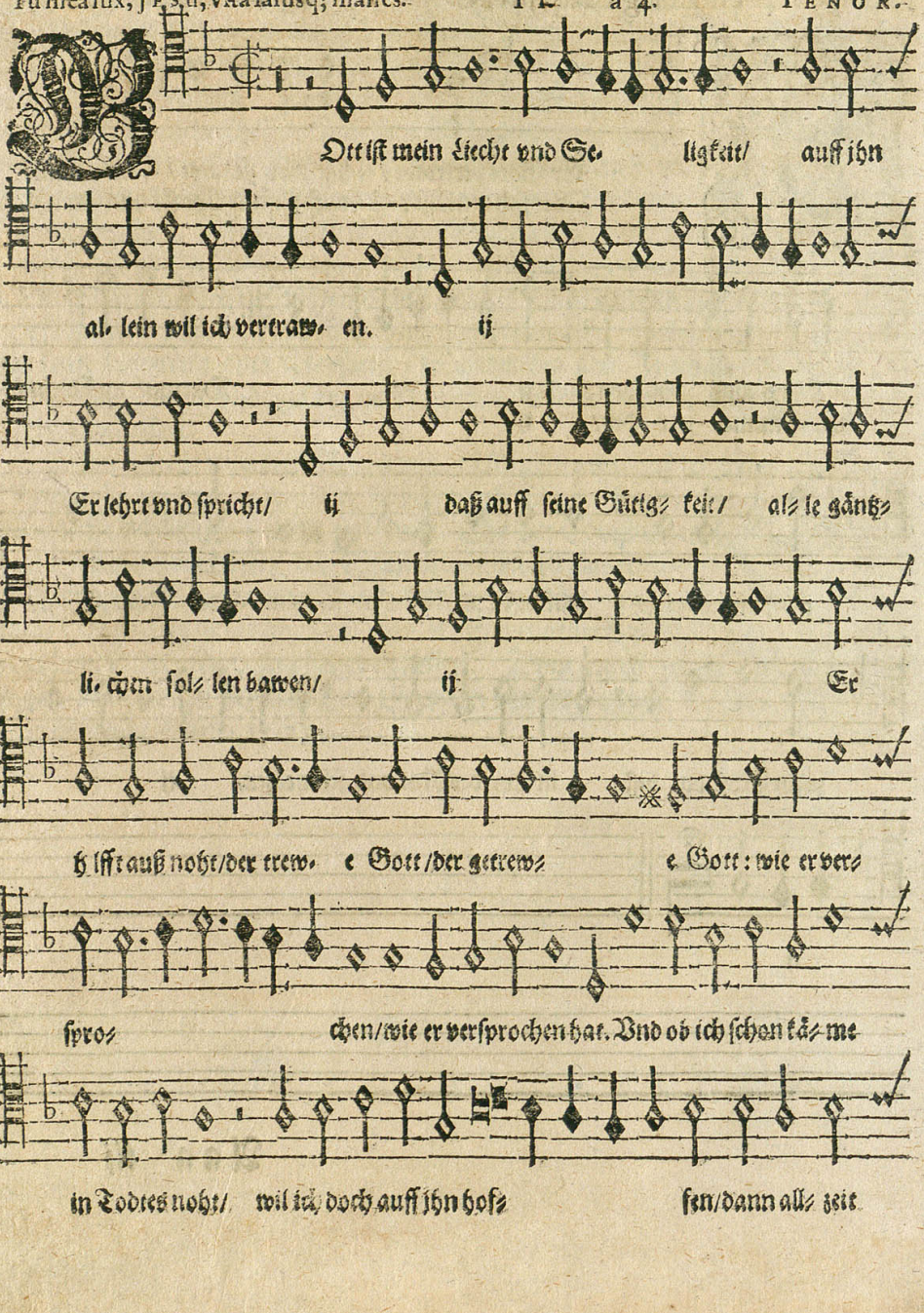
Nun möchte zwar mancher objiciren, warumb ich so alte bekandte / vnd theils einfältige: vnnd nicht künstlichere newe Gesäng dafür colligirt habe? Dem gib ich zur Antwort: Daß ob wol etliche schlechte compositiones darunter: seyn doch deß mehrer theils / ob sie wol alt / dannoch sehr schön / vnnd so künstlich componirt, daß nichts daran zuverbessern. Zu dem / so haben sie so schöne / tröstliche vnd hertzbrechende wort vnnd Text / daß man klärlich befindet / daß sie auß sonderlichem eyferigem guten Geist entsprungen. Wie sie dann auch Manns- vnnd Weibspersonen dermassen afficiren: daß manchem inn dem ers vocaliter oder instrumentaliter musiciren hört / oder selbst mitsinget / die Augen übergehen / vnd man nit weniger / als von schönē Trostsprüchen / Predigten oder Vermahnungen getröstet vnd erquicket wird. Vber das / seyn allerley zur Institution bequäme / vnnd auff die Thon oder Modos musicos gerichte exempla darinnen: so die Knaben zu erlernung der Music gebrauchen mö-

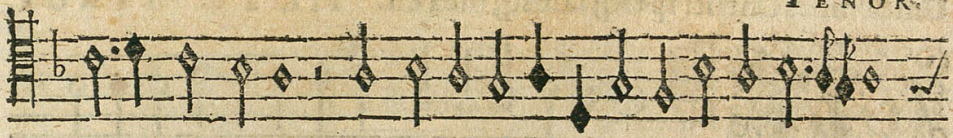
chen mögen. Wie dann wol zubetrachten/daß/was ein Knab in seiner Jugendt so offt singt vnd lernet/er biß in sein Alter/Ja biß ins Todtbetth in seinen letzten Nöhten jhme wegen der trostreichen Text (so mehrertheils Gebet vnd Lobsprüche) nutz machen kan. Daß ichs aber in ein anders vnd grössers Format gericht/ist darumb beschehen: daß sie auch zu andern Sachen desto füglicher können gebunden werden. Zu dem so kan mans in solchem Format desto besser von ferne sehen/da jhrer viel zusammen musiciren: sonderlich da Instrumentisten darbey seyn. Vber das/so ist es gar vnbequäm/wann man so offt vmbwenden soll/dadurch leichtleich ein confusion vervrsacht/oder gefählet wird. Darumb ich dann in allen Stücken dahin gesehen/daß jedes Gesang auff ein Seiten kommen/daß man gar nicht vmbwenden darff. Ich hab auch über jedes ein kurtz Lemma oder Verßlein/so entweder den Innhalt oder fürnemes Sprüchlein deß Gesangs begreifft/gesetzt/so jhnen gelerte Leut nicht werden mißfallen lassen.

Wiewol mir nun diese Arbeit viel Müh gemacht/daß ich lieber zwey newe Opuscula wolte componirt haben: hab ichs doch gern ins werck gericht/gäntzlich verhoffend (weils zu Gottes Ehr/der Christlichen Kirchen zur Zier/den Schulen zum besten/den Musicliebenden zu dienstlichem Gefallen/vnnd andächtigen Gemütern zu Trost vnd Erquickung/wie auch zu einer Christlichen Hauß-Music/angesehen) es werde jhnen männiglichen solche meine wolmeynende Arbeit günstig belieben lassen. Thue mich hiemit jedem trewhertzigen Fautori zu beharrlichen Gunsten vnterdienstlich befehlen. Datum Rotenburg/Anno 1622.

Erasmus Widmannus.

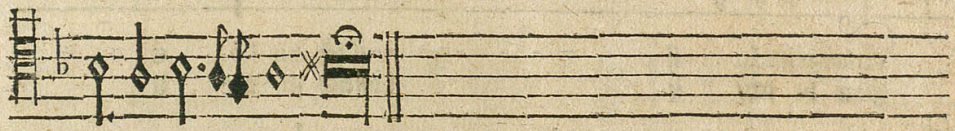

Er Gott vertrawt / hat wol gebawt / im Him-
Wer sich verlässt / auff Jesum Christ / dem muß
mel vnd auff Er- den / ij
der Himmel wer- den / ij
Darumb auff dich /
all Hoffnung ich / gar vest vnd steiff thu se- tzen. Herr Jesu Christ /
mein Trost du bist / in To- des Not vnd schmertzen / ij
ij


Gott ist mein Liecht vnd Se- ligkeit/ auff ihn
al- lein wil ich vertraw- en. ij
Er lehrt vnd spricht/ ij daß auff seine Gütig- keit/ al- le gänz-
li- chen sol- len bawen/ ij Er
h lfft auß noht/der trew- e Gott/der getrew- e Gott: wie er ver-
spro- chen/wie er versprochen hat. Vnd ob ich schon kä- me
in Todes noht/ wil ich doch auff ihn hof- fen/dann all- zeit

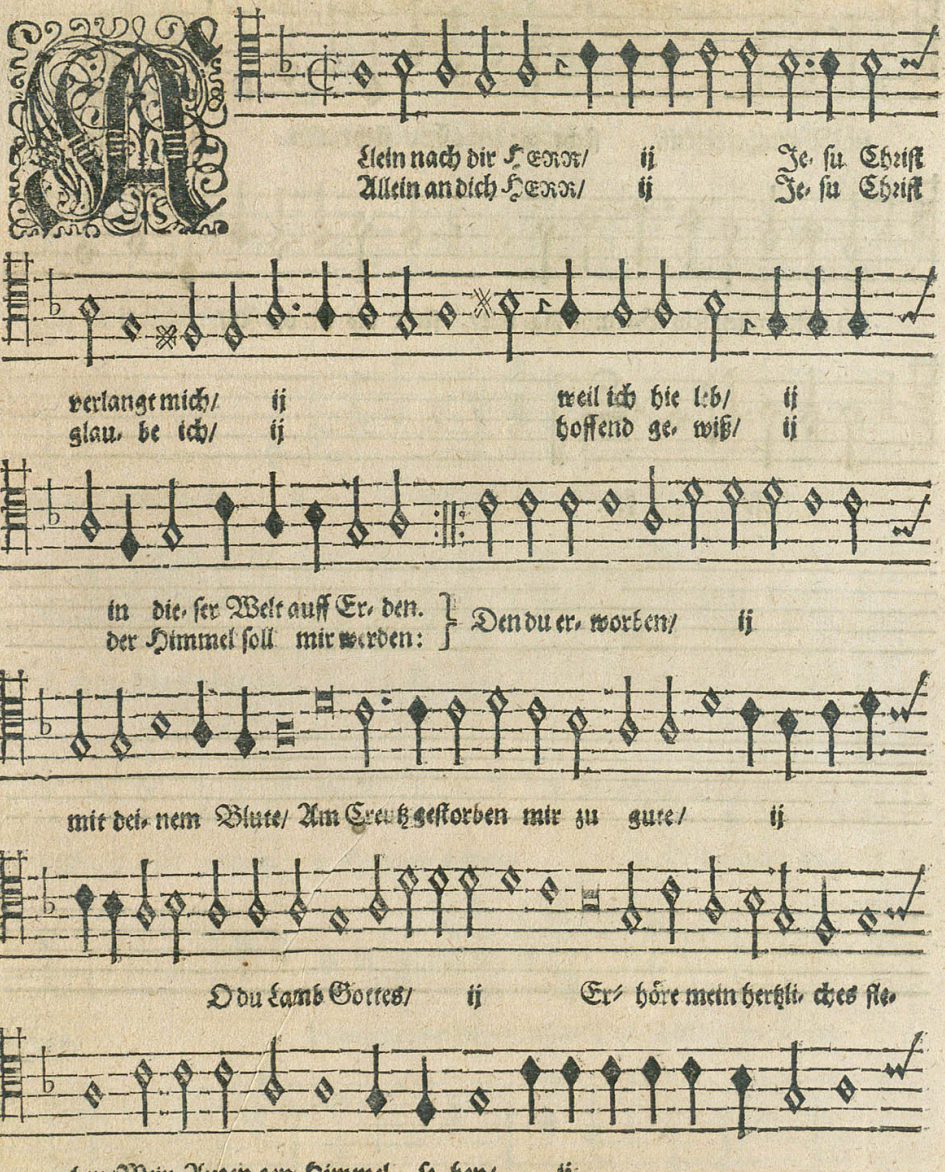


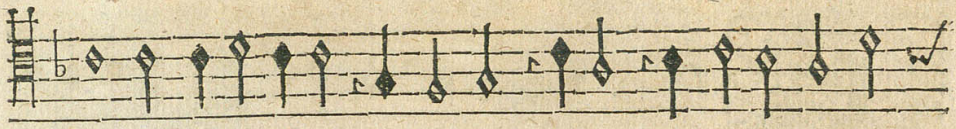
sein Barmhertzigkeit/ steht al= len offen/ steht allen ij of=

fen, dann allzeit sein Barmhertzig= keit/ stehe al= len of= fen/ ij

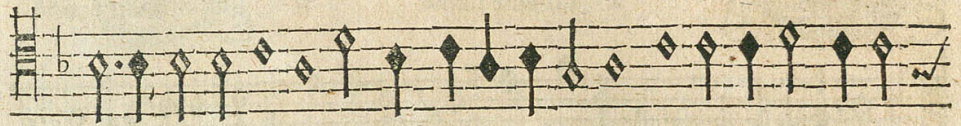


of= fen.

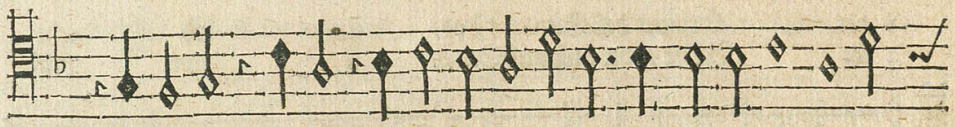

Allein nach dir HERR/ ij Je. su Christ
Allein an dich HERR/ ij Je. su Christ
verlangt mich/ ij weil ich hie leb/ ij
glau. be ich/ ij hoffend ge. wiß/ ij
in die. ser Welt auff Er. den.
der Himmel soll mir werden:
Den du er. worben/ ij
mit dei. nem Blute/ Am Creutz gestorben mir zu gute/ ij
O du Lamb Gottes/ ij Er. höre mein hertzli. ches fle.
hen/Mein Augen gen Himmel se. hen/ ij.



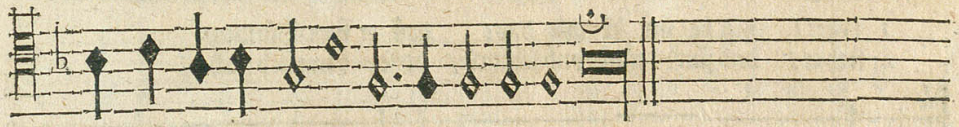
tröst mich mit deinem Geist / O Herr Gott / hilff mir in mei- ner Noht / wann



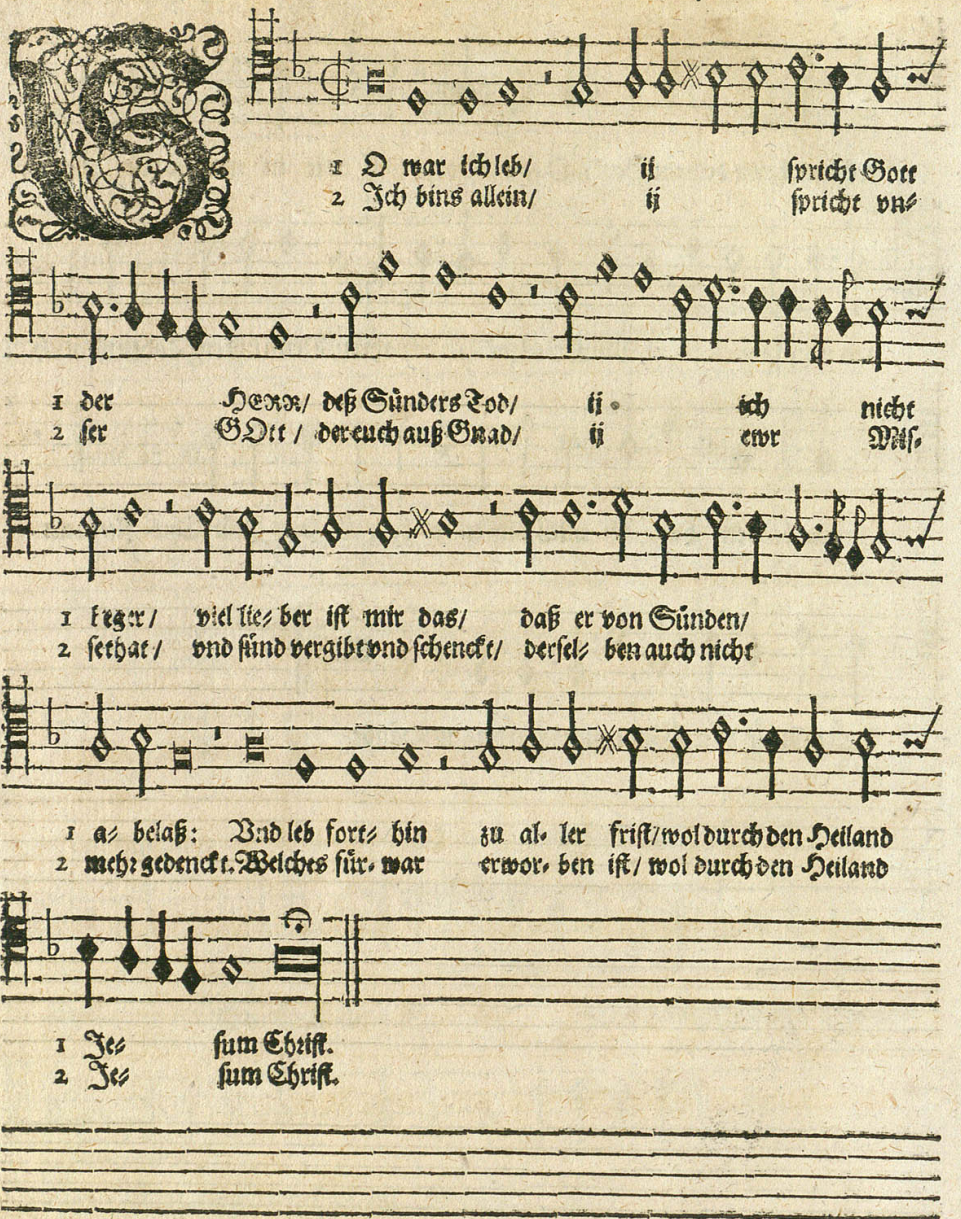
ich von hinnen fahre / Mein Seel wöllstu bewahren. Denn in dem Todt vnd auch

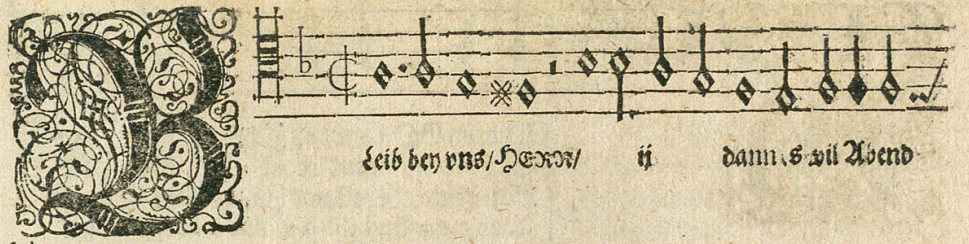


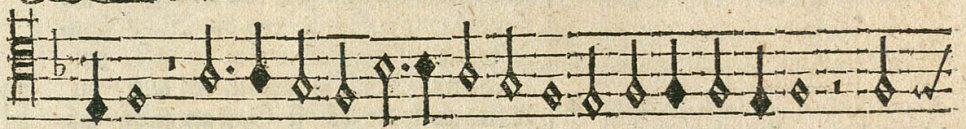
im Le- ben / hab ich mich dir er- ge- ben / O Herr Jesu Chri- ste / mein

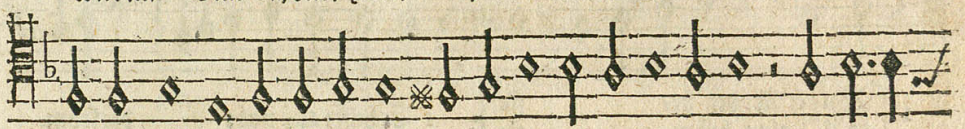


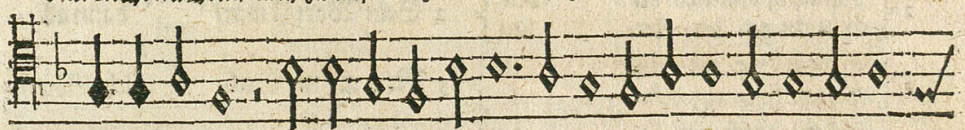
Seel nimb in dein Hände / nimbs in dei- ne Hände.

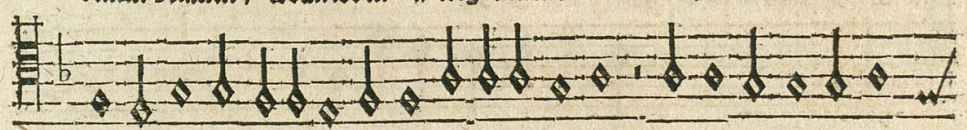

1 O war ich leb/ ij spricht Gott
2 Ich bins allein/ ij spricht vn-
1 der HERR/ deß Sünders Tod/ ij ich nicht
2 ser GOtt/ der euch auß Gnad/ ij ewr Miß-
1 leger/ viel lie- ber ist mir das/ daß er von Sünden/
2 sethat/ vnd sünd vergibt vnd schencket/ derse- ben auch nicht
1 a- belaß: Vnd leb fort- hin zu al- ler frist/ wol durch den Heiland
2 mehr gedencket. Welches für- war erwor- ben ist/ wol durch den Heiland
1 Je- sum Christ.
2 Je- sum Christ.

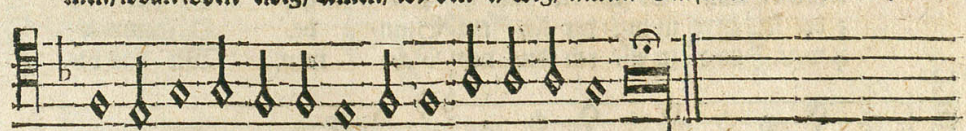

Leib bey vns/ HERR/ ij dann es wil Abend

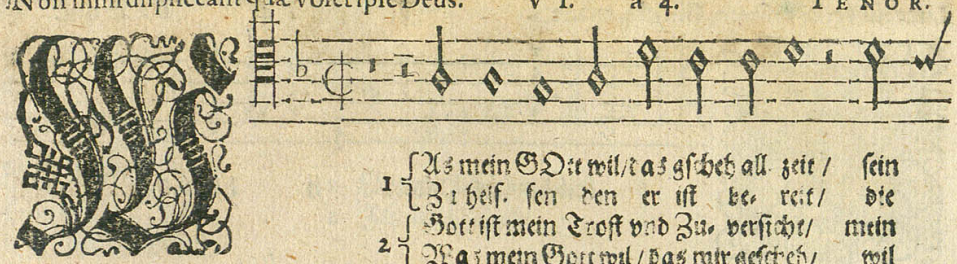

werden. Bleib bey vns/ Herr/ ij dann es wil Abend werden. Laß


dein Liecht leuchten/ auch zu vnsern zei- ten/ auch zu vnsern zeiten: Dafür wir

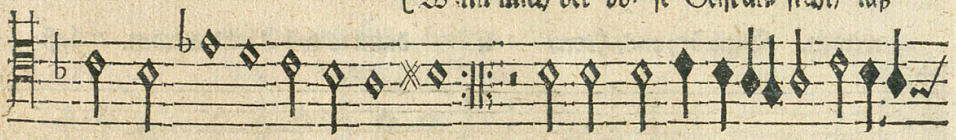

deinen Namen / wölln loben e- wig Amen / Amen. Dafür wir dei- nen Na-


men/ wölln loben ewig/ Amen/ lo- ben e- wig/ Amen. Darfür wir deinen Na-

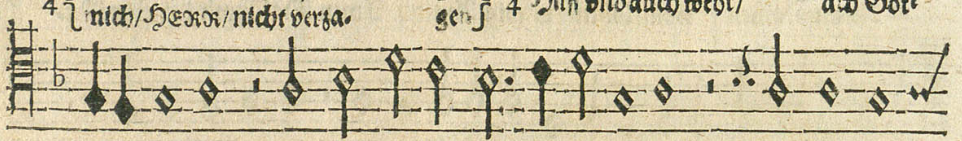

men wölln lo- ben e- wig/ Amen/ lo- ben e- wig/ Amen.



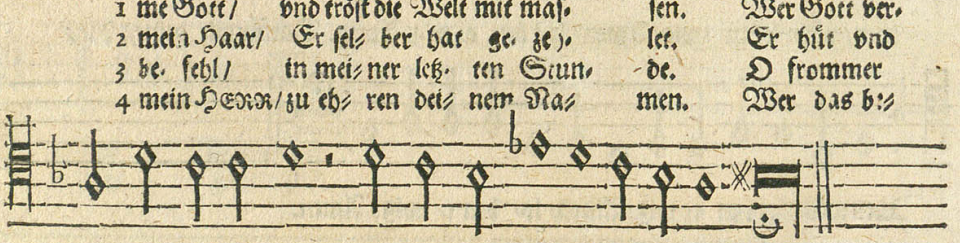
1 Was mein GOtt wil/das gscheh all zeit/ sein
Zu helf- fen den er ist be- reit/ die
2 Gott ist mein Trost vnd Zu- versicht/ mein
Was mein Gott wil/das mir gescheh/ wil
3 Drumb wil ich Sünder von der Welt/ scheid
Zu meinem Gott/wanns jhm ge- fällt/ wil
4 Noch eins/ HERR wil ich bit- ten dich/ du
Wann mich der bö- se Geist an- ficht/ laß



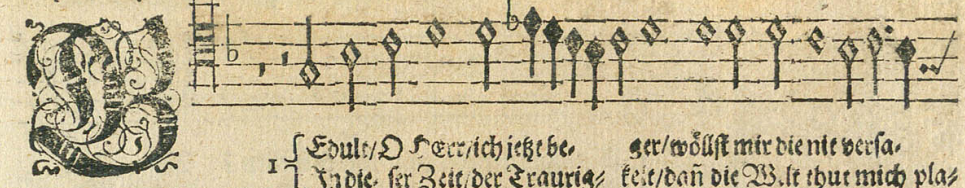
1 Will der ist der be- ste
an jhn glau- ben ve- ste
1 Er hilfft auß noht der from-
2 Hoffnung vnd mein Le- ben
ich nicht wi- der- stre- ben
2 Sein Wort ist war/ dann all
3 den nach Got- tes Wil- len
lich jhm hal- ten stil- le
3 Mein ar- me Seel ich Gott
4 wirst mirs nicht ver- sa- gen
nich/ HERR/ nicht verza- gen
4 Hilff vnd auch wehr/ ach Gott



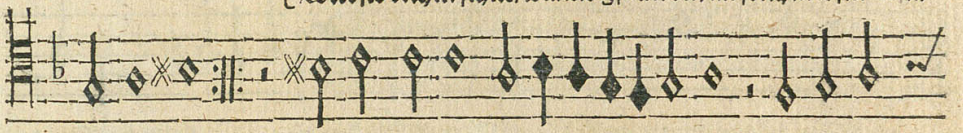
1 me Gott/ vnd tröst die Welt mit mas- sen. Wer Gott ver-
2 mein Haar/ Er sel- ber hat ge- zelt. Er hüt vnd
3 be- fehl/ in mei- ner letz- ten Stun- de. O frommer
4 mein HERR/ zu eh- ren dei- nem Na- men. Wer das bey-



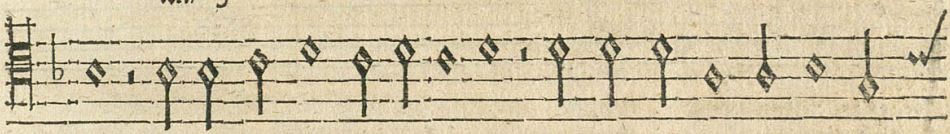
1 trawt/ vest auff jhn bawt/ den wil er nicht verlas- sen.
2 wacht/ stäts für vns tracht/ auff daß vns ja nichts feh- le.
3 Gott/ Sünd/ Höll vnd Todt/ hast du mir ü- berwun- den.
4 gehrt/ der wird ge- wert/ drauff sprech ich frö- lich A- men.



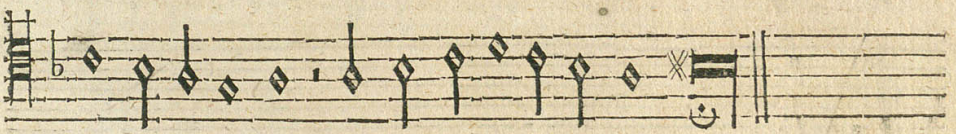
1 Edult/O Herr/ich jetzt be- ger/wöllst mir die nit versa-
In die- ser Zeit/der Traurig- keit/dañ die Welt thut mich pla-
2 Vnd sih doch an/daß ich nit kan/jetzund der Welt entfl e-
Vō der ich werd/widr recht beschwert/drumb thu nit lang verzie-
3 Hoffnung ich tra t/zu dir all Tag/thu alles dir heimstel-
Werdsts rechen schier/wanns gfället dir/an solchen losen Gsel-



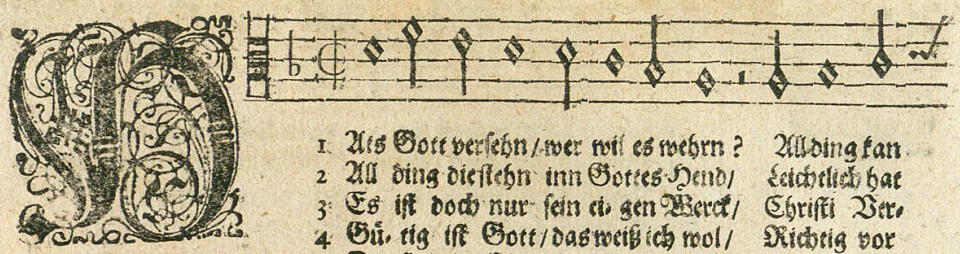
1 gen/ gen/ Führt mich ohn schuld in gros- se noht/ Ja biß in
2 hen/ hen/ O Gott gedenck der Va- schuld mein/ greiff se- ber
3 len/ len/ Vnd mich zu ret- ten seyn be reit: Darauff ich



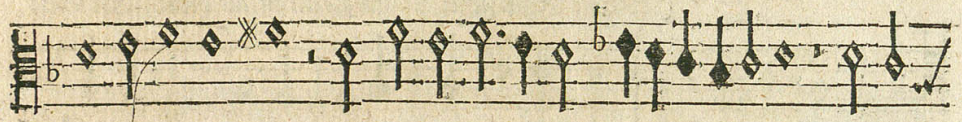
1 Todt. O Herr laß dichs erbar- men. Rett mich auß mei- ner Fein- de
2 drein/ Niemand kan solches wen- den. Ohn dei- ne hülff ist mannlich
3 beit/ Vnd zweif- fel nicht darne- ben: Werdst mir in solchem gros- sen



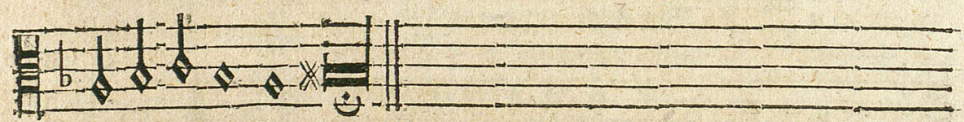
1 Hand/dir wol bekandt. Tröst mich Elen- den vnd Armen.
2 Kunst/allsampt vmbsunst: steht al- les in dei- nen Händen.
3 Leyd/ zu mit- ler zeit: Ge- dult vnd Hoff- nung geben.



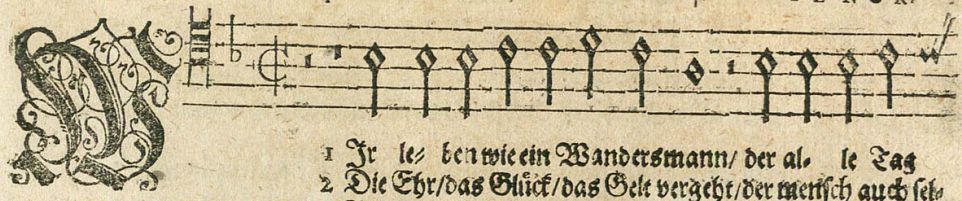
1 Als Gott versehn/wer wil es wehrn? All ding kan
2 All ding die stehn inn Gottes Hend/ Leichtlich hat
3 Es ist doch nur sein eigen Werck/ Christi Ver-
4 Gü-tig ist Gott/das weiß ich wol/ Richtig vor
5 Drum̃/lieber Christ/ge-dul-de dich/ Obs schon nit



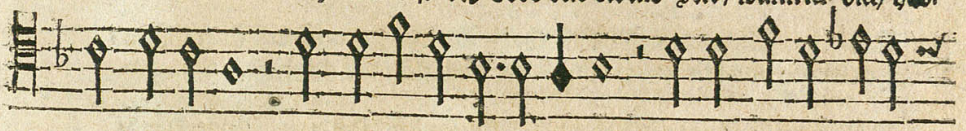
1 er zum be-sten kehrn/ nach seinem Wort wil er gwiß- lich/ sein Gnad
2 er das Creutz gewendt: Bricht er die Bahn/ists wol ge- than: Richt ers
3 dienst ist vn-ser stärck: hett er nicht für vns gnug ge- than/ sehr ü-
4 ihm man wandeln soll/ auff ihn der Glaub sey gantz ge- richt/Forcht/Lieb
5 all-zeit geht glücklich: Es wird doch letz-lich dir zu- theil/ was dir



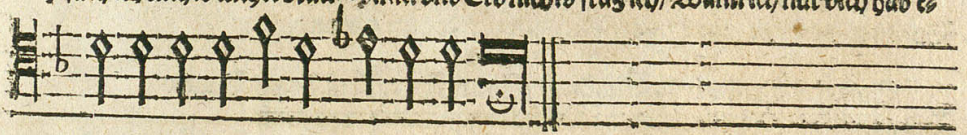
1 er zeigen gwaltig-lich.
2 nit an/bleibts vnge-than.
3 bel würden wir be-stahn.
4 in rechter Zuver-sicht.
5 Gott gönnt zu deinem Heil.



1 Jr le- ben wie ein Wandersmann/ der al- le Tag
2 Die Ehr/das Glück/das Gelt vergeht/der menſch auch ſel-
3 All vn- ſer Vät- ter ſynn darvon/wir müſ- ſen auch
4 Jm Himmel findt ers Vatterland/da iſt ein frew-
5 Es iſt kein Todt/ſon- dern ein Bild/welchs/ob es gleich
6 Auff deß Verdienſt ich ſtä- tigs traw/auff ſein Le- ben
7 Vnd bin nicht ſi- cher ei- ne Stund/wenn mich der Tod
8 So bin ich frey vnd leb durch dich/wann ich gleich ſter-
9 Du biſt deß Tods vnd Lebens Herr/wann ich dich hab/



1 muß ſtäts fortgahn. Dann al- le ding nemen ein end/ Was die Welt hat vergebt
2 ber nicht be- ſteht. Ob er gleich hat vernunfft vñ ſinn/Muß er doch mit dem Leib
3 auff die- ſe Bahn. Wer a- ber wol durchdringen thut/Der kan ha- ben ein ſei-
4 den- reicher Stand. Wer wolt ſich förchtē vor dem Tod? Weil er kein macht mehr an
5 ſicht ſawr vnd wild. Muß es vns doch zu frieden lahn/ Das macht alls Gottes wah-
6 vnd Gna- de baw. Ein ar- mes Würmlein bin ich Herr/Den Athem ich kaum ho-
7 reiſt in ſein Schlund. Herr Chriſt/ich mich erge- be dir/ Wann ich dich nur nit gar
8 be hie zeit- lich. Mit deim Blut ich bezwen- get bin/ Vnd fahr allzeit mit frew-
9 ſuch ich nichts mehr. Nach Himel vnd Erd nichts frag ich/Wann ich nur dich hab es



1 behend/ ij
2 dahin/ ij
3 ſchen Mühe/ ij
4 vns hat/ ij
5 rer Sohn/ ij
6 le mehr/ ij
7 verlier/ ij
8 den hin/ ij
9 wiglich/ ij

In voriger Meloden.

HErr Jesu Christ/wahr Mensch vnd Gott/Der du lidtst Marter/Angst vnd Spot/
Für mich am Creutz auch endlich starbst/Vnd mir deins Vatters Huld erwarbst.

2

Ich bitt durchs bitter Leiden dein/Du wöllst mir Sünder gnädig seyn/
Wann ich nun komm in sterbens Noht/Vnd ringen werde mit dem Todt.

3

Wann mir vergeht all mein Gesicht/Vnd meine Ohren hören nicht/
Wann meine Zunge nichts mehr spricht/Vnd mir vor Angst mein Hertz zerbricht.

4

Wann mein Verstand sich nichts versinnt/Vnd mir all menschlich hülff zerrinnt/
So kom̃ Herr Christe mir behend/Zu hülff an meinem letzten End.

5

Vnd führ mich auß dem Jammerthal/Verkürtz mir auch deß Todes Qual/
Die bösen Geister von mir treib/Mit deinem Geist stäts bey mir bleib.

6

Biß sich die Seel vom Leib abwend/So nimb sie HErr in deine Händ/
Der Leib hab in der Erd sein Ruh/Biß sich der Jüngst Tag nahet herzu.

7

Ein frölich Vrstend mir verley: Am Jüngsten Tag mein Fürsprech sey/
Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenck/Auß Gnaden mir das Leben schenck.

8

Wie du hast zugesaget mir/In deinem Wort/das trawich dir:
Fürwar/fürwar euch sage ich/Wer mein Wort helt/vnd glaubt an mich:

9

Der wird nicht kommen ins Gerichts: Vnd den Todt ewig schmecken nicht.
Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/Mit nichten er drumb gar verdirbt:

10

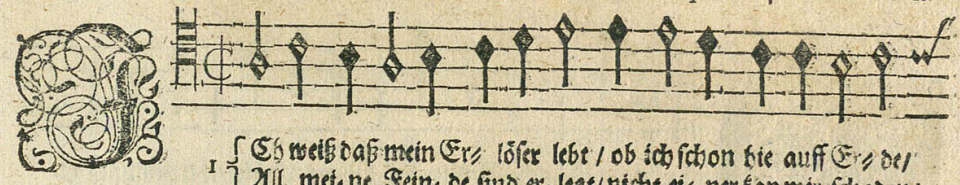
Sondern ich wil mit starcker Hand/Ihn reissen auß deß Todes Band/
Vnd zu mir nemen in mein Reich: Da soll er dann mit mir zugleich

11

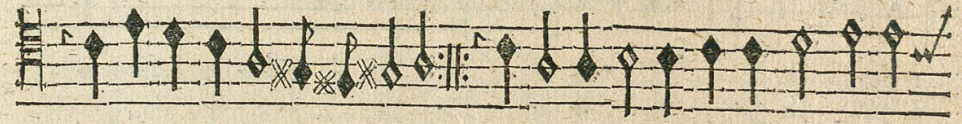
In Frewden leben ewiglich: Darzu hilff vns ja gnädiglich.
Ach HErr/verzih vns vnser Schuld: Hilff/daß wir warten mit Gedult.

12

Biß vnser Stündlein kompt herbey/Auch vnser Glaub stäts wacker sey/
Deim Wort zu trawen vestiglich: Biß wir entschlaffen seliglich. Amen.



1 Ich weiß daß mein Erlöser lebt / ob ich schon hie auff Erde/
All meine Feinde sind erlegt / nicht einer kan mir schaden/
2 Er wird hernach mich auß der Erd / leiblich wieder auffwecken/
Höll / Teuffel / Tod / oder was mehr / entgegen ist den frewden/
3 Der Todt wird mir seyn eine Thür / dadurch ich werde dringen/
Wie Christus hat verheissen mir / der ist allein mein Leben:



1 hab sünd gethan vnd sterbe
so groß ist Gottes Gnade
Welcher mir seinen lieben Sohn / Jesum
2 mich soll kein Feind nit schrecken
raumt er auff mit seim Leiden
Trutz daß jhm etwas widerbell / zertrete.
3 nach ritterlichem ringen /
Sterben mein gwin ist eben.
Hierauff vollend ich seliglich / mein Lauff

1 Christ hat geschencket. Liebers war nichts in seinem thron / ij
2 ten ist die Schlange. O HERR / mein Seel ich dir befehl: ij
3 in Gottes Namen: Fahr hin mit Friede sänfftiglich / ij

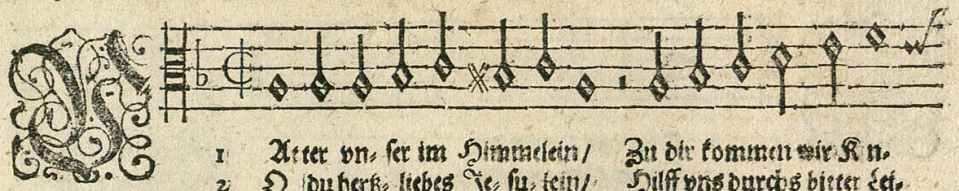
1 hieran mein Hertz gedencket / ij
2 hilff / daß ich Gnad erlange / ij
3 im Herren Christo / Amen / ij.

1 Christe Brunn deß Lebens/ich bitt/thu mir hülff ge-
2 Erhör mein Bitt vnnd klagen/ vnd laß mich nit verza-

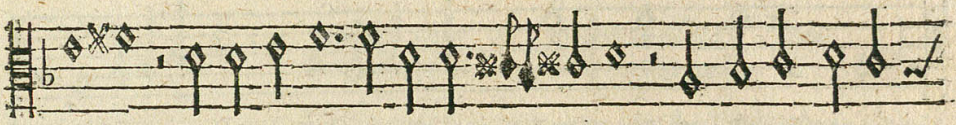
1 ben. ij ij Nimb hin/ hab dir mein
2 gen. ij ij Mein Leib vnnd Seel be-

1 Hertze/welches be- hüt vor Leid/Angst/Not vnd schmertze. Nimb hin hab dir mein
2 wahre/bey Tag vnd Nacht vor al- ler- ley Ge- fah- re. Mein Leib vnd Seel be-

1 Hertze/welches behüt vor Leid/Angst/noht vnd schmer- tze.
2 wahre/bey Tag vnd Nacht/vnd Nacht vor allerley gefah- re.

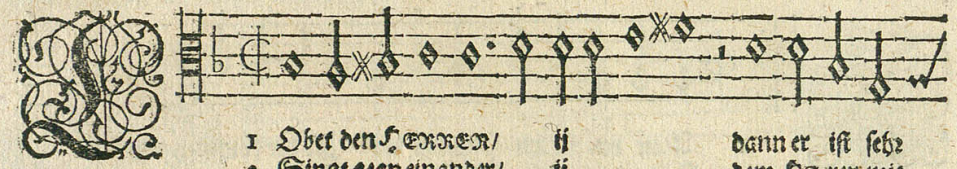


1 Atter vn- ser im Himmelein/ Zu dir kommen wir Kn.
2 O du hertz- liebes Je- su- lein/ Hilff vns durchs bitter Lei.
3 Kom̃ heilger Geist ins Hertz hinein/ Vnd mehr in vns den Glau.
4 Vatter/ wir seyn dein Kinderlein: Jesu/ wir seyn dein Brü.
5 Laß vns/ Herr/ dir befohlen seyn: Wir seyn dein elend Häuf.
6 Für al- lem ü- bel bhüt die dein: Bhüt vn- ser Leib vnd Le.
7 Da wöllen wir lieblich Gsängelein Mit Hertzen/ Mund vnd Hän.

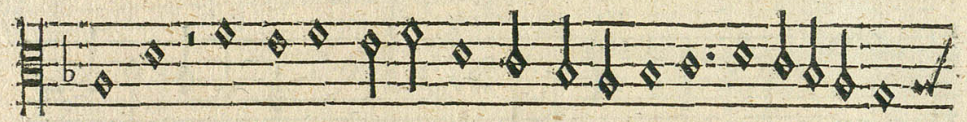


derlein: Vnd bitten dich von Her- tzen fein/ Wöllst vnser schirm vnd
den dein/ Send vns dein lie- ben En- gelein/ Daß sie stäts vmb vnd
ben rein/ Deß Sathans Gifft vertreib allein/ Bhüt vn- ser ar- mes
der- lein/ Hei- liger Geist/ dein Tem- pelein/ Der lie- ben En- gel
se- lein. Dem Teuffel seyn wir viel zu klein/ Wo du nicht hilff- fest
ben fein: Bscher vns ein seligs Stün- delein/ Führ vns ins Himmels
de- lein/ Singen/ spielen/ vnd sa- lich seyn: Dir sey Lob/ Preiß vnd

Schat- ten seyn.
bey vns seyn.
See- le- lein.
Gsel- le- lein.
dei- ner Gmein.
Gär- te- lein.
Ehr al- lein.

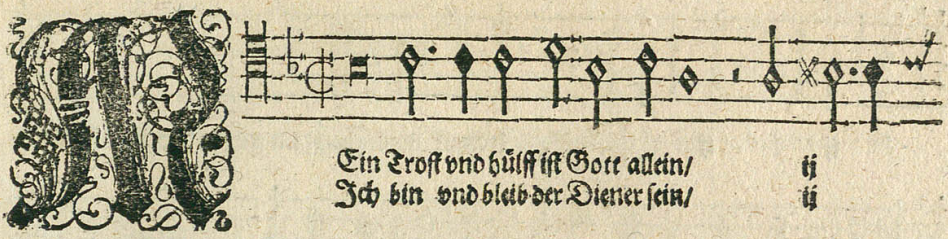


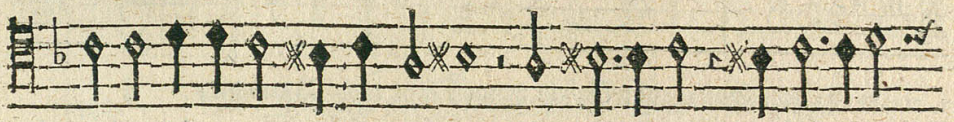
1 Obet den HERRN/ ij dann er ist sehr
2 Singt gegn einander/ ij dem Herren mit
3 Er kan den Himmel/ ij mit Wolcken be-
4 Er hat kein lu-ste/ ij an der Stärck deß
5 Der al-lem Fleische/ ij gi-bet sei-ne
6 Dancket dem HERRN/ ij Schöpffer al-ler
7 O Je-su Christe/ ij Sohn deß al-ler.



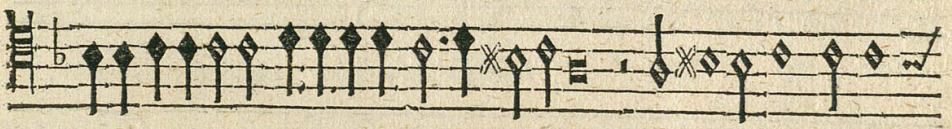
1 freundlich. Es ist sehr köstlich vnsern Gott zu lo-ben/ ij
2 dan-cken. Lobt jhn mit Harpffen vnsern Gott den werthen/ ij
3 de-cken. Er gi-bet Regen wann er wil auff Erden/ ij
4 Ros-ses. Noch wolgefal-len an je-mandes Beinen/ ij
5 Spei-se. Dem Vieh sein Futter vätter-licher wei-se/ ij
6 din-gen. Der Brunn deß Lebens thut auß jm entspringen/ ij
7 höch-sten. Gib du die Gnade al-len frommen Christen/ ij

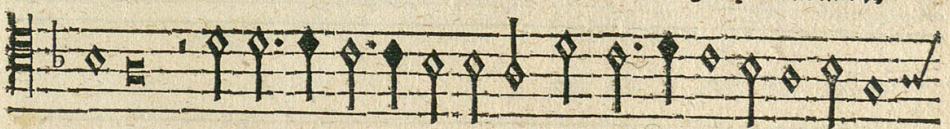
1 Sein Lob ist schö-ne vnnd lieblich zu hö-ren/ Lobet den Herren/
2 Dann er ist mächtig vnnd von grossen kräfften/ Lobet den Herren/
3 Er lässt Graß wachsen hoch auff dürren Bergen/ Lobet den Herren/
4 Jhme gfal-len al-lein die auff jhn trawen/ Lobet den Herren/
5 Den jungen Raben/wann sie jhn an-ruffen/ Lobet den Herren/
6 Gar hoch vom Himmel her auß seinem Hertzen/ Lobet den Herren/
7 Daß sie dein Namen e-wig preisen/Amen. Lobet den Herren/

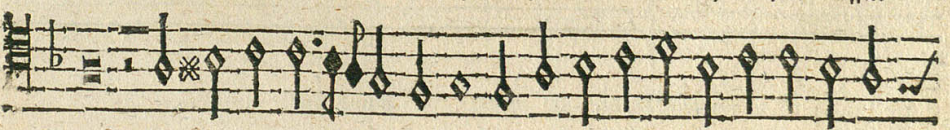

Ein Trost vnd hülff ist Gott allein/ ij
Ich bin vnd bleib der Diener sein/ ij

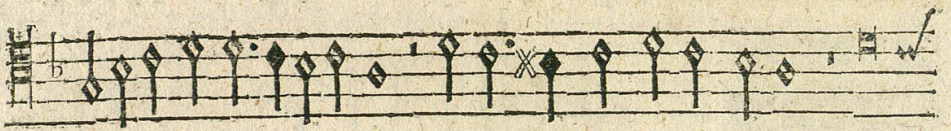

ij ist Gott allein. Ich hab mich ihm/ ij
ij der Diener sein/ im Todt vnd auch/ ij

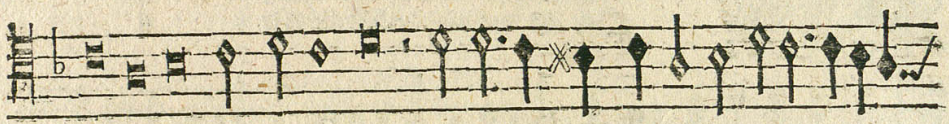
ihm hab ich mich er- ge- ben.
im Todt vnd auch im Le- ben.
Vnd wann mir gleich zu wi- der wer/

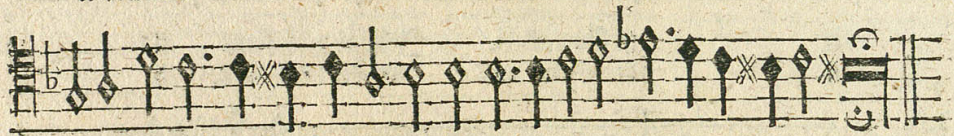

ij ij die gantze Welt mit ih-

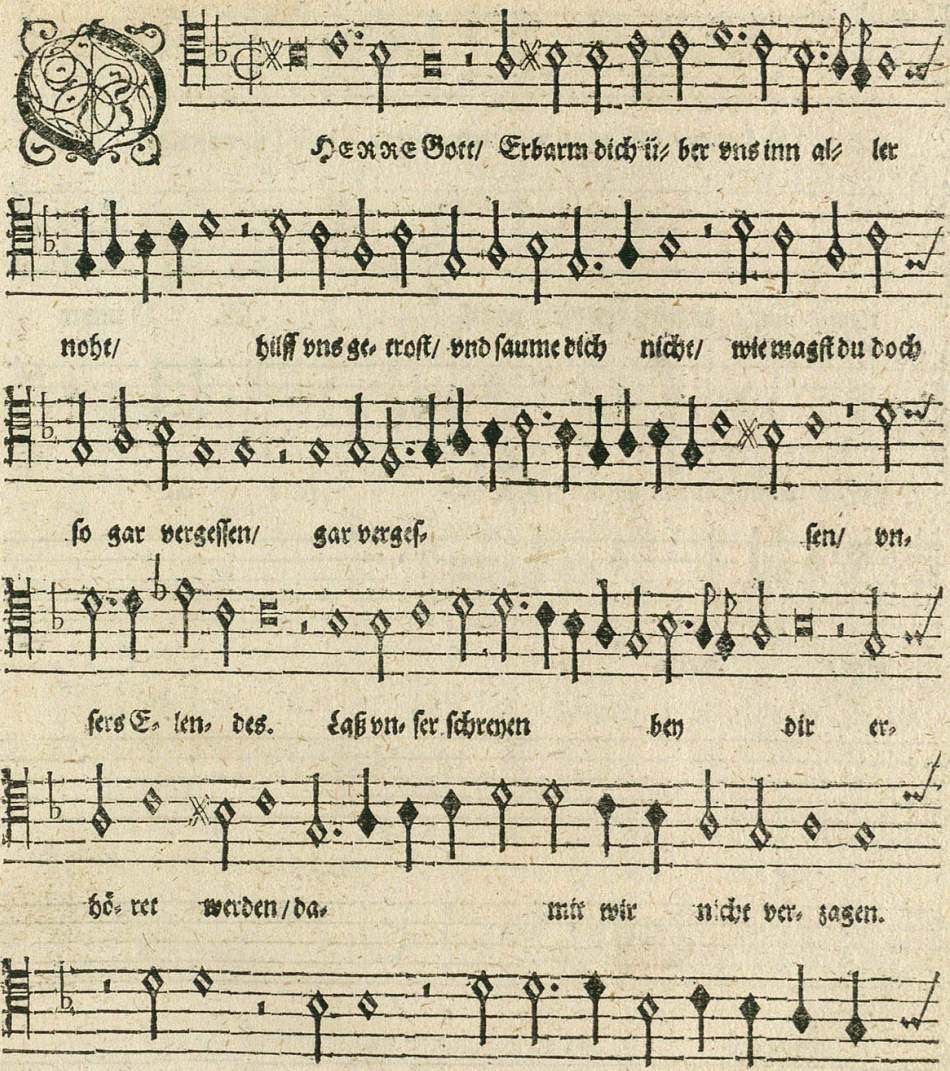

rer Ehr/ von Gott ich doch will las- sen nicht/ von GOtt ich doch wil lassen

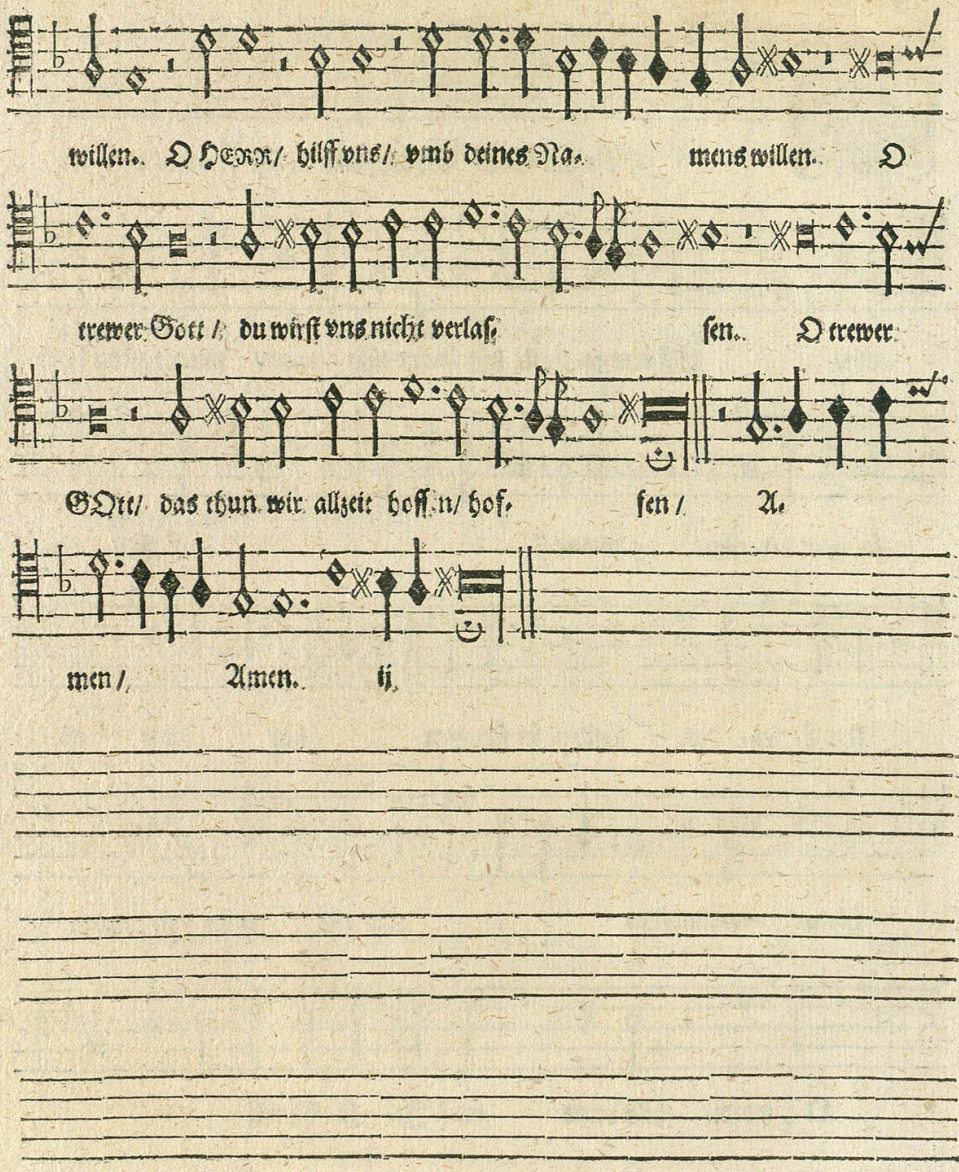

nicht/ die- weil mein Zung ein wört- lein spricht/ ij

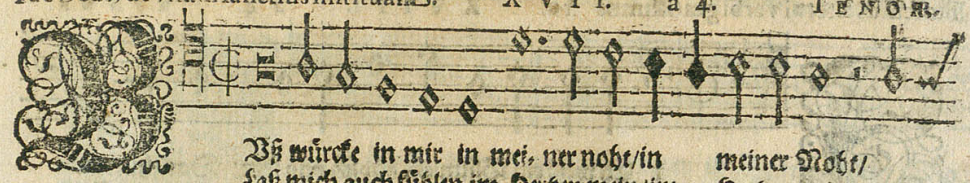

ij ij dieweil mein Zung ein wörtlein spricht. Welt

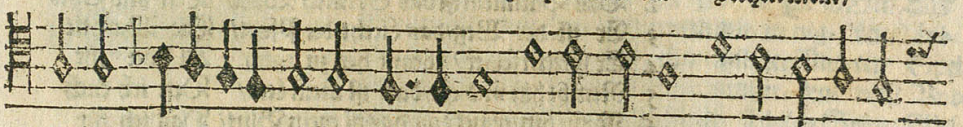

we du wilt/ Gott ist mein Schild: darauff steht mein Vertrawen/ ij

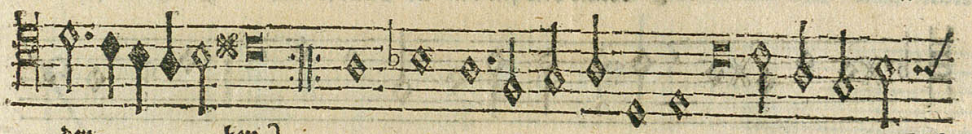

darauff steht mein Vertrawen. ij ij

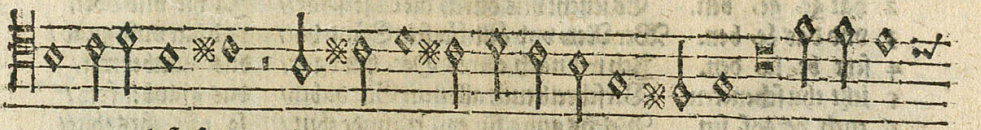

HERRE Gott/ Erbarm dich vber vns inn al-
ler noht/ hilff vns ge-trost/ vnd saume dich nicht/ wie magst du doch
so gar vergessen/ gar vergess-
sen/ vn-
sers E-lends. Laß vn-ser schreyen bey dir er-
hö-ret werden/ da-mit wir nicht ver-zagen.
O HERR/ hilff vnns vmb Je-su Christi

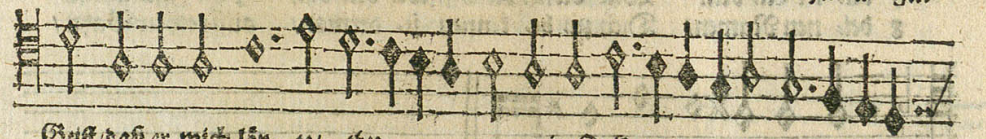

willen. O HERR/ hilff vns/ vmb deines Na-
mens willen. O
trewer Gott / du wirst vns nicht verlas-
sen. O trewer
GOtt/ das thun wir allzeit hoffn/ hof-
fen / A-
men / Amen.

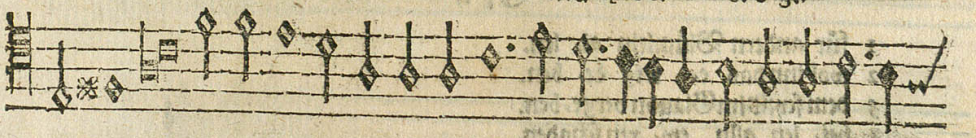

Vß würcke in mir in mei- ner noht/in meiner Noht/
Laß mich auch fühlen im Hertzen mein/im Hertzen mein/

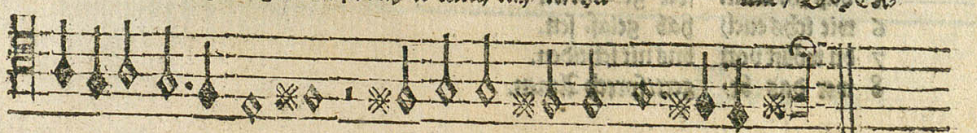

ij O HERRE Gott/laß mich ja nicht ver- derben/ nicht ver-
ij den Tro- ste dein/ thu mir Genad er- werben/Gnad er-

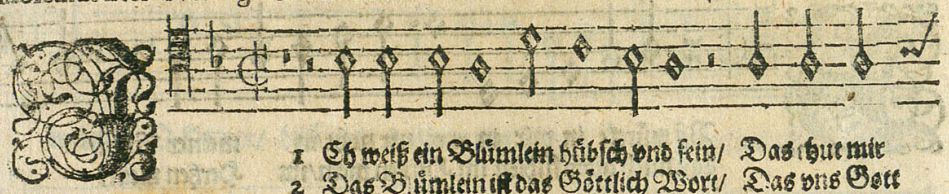

der-
wer-
ben
ben
Dein Wort allein ein Liecht laß seyn/ ij


laß seyn/ im gantzen/im gantzen meinem Le- ben. Den hei- li- gen

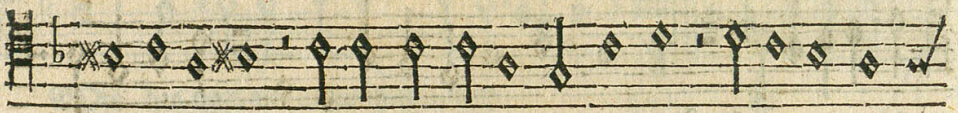

Geist/daß er mich läy- te/ thu mir/O HER- RE ge-


ben. Den hei- ligen Geist/daß er mich läy- te/thu mir/O HER-

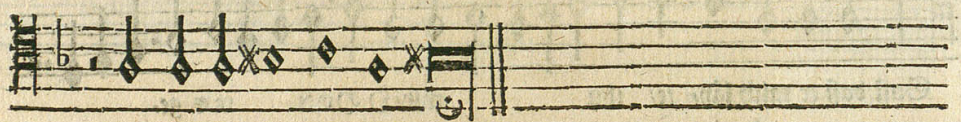

RE ge- ben/ thu mir/O HERRE ge- ben.



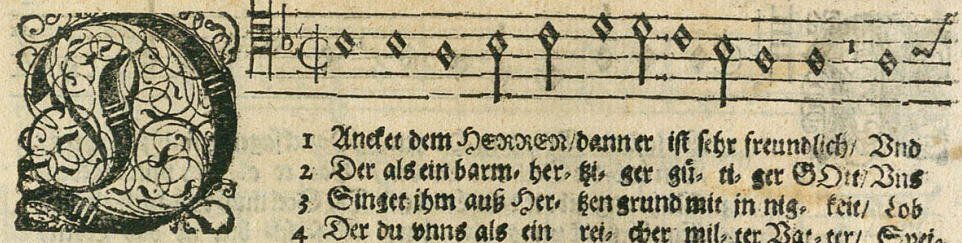
1 Ch weiß ein Blümlein hübſch vnd fein/ Das thut mir
2 Das Blümlein iſt das Göttlich Wort/ Das vns Gott
3 Er iſt der Weg/das Liecht/die Pfort/ Die Warheit
4 Er ſpricht ſelber/ kompt her zu mir/ All die ihr
5 Nembt hin vnd eſſt/das iſt mein Leib/ Den ich euch
6 Nemt hin/trinckt all/das iſt mein Blut/ Das ich für
7 Wir bit- ten dich/HErr Jeſu Chriſt/ Wol durch dein
8 Nimb vns für dei- ne Kinder an/ Zu prei- ſen



1 wolge- fal- len. Es liebt mir inn dem Hertzen mein/ für andern ſchein/
2 hat ge- ge- ben. Es leucht vns durch die enge Pfort/ Ja hie vnd dort/
3 vnd das Le- ben. Wer Rew vnd Leid für ſein Sünd hat/ vnd bitt vmb gnad/
4 ſeyt be- la- den. Ich wil nach ewres Her- tzen begier/ das glaubet mir/
5 jetzt thu ſchencken. Verſchreib euch all mein Gut dabey/ das glaubet frey/
6 euch vergoſ- ſen. Welchs gnug für ew- re ſünde thut/ ſo offt jhrs thut/
7 bit- ter Lei- den. Weil du für vnns geſtor- ben biſt/ HErr Jeſu Chriſt/
8 dei- nen Namen/ Dich zu be- kennen je- derman/ auff rechter Bahn/

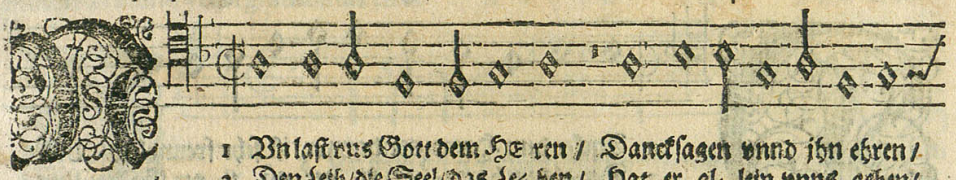


1 für andern Blümlein al- len.
2 wol inn das e- wig Le- ben.
3 dem ſeyns im Glauben verge- ben.
4 hei- len alln ew- ren ſchaden.
5 daß jhr mein ſolt gedencken.
6 wie ichs euch hab gelaſ- ſen.
7 du wöllſt von vns nit ſcheiden.
8 wer das be- gert/ſprech Amen.

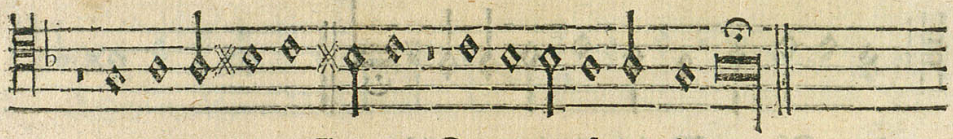


1 Ancket dem HERRN/dann er iſt ſehr freundlich/ Vnd
2 Der als ein barm- her- tzi- ger gü- ti- ger GOtt/ Vns
3 Singet ihm auß Her- tzen grund mit in nig- keit/ Lob
4 Der du vnns als ein rei- cher mil- ter Vat- ter/ Spei-
5 Verleyh daß wir dich recht ler- nen er- ken- nen/ Vnd
6 Durch Jeſum Chriſtum dein al- ler- liebſten Sohn/ Wel-
7 Der helff vnns al- lerſam- men hie zuglei- che/ Vnd
8 Zu Lob vnd Eh- ren ſei- nem heilgen Na- men/ Wer

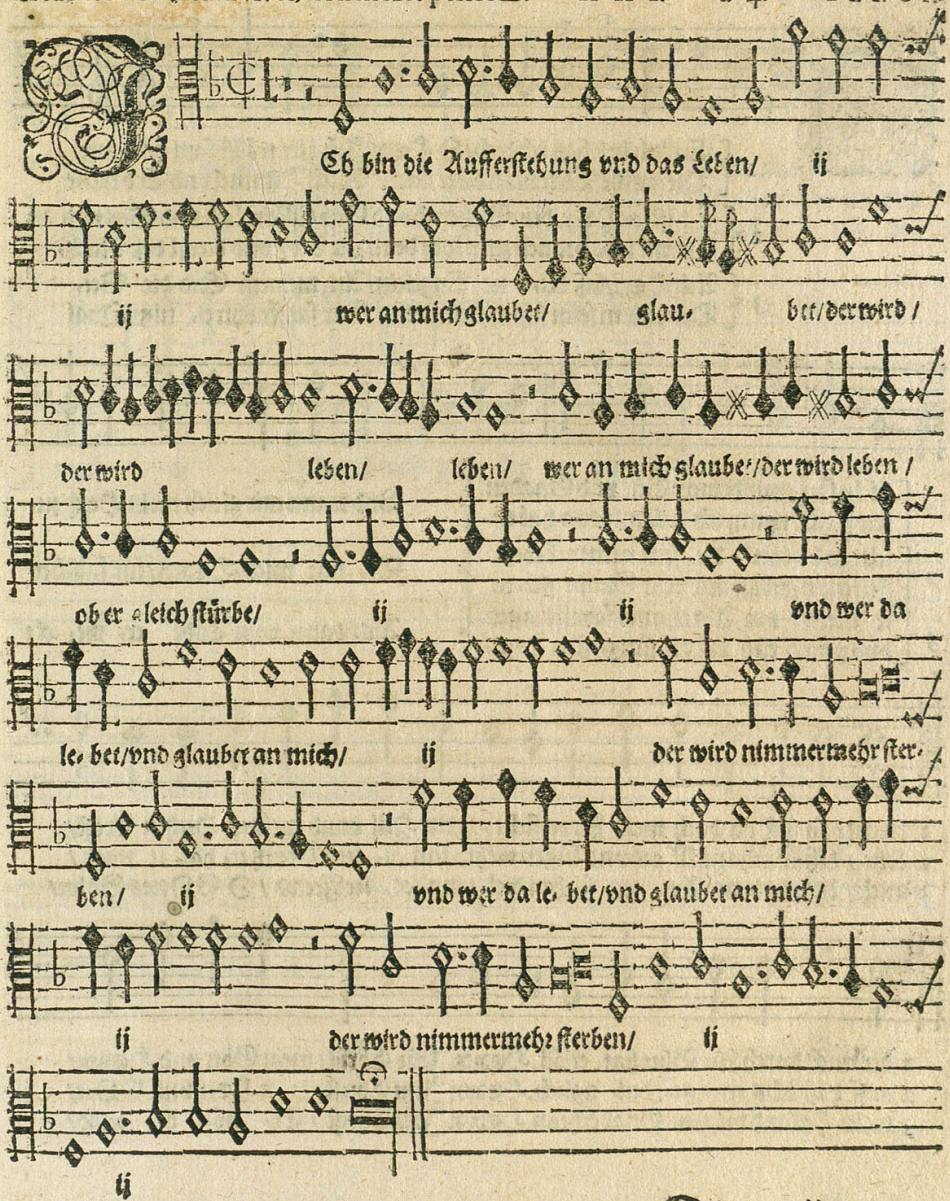
1 ſei- ne Güt vnnd Warheit blei- bet e- wiglich.
2 dürffti- ge Ere- a- tu- ren ge- ſpei- ſet hat.
3 vnd Danck ſey dir Gott Vatter inn Ewig- keit.
4 feſt vnd klei- deſt dei- ne e- len- de Kin- der.
5 nach dir e- wi- gem Schöpffer vns nennen.
6 cher vn- ſer Mit- ler iſt für dei- nem Thron.
7 mach vns Erben inn ſei- nes Vatters Reiche.
8 das be- gert/ der ſprech von Her- tzen/ A- men.

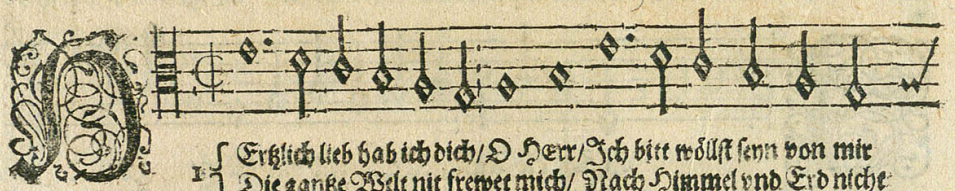


1 Vn last vns Gott dem HE ren / Dancksagen vnnd jhn ehren /
2 Den Leib/die Seel/das Le- ben / Hat er al- lein vnns geben/
3 Nahrung gibt er dem Lei- be/ Die Seel muß vns auch bleiben/
4 Ein Artzt ist vnns gege- ben/ Dis- sel- ben ist das Leben/
5 Sein Wort/sein Tauf/sein Nachtmal/Dient wider allen vnfall/
6 Durch jhn ist vnns vergeben Die Sünd/geschenckt das Leben:
7 Wir bit- ten dei- ne Güte/ Wöl- lest hin- fort behüten/
8 Er- halt vns in der Warheit/ Gib e- wig- liche Freyheit/

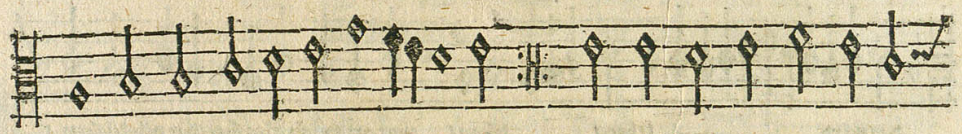


1 Von wegen sei- ner Gaben/ Die wir empfangen haben.
2 Die- sel- big zube- wahren/ Thut er nicht etwas sparen.
3 Wiewol tödtliche Wunden/ Sind kommen von der Sünde.
4 Christus für vns gestorben/ Der hat das Heil erworben.
5 Der hei- lig Geist im Glauben/ Lehrt vnns darauff vertrawen.
6 Im Himmel solln wir haben/ O GOtt/ wie grosse Gaben.
7 Vns Grossen mit den Kleinen/ Du kansts nicht böse meynen.
8 Zu prei- sen deinen Namen: Durch Jesum Christum/Amen.


Ich bin die Aufferstehung vnd das Leben/ ij
ij wer an mich glaubet/ glau- bet/der wird/
der wird leben/ leben/ wer an mich glaubet/der wird leben/
ob er gleich stürbe/ ij ij vnd wer da
le- bet/vnd glaubet an mich/ ij der wird nimmermehr ster-
ben/ ij vnd wer da le- bet/vnd glaubet an mich/
ij der wird nimmermehr sterben/ ij
ij

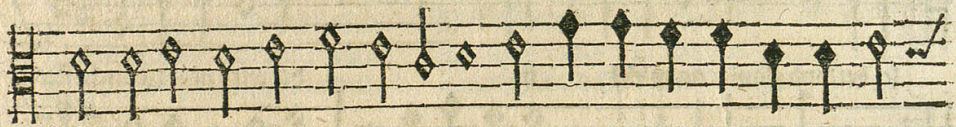


1 Ertzlich lieb hab ich dich/ O Herr/ Ich bitt wöllst seyn von mir
Die gantze Welt nit frewet mich/ Nach Himmel vnd Erd nicht
2 Es ist ja/ Herr/ dein Gschenck vnd Gab/ Mein Leib vnd Seel vnd
Damit ichs brauch zum lobe dein/ Zu Nutz vnd dienst deß Nächs
3 Ach Herr/ laß dei- ne Engelein/ An meinem End die See
Der Leib in seim schlafkämerlein/ Gar sanfft ohn ei- nig Qual

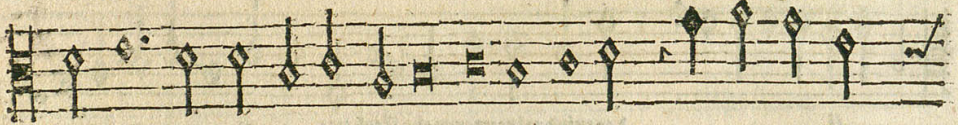


1 nicht fern/ mit deiner Güt vnd Gnaden.
frag ich/ wann ich dich nur kan haben.
2 ich hab/ inn die- sem armen Leben.
sten mein/ wöllst mir dein Gnade geben.
3 le mein/ inn Abrahams schoß tragen.
vnd pein/ ruh biß an jüng- sten Tage.

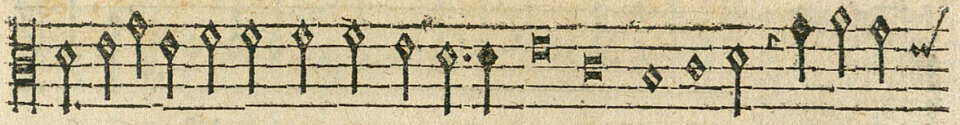
Vnd wann mir gleich mein Hertz zu-
Be- hüt mich/ HERR/ für falscher
Als dann vom Todt er- we- cke



1 bricht/ so bist du doch mein Zuversicht/ mein Heil vnnd meines Hertzen Trost/
2 Lehr/ deß Sathans Mord vnd Lügen wehr/ inn al- lem Creutz er- hal- te mich/
3 mich/ daß mei- ne Au- gen se- hen dich/ inn al- ler Frewd/ O GOttes Sohn/

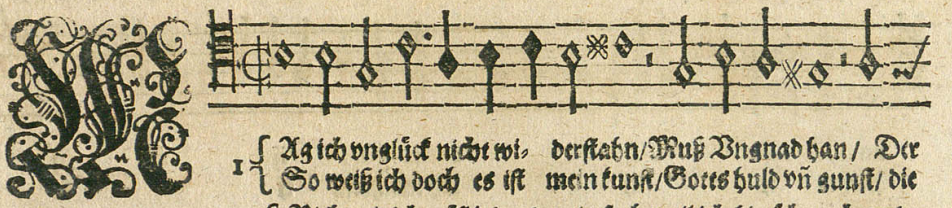


1 der mich durch sein Blut hat erlöst. HERR Jesu Christ/ mein Gott vnd HERR/
2 auff daß ichs trag ge- dul- tiglich. HERR Jesu Christ/ mein Herr vnd GOtt/
3 mein Heiland vñ mein Gnadenthron. HERR Jesu Christ/ Er- hö- re mich/



1 ij in schanden laß mich nimmermehr/ HERRN Jesu Christ/ mein Gott vnd
2 ij tröst mir mein Seel inn Todes Noht/ HERRN Jesu Christ/ mein HERR vnd
3 ij ich wil dich prei- sen ewig- lich/ HERRN Jesu Christ/ er- hö- re

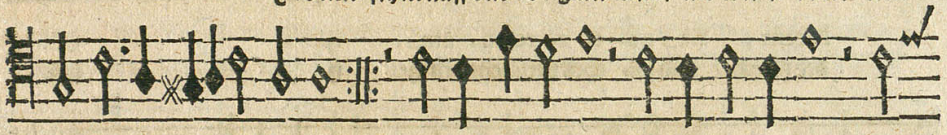
1 HERR/ ij inn schanden laß mich nimmermehr.
2 Gott/ ij tröst mir mein Seel im Todes Noht.
3 mich/ ij Ich wil dich prei- sen e- wig- lich.



1 Mag ich vnglück nicht wi- derstahn/ Muß Vngnad han/ Der
So weiß ich doch es ist mein kunst/ Gotes huld vñ gunst/ die

2 Richt wie ich wöll jetzund mein sach/ weil ich bin schwach/ vnd
So weiß ich daß kein gwalt blabt vest/ iſts al- ler best/ das

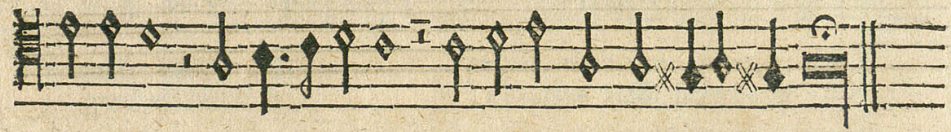
3 All ding ein weil/ ein Sprichwort ist/ Herr Jesu Christ/ du
Vnnd sehen auff das Vnglück mein/ Als wer es dein/ was



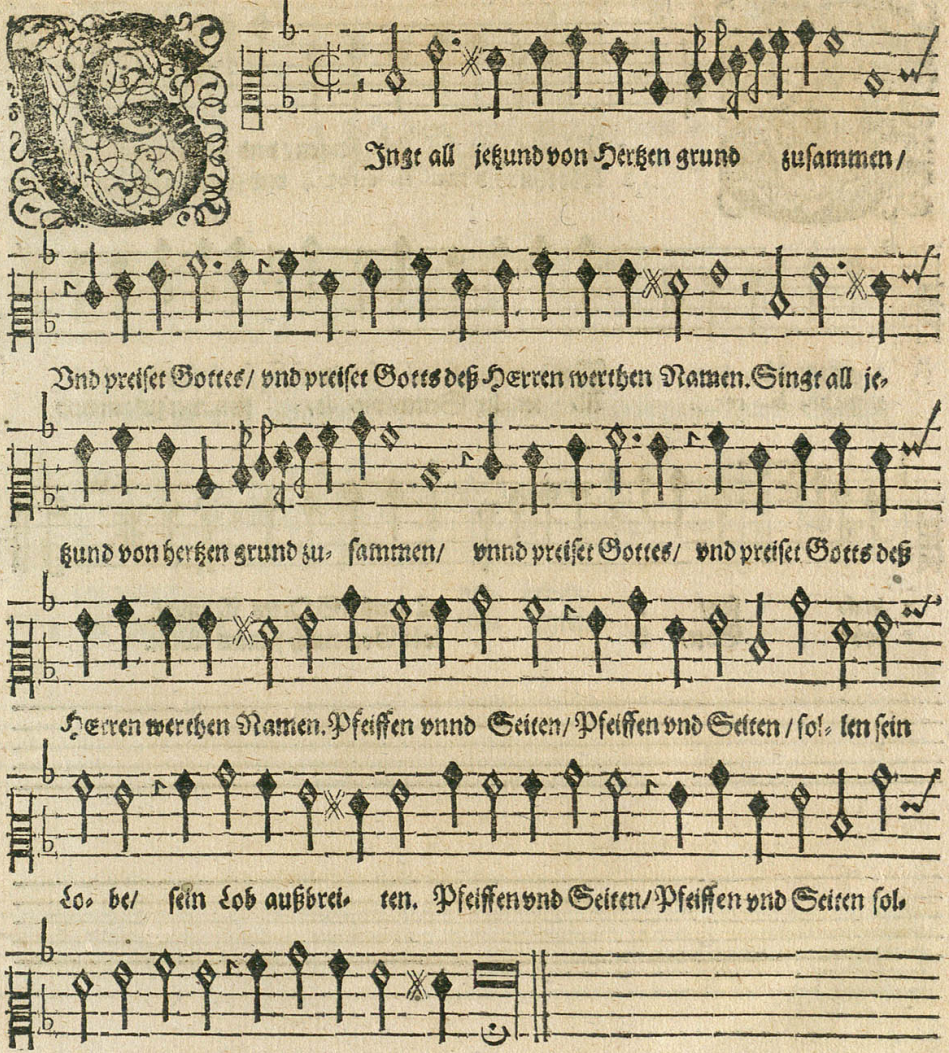
1 Welt für mein recht Glauben. muß man mir er- lauben. Gott ist nicht weit/ ein klei- ne Zeit/ er

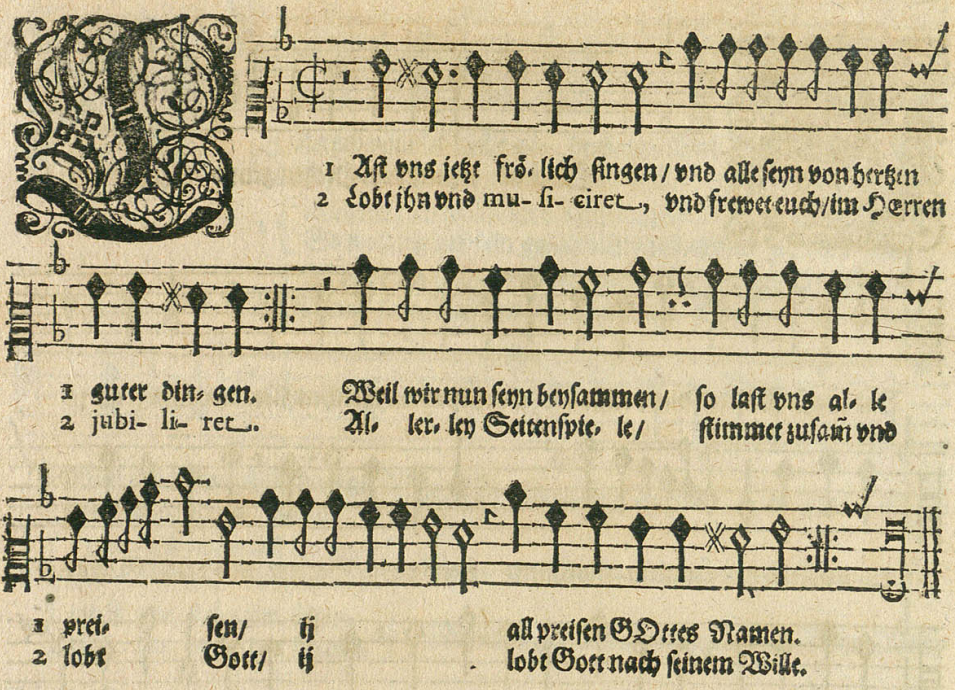
2 Gott mich forcht läst finden. zeit- lich muß verschwinden. Das e- wig Gut/ macht rech- ten Muht/ dar-

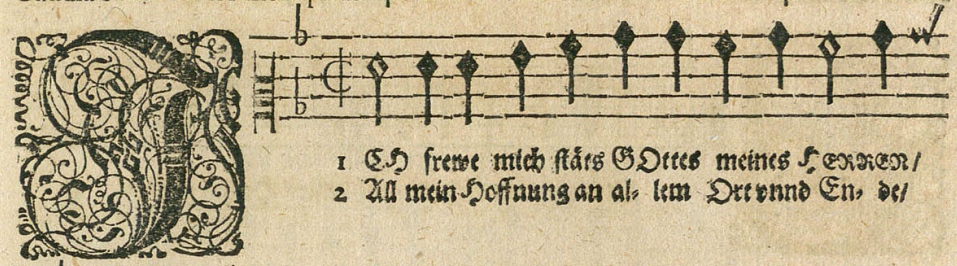
3 wirst mir stehn zur seiten. wi- der mich thut streiten. Muß ich dann dran/ auff die- ser Bahn/ Wele

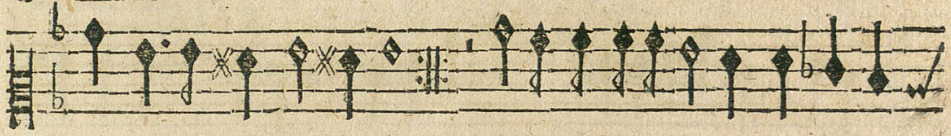


1 sich verbirgt/ biß er er- würgt/ die mich seins Worts berau- ben.
2 bey ich bleib/ wag Gut vnd Leib/ Gott heiß mirs ü- ber- win- den.
3 wie du wilt/ Gott ist mein Schilt: der wird mich wol be- läy- ten.

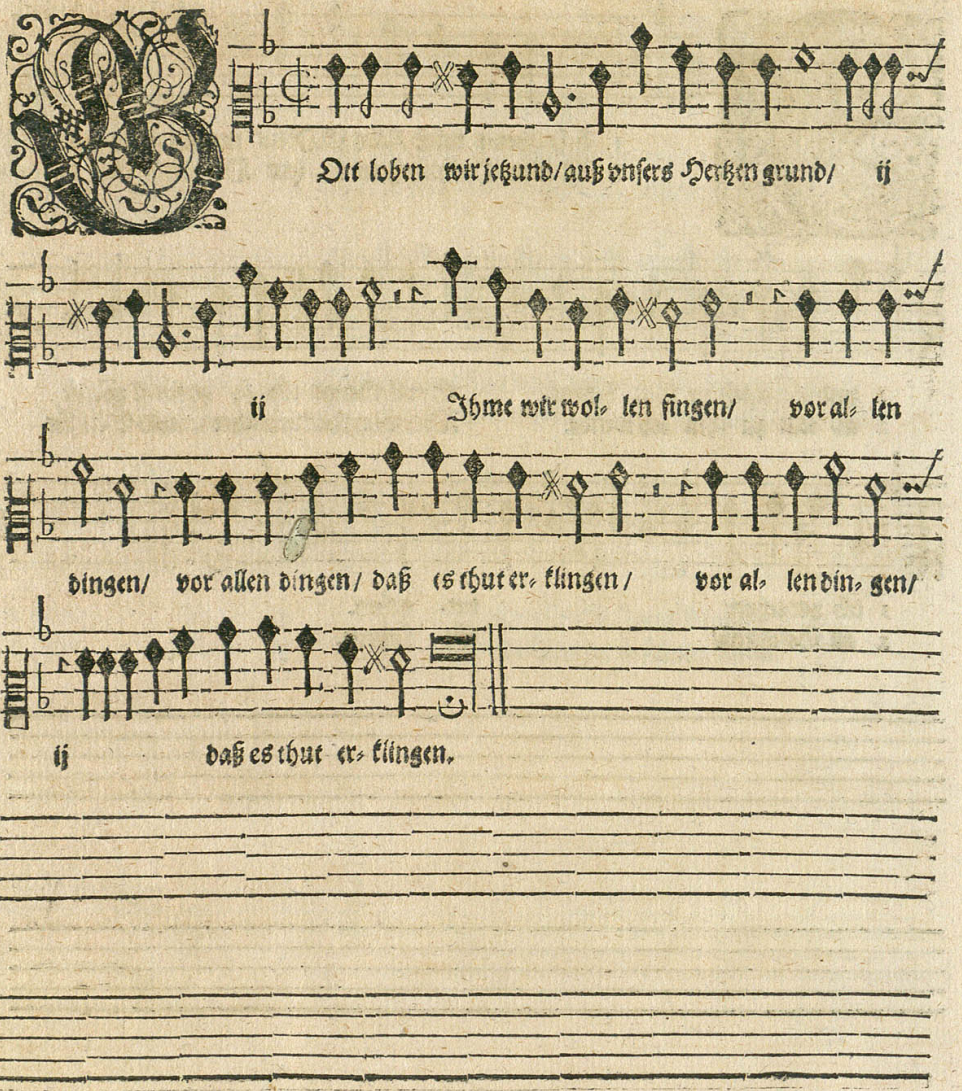

Singt all jetzund von Hertzen grund zusammen/
Und preiset Gottes/ und preiset Gotts deß Herren werthen Namen. Singt all je-
tzund von hertzen grund zu- sammen/ vnnd preiset Gottes/ und preiset Gotts deß
Herren werthen Namen. Pfeiffen vnnd Seiten/ Pfeiffen vnd Seiten/ sol- len sein
Lo- be/ sein Lob außbrei- ten. Pfeiffen vnd Seiten/ Pfeiffen vnd Seiten sol-
len sein Lo- be/ sein Lob außbrei- ten.


1 Ast vns jetzt frö. lich singen / vnd alle seyn von hertzen
2 Lobt jhn vnd mu- si- ciret, vnd frewet euch im Herren
1 guter din- gen. Weil wir nun seyn beysammen / so last vns al- le
2 jubi- li- ret. Al- ler- ley Seitenspie- le / stimmet zusam vnd
1 prei- sen / ij all preisen GOttes Namen.
2 lobt Gott / ij lobt Gott nach seinem Wille.

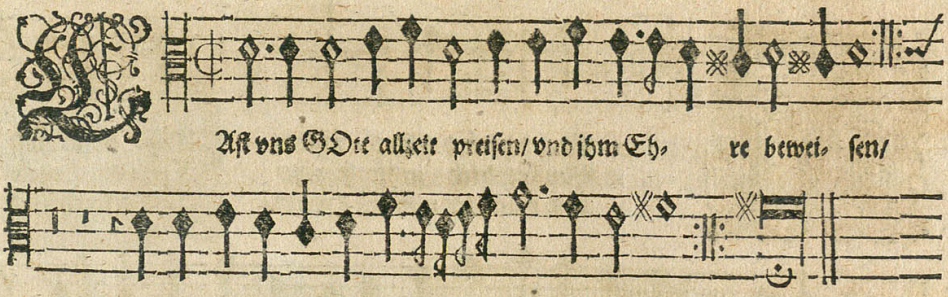

1 CH frewe mich stäts GOttes meines HERREN/
2 All mein Hoffnung an al- lem Ort vnnd En- de/


1 vnd thu mich zu jhm kehren.
2 al- lein zu jhm ich wende.
Seine Genad ich se- he/sonst würde
Dieweil er thut bewahren/mein Seel für

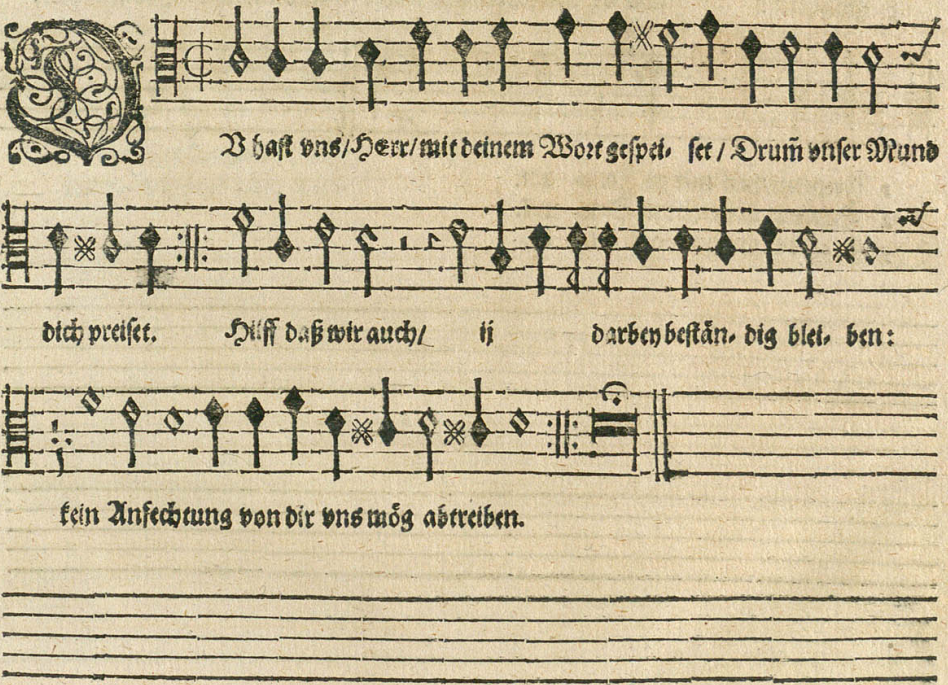
1 ich vergehen/
2 all Gefahren/
ver- gehen.
Ge- fahren.

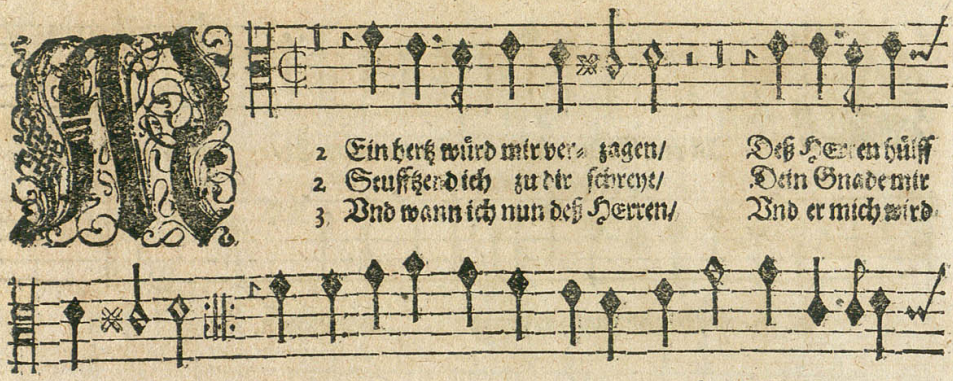

Ott loben wir jetzund/ auß vnsers Hertzen grund/ ij
ij Ihme wir wol- len singen/ vor al- len
dingen/ vor allen dingen/ daß es thut er- klingen/ vor al- len din- gen/
ij daß es thut er- klingen.

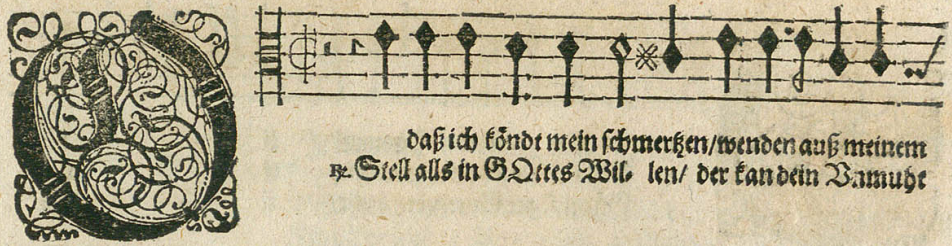
Concelebrate Deo meritæ præconia laudis. XXIX. à 4. Horatii. TENOR.

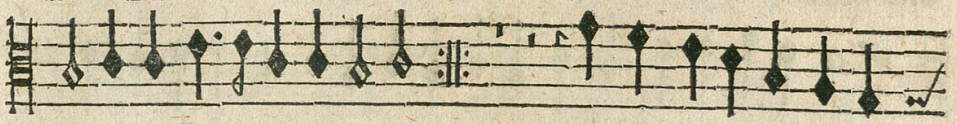


Pro meritis meritas Domino depromite grates. XXX. à 4. Horatii.



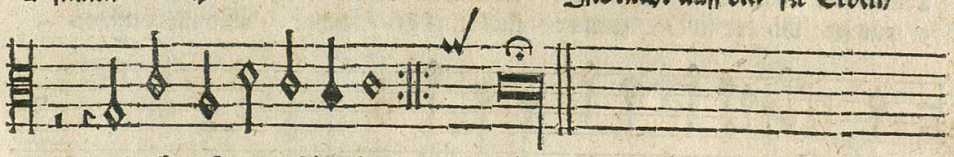

2 Ein hertz würd mir ver- zagen/ Deß Herren hülff
2 Seufftzend dich zu dir schreyt/ Dein Gnade mir
3 Vnd wann ich nun deß Herren/ Vnd er mich wird
1 er- jagen.
2 ver- leyhe.
3 gewehren:
O GOtt zu dir/ steht mein begier/ vom Lei- den hilff mir zu
O Gott/ hilff mir/ al- lein zu dir/ mein Stimme richt ich in
So ist mir schon/ auff rechte Bahn/ mit frewde gholffen vom
1 Frewden/ hilff mir zu Frew- den.
2 Himmel/ richt ich inn Him- mel.
3 Lei- de/ gholffen vom Lei- de.



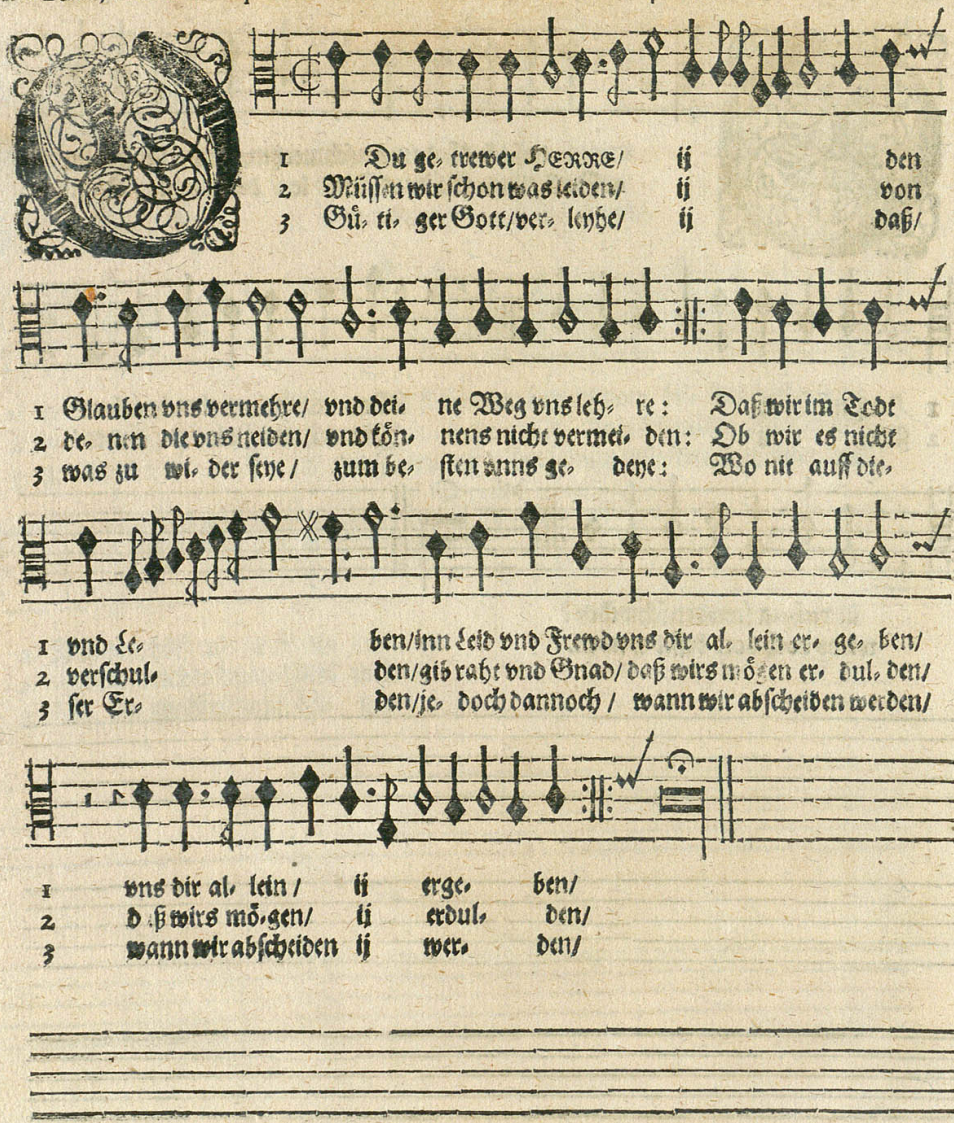


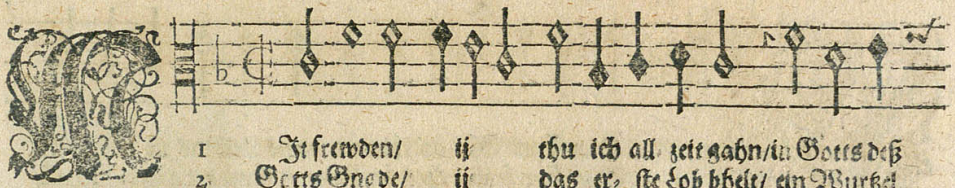
1 Hertz n. ij
2 stillen. ij

Wann wird einmal mein Leben/
Ists nicht auff die- ser Erden/

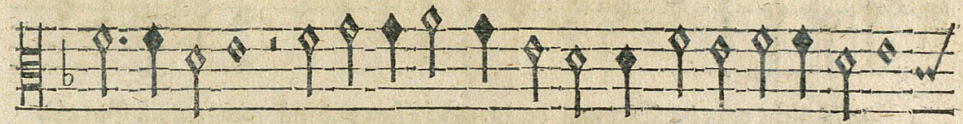


in rechten frewden schweben?
wirds doch dort besser werden.

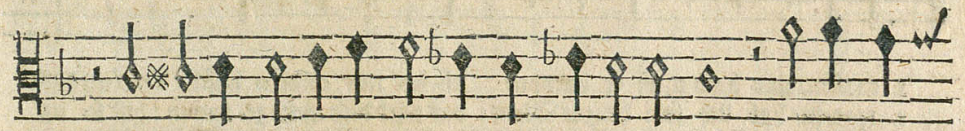

1 Du ge- trewer HERRE/ ij den
2 Müssen wir schon was leiden/ ij von
3 Gü- ti- ger Gott/ ver- leyhe/ ij daß/
1 Glauben vns vermehre/ vnd dei- ne Weg vns leh- re: Daß wir im Todt
2 de- nen die vns neiden/ vnd kön- nens nicht vermei- den: Ob wir es nicht
3 was zu wi- der seye/ zum be- sten vnns ge- deye: Wo nit auff die-
1 vnd Le- ben/ inn Leid vnd Frewd vns dir al- lein er- ge- ben/
2 verschul- den/ gib raht vnd Gnad/ daß wirs mögen er- dul- den/
3 ser Er- den/ je- doch dannoch/ wann wir abscheiden werden/
1 vns dir al- lein/ ij erge- ben/
2 daß wirs mö- gen/ ij erdul- den/
3 wann wir abscheiden ij wer- den/



1 Jt frewden/ ij thu ich all zeit gahn/ in Gotts deß
2 Gotts Gnade/ ij das er- ste Lob bheit/ ein Wurtz-
3 Deß Himmels/ ij Schlüssel seyn hie gut/ das bringt rechte
4 Kein Ey- sen/ ij die- se Blümlein zart/ mit nichten



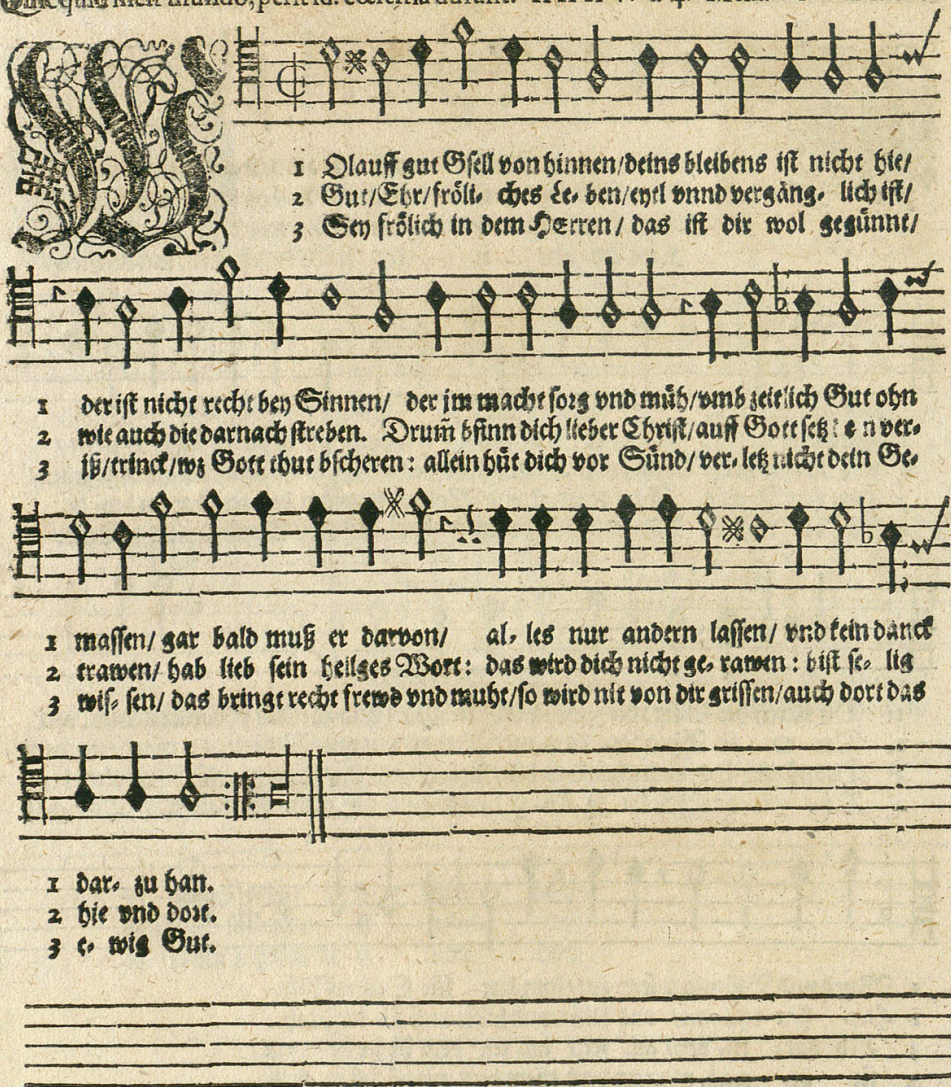
1 Herren Garten: Den er selbst hat ge- richt an/ wil sein auch selber warten/
2 vn- sers Le- ben. Druff folgt Christwurtz/ Heil all Welt/ Christus für mich gegeben/
3 Her- tzen Fr- de. Au- genrost vnd Wolgemut/ trägt die- ser Garten bey- de.
4 soll be- rühren. Menschlich Vernunfft ist zu hart: dem Glauben wils gebüren.

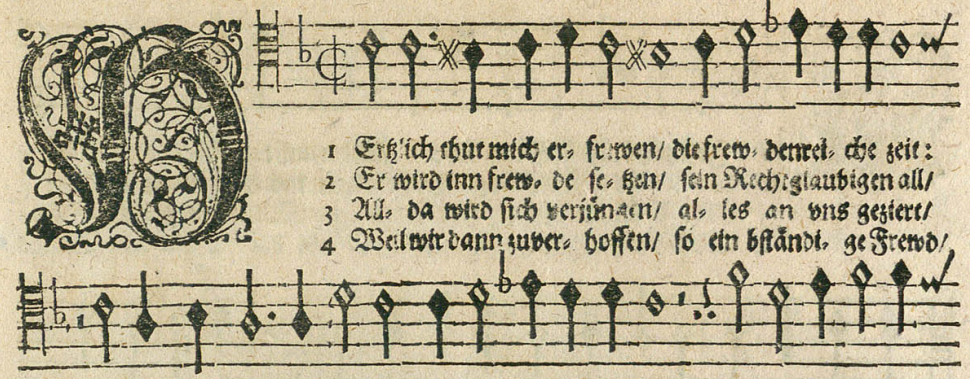


1 Die Kirch der Gart: die Böth seyn/ sein Wort vnd göttlich Schrifft: darinn viel
2 Der ed- le Wunder- bau- me/ Wundkraut vnd Widertodt: macht meinem
3 Drauß dem Herrn auch solt ge- ben/ Creutzblümlein/ Ehrenpreiß/ Blümlein der
4 Der/ wie das Goldt so kla- re/ nimbt sie ab rech- ter weiß/ Hilff Herr/ daß

1 Wurtz vnd Blümlein/ seyn gut/ seyn gut für Seelen Gifft.
2 Her- tzen rau- me/ vnd hilfft/ vnd hilfft auß al- ler Noht.
3 Lieb dar- ne- ben/ all- zeit/ all- zeit dem Nächsten weiß.
4 sie be- wah- re/ mein hertz/ mein hertz mit höchstem fleiß.

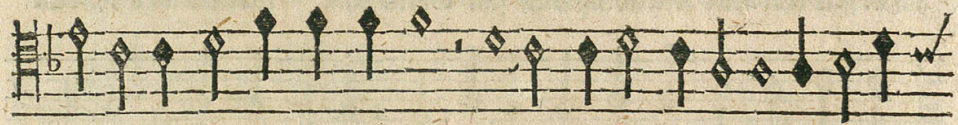
Textus M. I. N.


1 Olauff gut Gsell von hinnen/deins bleibens ist nicht hie/
2 Gut/Ehr/frölich es Leben/eytl vnnd vergänglich ist/
3 Sey frölich in dem Herren/ das ist dir wol gegünnt/
1 der ist nicht recht bey Sinnen/ der jm macht sorg vnd müh/vmb zeitlich Gut ohn
2 wie auch die darnach streben. Drum bsinn dich lieber Christ/auff Gott setz: e n ver-
3 jß/trinck/wz Gott thut bscheren: allein hüt dich vor Sünd/ver letz nicht dein Ge-
1 massen/ gar bald muß er darvon/ al les nur andern lassen/ vnd kein danck
2 trawen/ hab lieb sein heilges Wort: das wird dich nicht gerawen: bist se lig
3 wis sen/ das bringt recht frewd vnd muht/so wird nit von dir grissen/auch dort das
1 dar zu han.
2 hie vnd dort.
3 e wig Gut.

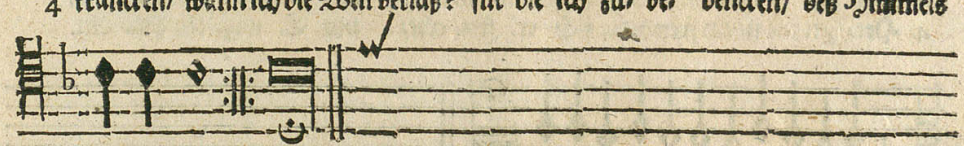


1 Ertzlich thut mich er- frewen/ die frew- denrei- che zeit:
2 Er wird inn frew- de se- tzen/ sein Rechtglaubigen all/
3 All- da wird sich verjün-gen/ al- les an vns geziert/
4 Weil wir dann zuver- hoffen/ so ein bständi- ge Frewd/

1 Da Gott wird alls ver- newen/ dort inn der Ewigkeit/ wann wie ein Kleid wird
2 Vnnd sie jhrs Leibs er- götzen/ in sei- nem Himels Saal/ solch frewd wird e- wig
3 Der Leib gantz al- ler dingen/ wird seyn clari- ficirt, kein Mangel wird er-
4 Vnnd der Himmel steht of- fen/ nach der Zergänglichkeit/ was soll ich mich dann

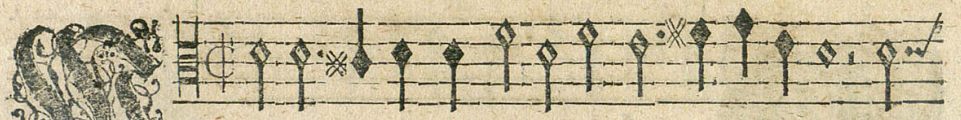


1 wandlen/ der Herr Himel vnd Erd: da wirdt er freundlich handlen/ mit seinen
2 wä- ren/ inn stä- ter Herrlichkeit/ Jh- me zu Lob vnnd Ehren/ al- len Chri-
3 scheinen/ kein Tadel noch beschwerd: so hertzlich thuts Gott meynen/ mit seinen
4 kräncken/ wann ich die Welt verlaß? für die ich zu- be- dencken/ deß Himmels

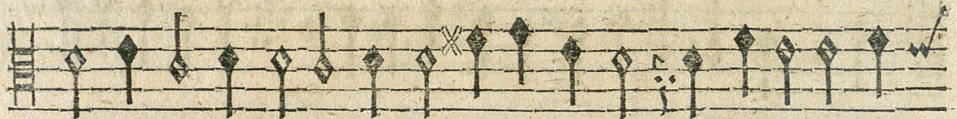


1 Kindern werth.
2 sten be- reit.
3 Christen werth.
4 rech- te Straß.

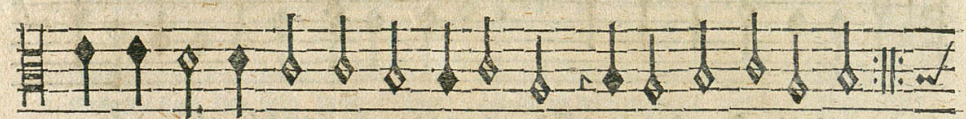
Hostibus invitis florescit sanguine verbum. XXXVII. à 4. Meilandi. TENOR.



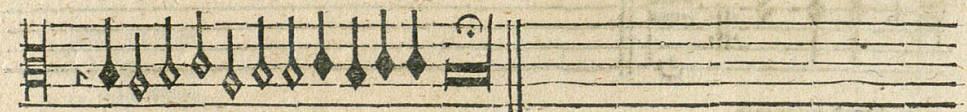
1 Je schön blüht GOttes Worte: scheint auß dem Nebel dick/ Sehr
2 Wann ich deß Nachts thu schlaffen/ kom̃t mir es offtmals für/ Wie
3 Zwey Blümlein auff die Heiden/ die- ser Welt Gott gesändt/ Dar-
4 Wolt Gott/ ich möchte schmecken/ e- wig diß Röse- lein Welchs



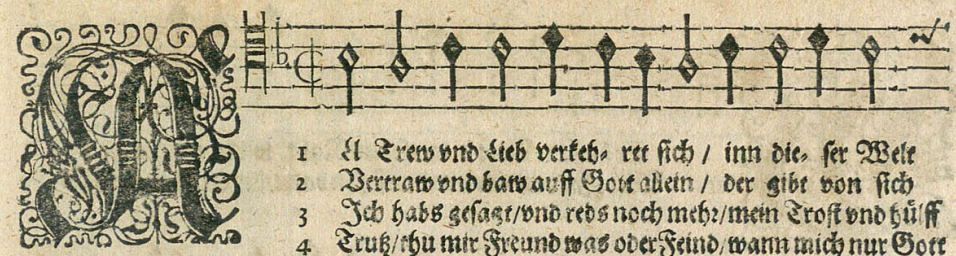
1 klar an manchem Or- te: das macht der Sonnenblick. Nämlich deß Herren
2 wunder- lich thut schaffen/ der lie- be GOtt all- hier: Inn dem er wi- der
3 auff er vns läst wei- den: seyn die zwey Te- stament. Vergiß nicht mein ich
4 zweiffels ohn wird wecken/ mich inn sein Gärte- lein. Alsdann wird seyn dem



1 Güt vnd Gnad/ die vnns so hell vnnd kla- re/ biß- her beschie- nen hat/
2 al- len Grim̃/ widr al- le Wehr vnd Waffen/ läst hörn seins Wortes stim̃/
3 drin- nen find/ erquickt mich inn meim Lei- den: das Lamblein Gottes Kind/
4 Her- tzen mein/ ein frewd/ die sich er- stre- cket/ inn E- wig- keit hin- ein.

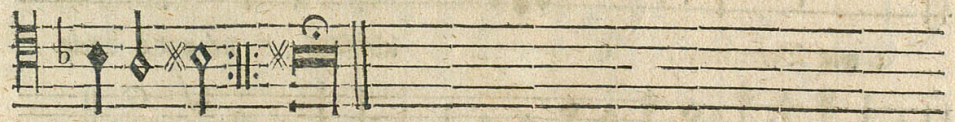


ij ij
ij ij
ij ij
ij ij

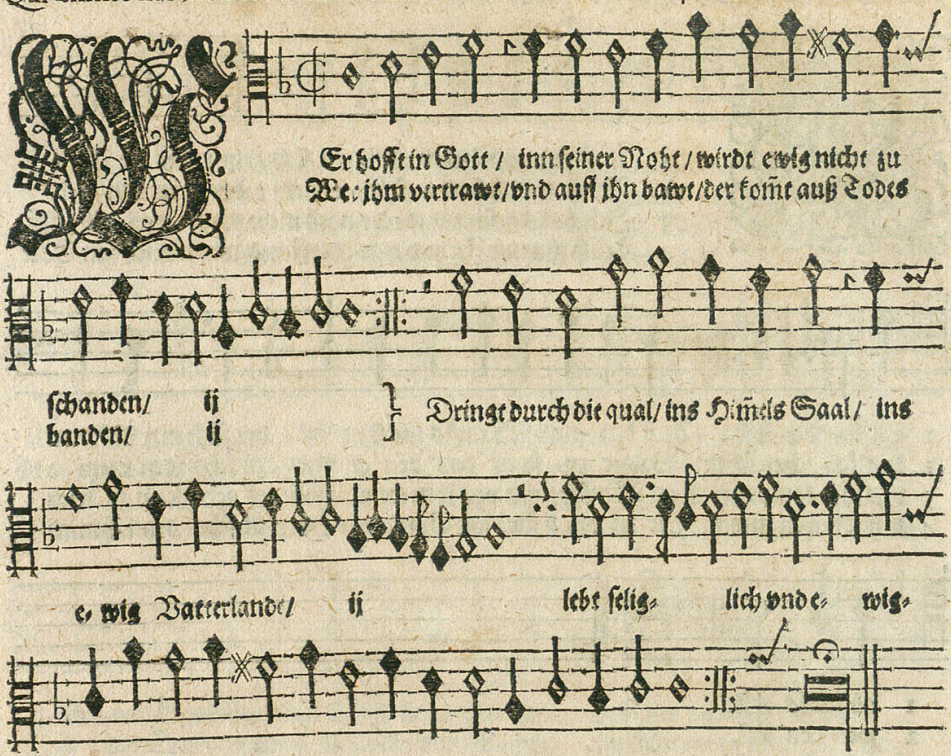


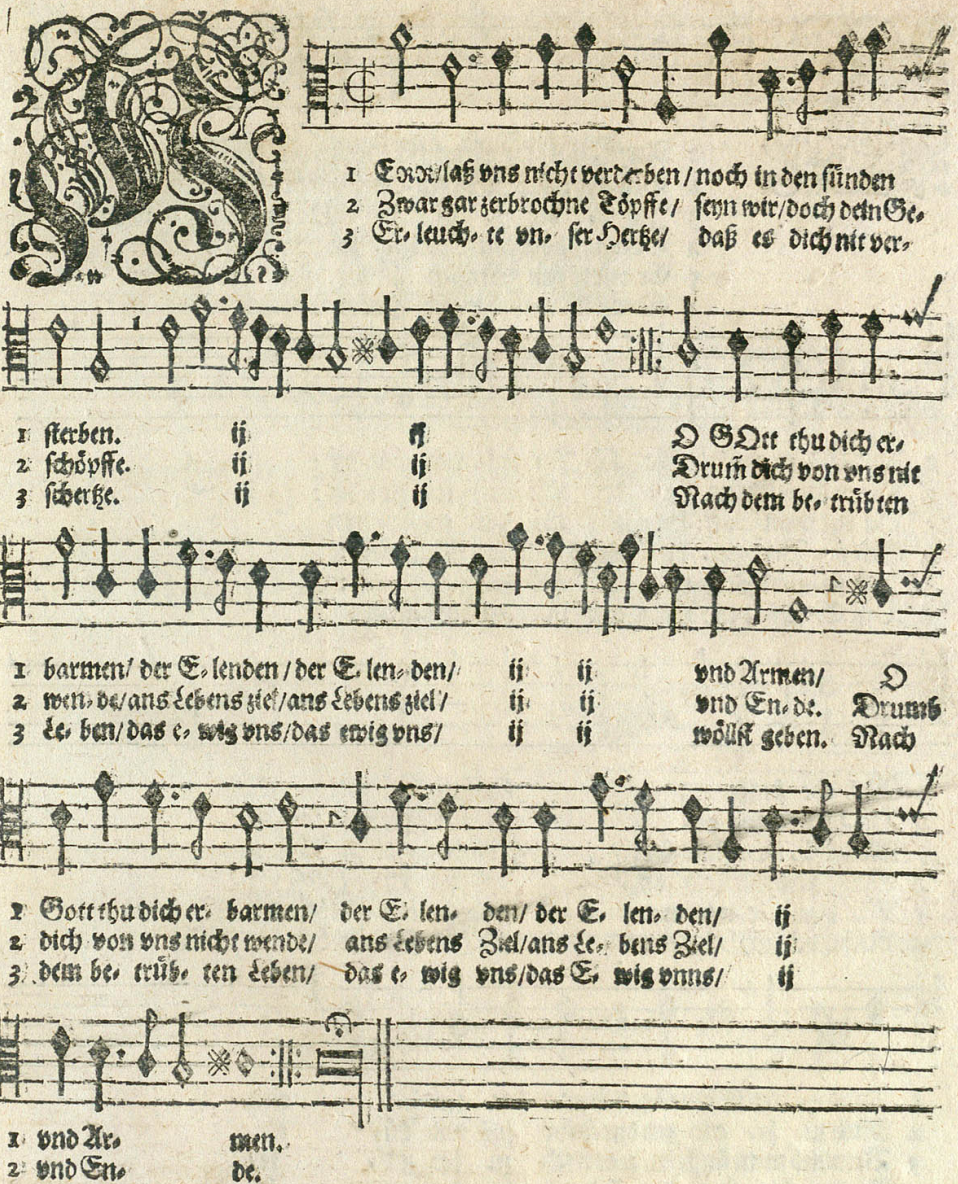
1 All Trew vnd Lieb verkeh- ret ſich / inn die- ſer Welt
2 Vertraw vnd baw auff Gott allein / der gibt von ſich
3 Ich habs geſagt/vnd reds noch mehr/mein Troſt vnd hülff
4 Trutz/thu mir Freund was oder Feind/wann mich nur Gott

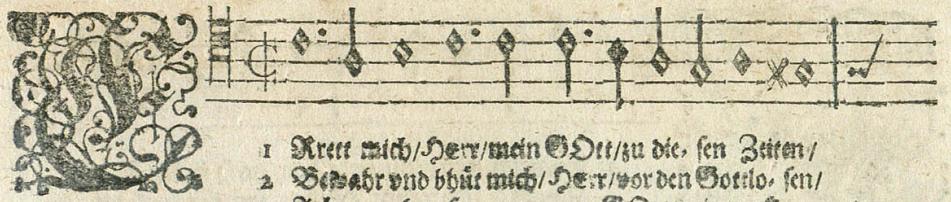
1 gar lie- der- lich: Auff den man ſich auffs meiſt verläſt / der fält inn Nöhten
2 kein fal- ſchen ſchein/Was er zu- ſagt/ das helt er veſt/ zu ſchanden niem and
3 von jhm kompt her/Kein Menſch mich von jhm trennen ſoll/ es geh gleich zu auch
4 mit Trewen meynt. Dir leb vnnd ſtirb ich/Gott mein Herr/ in ſchanden laß mich



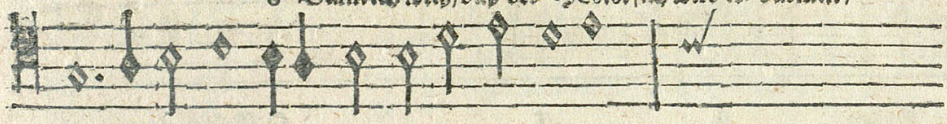
1 ab auffs ehſt.
2 wer- den läſt.
3 wie es woll.
4 nimmer- mehr.


Er hoffet in Gott / inn seiner Noht / wirdt ewig nicht zu
We: jhm vertrawt / vnd auff jhn bawt / der komt auß Todes
schanden / ij
banden / ij
Dringt durch die qual / ins Himels Saal / ins
e, wig Vatterlande / ij
lebt selig- lich vnde- wig-
lich / in frewdenreichem Stande / in frewdenreichem Stande.

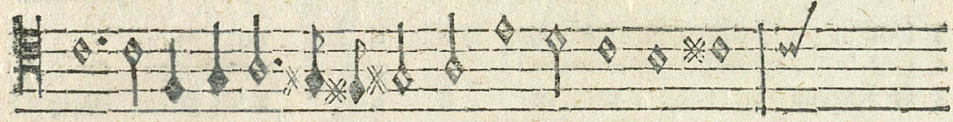

1 HErr/laß vns nicht verderben / noch in den ſünden
2 Zwar gar zerbrochne Töpffe / ſeyn wir / doch dein Ge-
3 Er-leuch-te vn-ſer Hertze / daß es dich nit ver-
1 ſterben. ij ij
2 ſchöpffe. ij ij
3 ſchertze. ij ij
O GOtt thu dich er-
Drumb dich von vns nit
Nach dem be-trübten
1 barmen / der E-lenden / der E-len-den / ij ij vnd Armen / O
2 wen-de / ans Lebens ziel / ans Lebens ziel / ij ij vnd En-de. Drumb
3 Le-ben / das e-wig vns / das ewig vns / ij ij wöllſt geben. Nach
1 Gott thu dich er-barmen / der E-len-den / der E-len-den / ij
2 dich von vns nicht wende / ans Lebens Ziel / ans Le-bens Ziel / ij
3 dem be-trüb-ten Leben / das e-wig vns / das E-wig vnns / ij
1 vnd Ar-men.
2 vnd En-de.
3 wöllſt ge-ben.



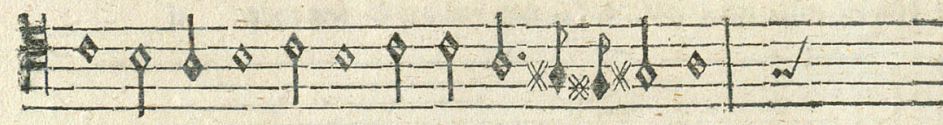
1 Rrett mich/Herr/mein GOtt/zu die- sen Zeiten/
2 Bewahr vnd bhüt mich/Herr/vor den Gottlo- sen/
3 Ich a- ber sa- ge zu GOtt meinem HERRN:
4 Herr/laß doch den Gott- lo- sen nicht er- füllen
5 Er wirdt sein Stralen ü- ber jh- re Hütten/
6 Dann ich weiß/daß der HERR sich wird er- barmen/



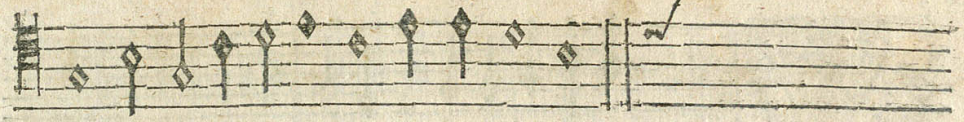
1 Vnd bhü- te mich für bö- sen frä- veln Leu- ten:
2 Die meinen Gang ge- den- cken vmb- zu- stos- sen:
3 Du bist mein Gott: Herr/gnä- dig thu er- hö- ren
4 Sei- ne Be- gier- den: stärck nicht sein Mutwillen:
5 Inn sei- nem Zorn plötz- lich vnd häuffig schütten:
6 Deß E- len- den: vnnd das Rech- te der Armen



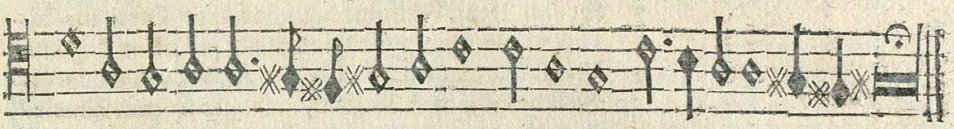
1 Wel- che in jh- ren Hertzen böß geden- cken/
2 Die Hof- fert- gen le- gen mir viel Stri- cke:
3 Meins fle- hens stim: Herr/ Herr/mein starcke Hülffe:
4 Sonst wird mit stoltz hoch- mü- tig vnd vermes- sen
5 Mit Few- er wird ers schlagen tieff in d' Er- den.
6 Rühmlich außführ- ren wi- der sol- che Leu- te.



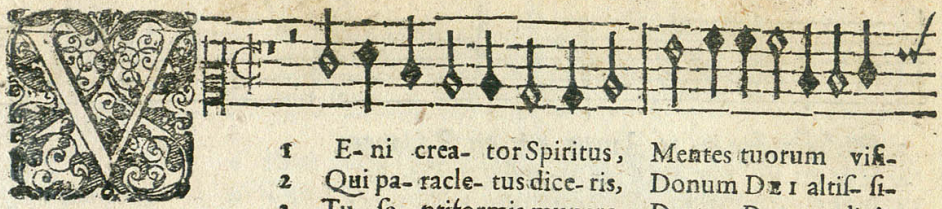
1 Vnnd jh- ren Sinn täg- lich zum krie- gen len- cken.
2 Mich zu- be- trie- gen durch jhr List vnd Tü- cke.
3 Vernimb mein seufftzen/wann ich zu dir gilf- se/
4 Er inn seim Her- tzen sich er- he- ben deß- sen.
5 Daß sie ja nimmer- mehr auff- ste- hen wer- den.
6 Die grechte Sa- chen arg vnnd ü- bel deu- ten.



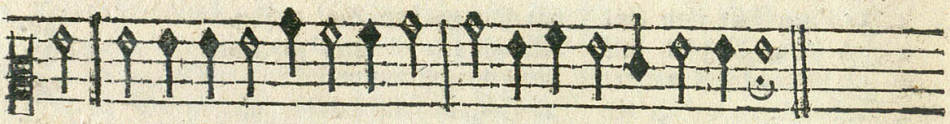
1 Sie schärpffen jhre Zungen wie die Schlangen.
2 Breiten sie mir jhr Säy le auff zum Ne- tze.
3 Mit starcker Hand kanstu mein Haupt beschirmen:
4 Das Unglück dar- von mei- ne Fein- de al- le
5 Jrm bö- sen Maul soll es auff Erd nicht glücken.
6 Auch werden die Grechten dan- cken deim Namen.



1 Ja OtterGifft jhrn Lip- pen thut an- han- gen/ anhan- gen.
2 Fal- len an Weg stel- lens mich zu- ver- le- tzen/ zuverle- tzen.
3 Zur zeit deß streits/ wañ mein Feind mir zustürmen/ zustür- men.
4 Rahtschlagen/ auff jhr eig- ne Häupter falle/ Häupter fal- le.
5 Ein frävler Mensch gestürtzt wird mit sein Tücken/ sein Tü- cken.
6 Die Frommen für deim An- gsicht bleiben. Amen/ bleiben. A- men.



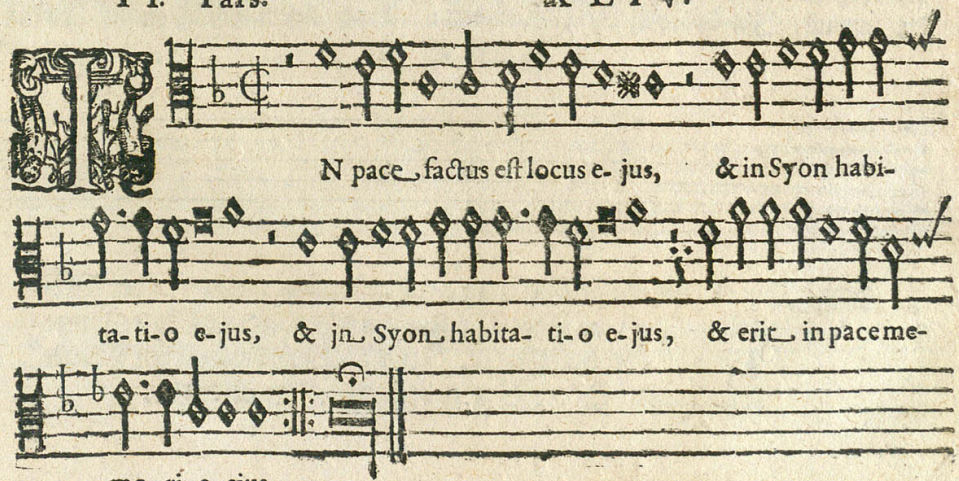
1 E- ni crea- tor Spiritus, Mentes tuorum vi-
2 Qui pa- racle- tus dice- ris, Donum DEI altis- si-
3 Tu ſe- ptiformis munere, Dextræ DEI tu digi-
4 Ac- cen- de lumen ſenſibus, Infunde amorem cordi-
5 Hoſtem repel- las longius, Pacemque dones proti-
6 Per te ſciamus, da, Patrem, Noſcamus atque Fi- li-
7 Ser- va, Deus, Verbum tuum, Et frange Turci machi-
8 Oſten- de nunc potentiam, O Chriſte, Rex Regũ tu-
9 Vi- vi- fi- cator Spiri- tus, Concordiam da cordi-
10 Sit laus Patri cum Fi- li- o, Sancto ſi- mul Paracle-

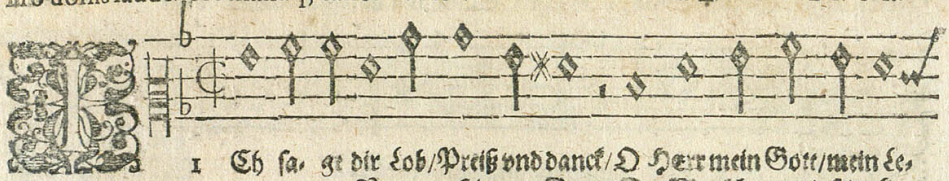


1 ta: Imple ſu- per- na gra- ti- â, Quæ tu crea- ſti pecto- ra.
2 mi, Fons vivus i- gnis charitas, Et ſpi- ritua- lis uncti- o.
3 tus: Tu reple promiſſum Patris, Sermo- ne di- tans guttu- ra.
4 bus: In- firma noſtri cor- poris, Vir- tu- te firmans perpetim.
5 nus, Ducto- re ſic te præ- vi- o, Vi- te- mus omne noxium.
6 um, Te u- tri- uſque Spiritum, Creda- mus omni tempore.
7 nas, Crude- li- ter gregem tuum Qui va- ſtat ac Ec- cleſiam.
8 am, Defen- de parvulum gregem, Qui te fa- tetur Principem.
9 bus, Ades pe- ricli- tan- tibus, Cum morte confli- ctantibus.
10 to. Nobiſ- que mittat Fi- li- us, Cha- riſma ſancti Spiri- tus.

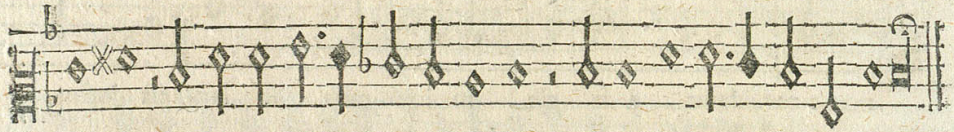
Ece, quomodo moritur justus, & nemo
percipit corde, & nemo percipit corde, viri justi tolluntur, &
nemo considerat à facie iniquitatis, sublatus est justus,
& erit in pace memoria ejus.

II. Pars. XLIV.


In pace factus est locus ejus, & in Syon habi-
tatio ejus, & in Syon habitatio ejus, & erit in pace me-
moria ejus.



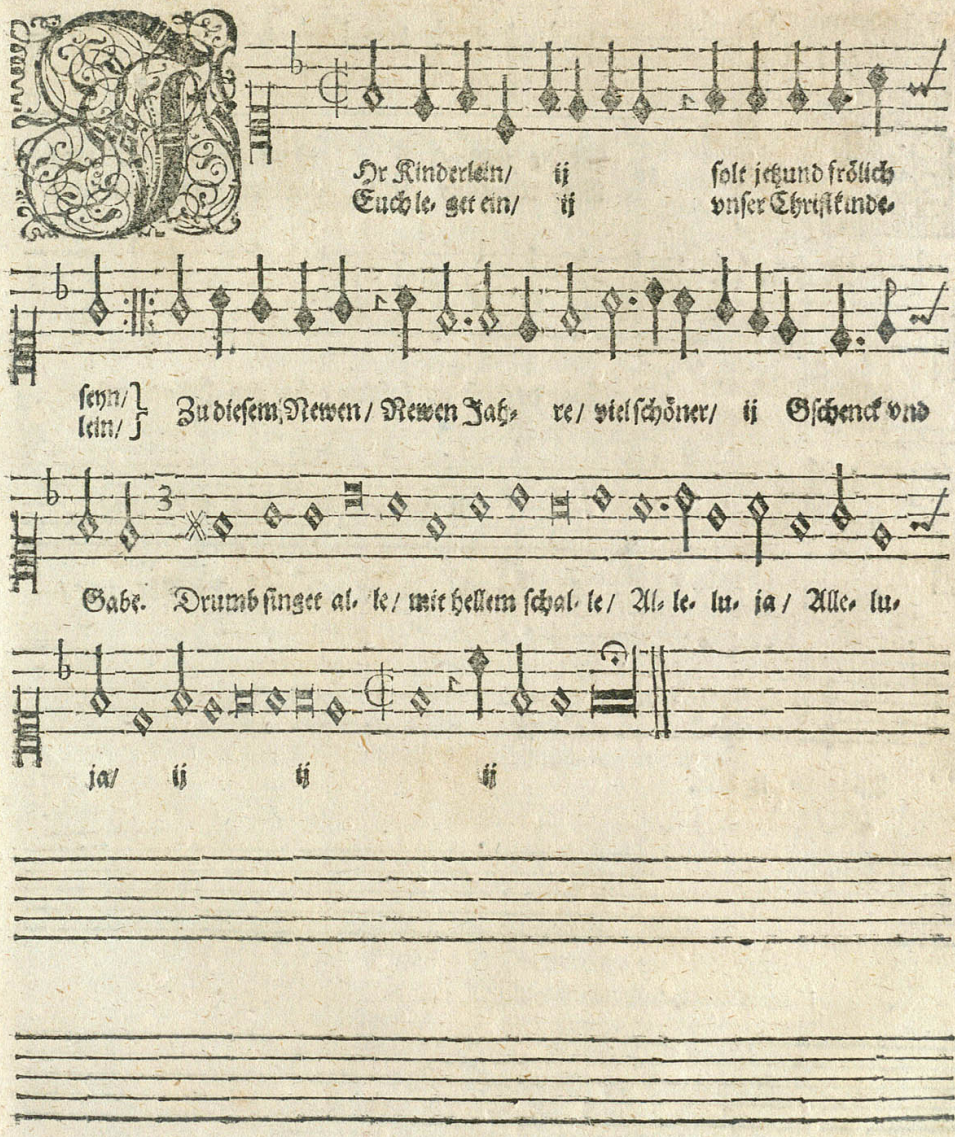
1 Ch sa- ge dir Lob/Preiß vnd danck/O Herr mein Gott/mein Le-
2 O, trewer Vatter/auß lauter Gnad/Der Mensch von dir sein Le-
3 Herr Jesu Christ/mein Heiland gut/Daß du mich hast mit dei-
4 Auß Gnad vnd güt/O heilger Geist/Hast du mir Trost vnd hülff
5 Nur dir/ heil- ge Dreyfaltigkeit/ Hab ich zu dan- cken al-
6 Nichts mehr ich bitt/O Herr von dir/Als daß du wöllst ver-ei-
7 Er- halt bey vns die rei- ne Lehr: Laß vns den Frieden trew-
8 So lang ich leb/ so leb ich dir/ In dir ich schweb/vnd du

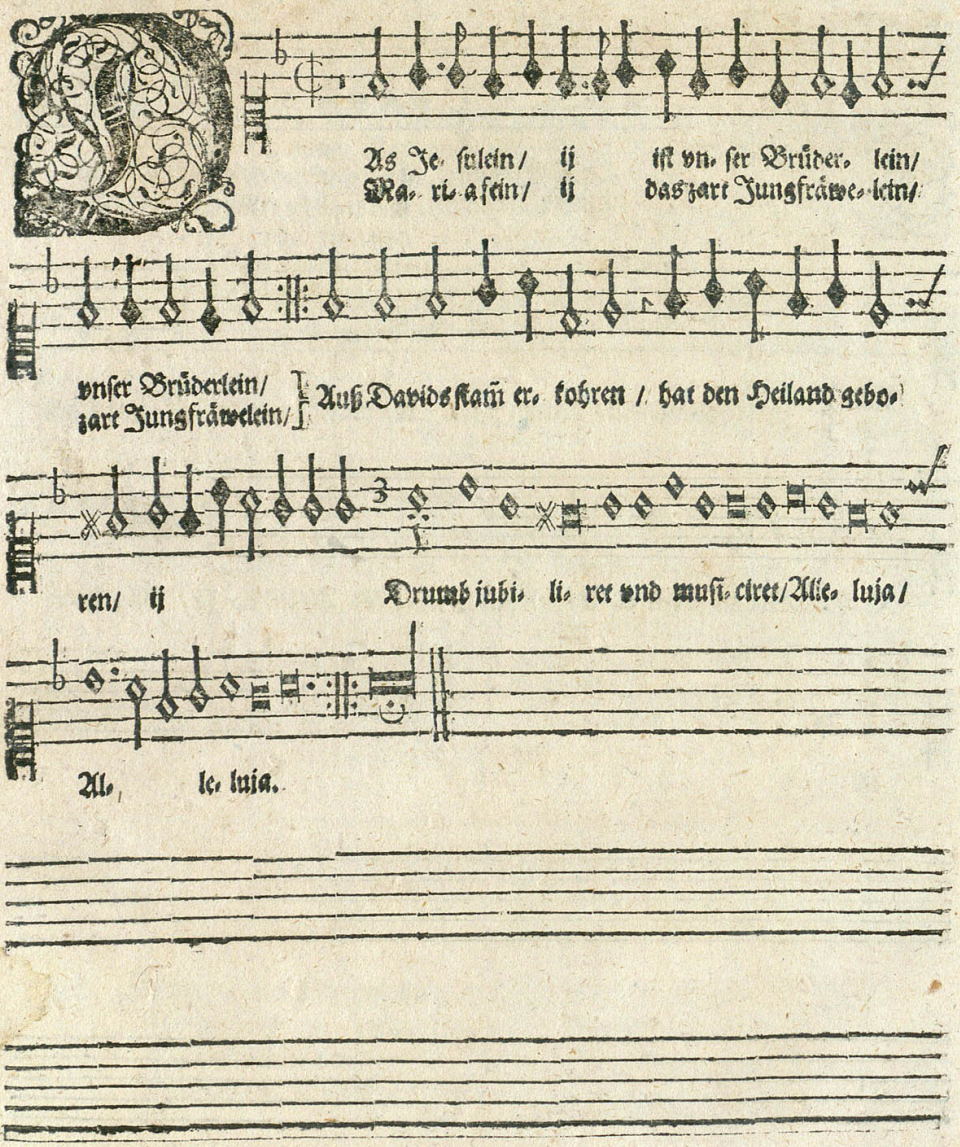


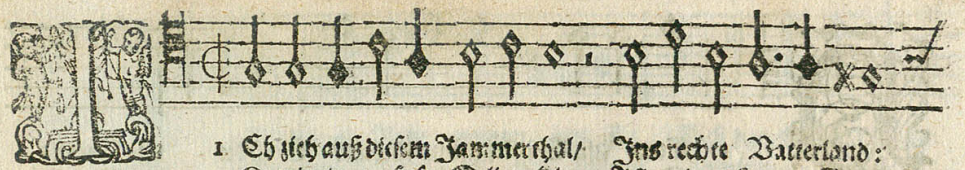
1 benlang/ Für al- le wol- that/Güt vnd Gab/So ich von dir em- pfangen hab.
2 ben hat/Deñ Leib vñ Seel/ vernunfft/verstand/Koñt alles her von deiner Hand.
3 nem blut Erlöst. Drumb ich lob- sin- ge dir/ Mit Mund vnd hertzen für vnd für.
4 ge- länst/In frewd erquickt/ inn Leid gestercket: Daß ich dein gnad täglich gemercke.
5 le- zeit/ Dz du mich schützst in solchem stand: Darinn ich dien dem Vat- terland.
6 hen mir/ Daß ich dein Wort beken- ne frey/ Vnd biß ans End beständ- dig sey.
7 er Herr/ Daß ich zeit- lich vnd ewiglich/ Dir die- ne/vnd dort prei- se dich.
8 inn mir/ Im Todt vnd Leben bin ich dein: Nach diesem geh ich zu dir ein.

AMEN.

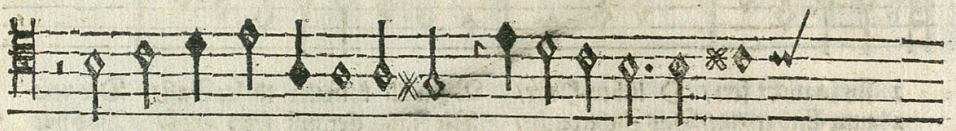
NB. Diß obgesetzte Gesang mag auch gesungen werden in der Melodey: HERR Jesu Christ wahr Mensch vnd Gott. Item: Hats GOtt versehn/ꝛc. Item: Wir leben wie ein Wandersmann. Oder: Vatter vnser im Himmelein/ꝛc.


Hr Kinderlein/ ij solt jetzund frölich
Euch le- get ein/ ij vnser Christkinde-
seyn/ lein/ Zu diesem Newen/ Newen Jah- re/ viel schöner/ ij Gschenck vnd
Gabe. Drumb singet al- le/ mit hellem schal- le/ Al- le- lu- ja/ Alle- lu-
ja/ ij ij ij

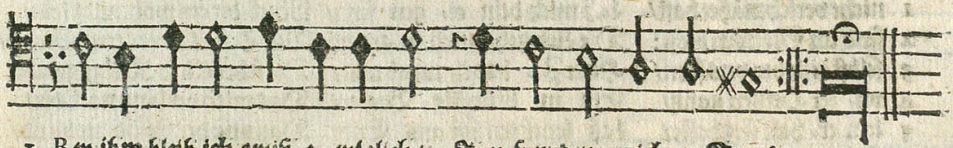

Das Je- sulein/ ij ist vn- ser Brüder- lein/
Ma- ri- a sein/ ij das zart Jungfräwe- lein/
vnser Brüderlein/
zart Jungfräwelein/
Auß Davids stam̃ er- kohren / hat den Heiland gebo-
ren/ ij
Drumb jubi- li- ret vnd musi- ciret/ Alle- luja/
Al- le- luja.



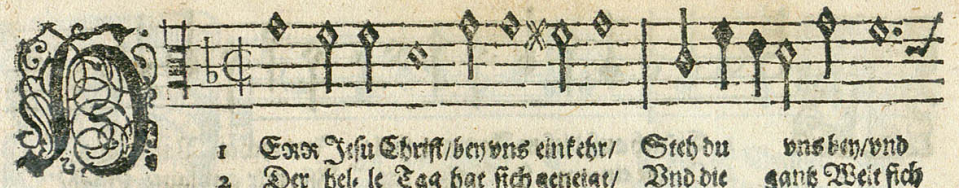
1 Ch zieh auß diesem Jammerthal/ Ins rechte Vatterland:
2 O, wie ein grosse Seligkeit Ist mir auß lauter Gnad/
3 Hertzallerliebste Eltern mein/ Beklagt mich nit zu viel:
4 Auf Erd ist angst/müh/sorg vñ not/Trübsal vnd Leiden schwere:
5 Nunmehr bin gantz entrunnen ich Dem allem/was betrübt:
6 Nun zieh ich auß der Sünden Pful/Vnd ärgerlichem schein.
7 Es trauren zwar vil Leut vmb mich/Auß gutter Affection:
8 Selig gestorben/selig lebt/ Es sey Jung oder Alt/



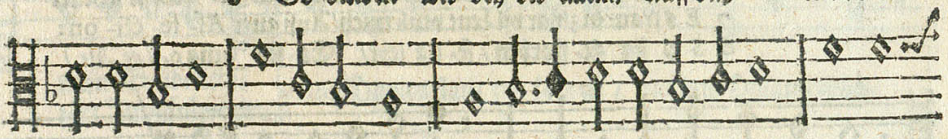
1 Gott führt mich durch deß Todes Qual In seine Vatters Hand:
2 Ewig im Himmel dort bereit: Da mir kein vnfall schadt.
3 Ob es schon muß gescheiden seyn: Denckt/es sey Gottes Will.
4 Ruhig kein Mensch lebt/biß in Todt: Der zieht doch schlaffet daher.
5 Gar keine Qual kan rühren mich: Weil Gott der Herr mich liebt.
6 Jetzt geh ich zum die Himmlisch Schul/Mit meinen Brüderlein:
7 Vmb mein Jugendt bekümmert sich/ Daß ich zu frü darvon:
8 Stätigs vor GOttes Angsicht schwebt: In frewden manigfalt.



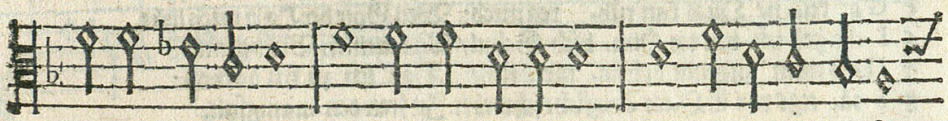
1 Bey ihm bleib ich gwiß ewiglich/ Inn frewden reichem Stand.
2 Es hat ein End all mein Elend: GOtt mich erlöset hat.
3 Zu sehr euch nicht betrübt/ich bitt. GOtt hat mir gsteckt mein Ziel.
4 O, wie so offt/vnd vnverhofft/ Kompt vnser seelens er.
5 Lebt ewiglich vnzweiffenlich Inn seiner Huld vnd Gnad.
6 Da Jesus Christ Præceptor ist: Schulgselln die Engelein.
7 Und wissen doch/daß ich leb noch Inn der Perfection.
8 Seyt nur getrost: Gott allerlöst/ Durch seine Macht vnd Gwalt.



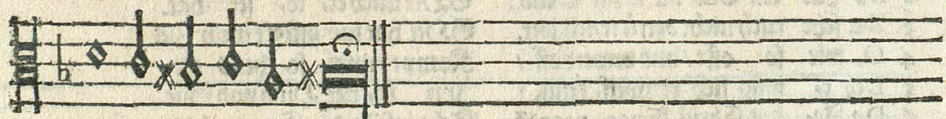
1 Herr Jesu Christ/ bey vns einkehr/ Steh du vns bey/ vnd
2 Der hel- le Tag hat sich geneigt/ Vnd die gantz Welt sich
3 Wer tröst vns dann in solcher Not? Das thust Herr allein/
4 Inn deß erhalt bey vns dein Wort/ Laß recht erschal- len
5 Was deinem Wort zu wi- der ist/ Teuf- fel/ Tyrann/ vnd
6 So bleiben wir bey dir allein/ Auff daß wir dorten



1 sey ja nicht fern/ O lieber Herr/ Biß will- kom̃/ du ed- ler Gast/ Der vns
2 zum End erzeigt/ Das Ziel erreicht/ Die Jm- mernuß seyn groß/ Vnd wir
3 O trewer Gott/ Jn Creutz vnd Tod/ Jst vn- ser Trost al- lein/ Daß du
4 an al- lem Ort/ O trew- er Hort/ Durch dei- nes Liechtes glantz/ Erleuchst
5 all macht vñ List/ dämpff du Herr Christ/ Durch deinen Geist vñ krafft/ Dein Liecht-
6 auch bey dir seyn/ Jm Hau- se dein/ Da du vns hast be- reit/ Die klätt

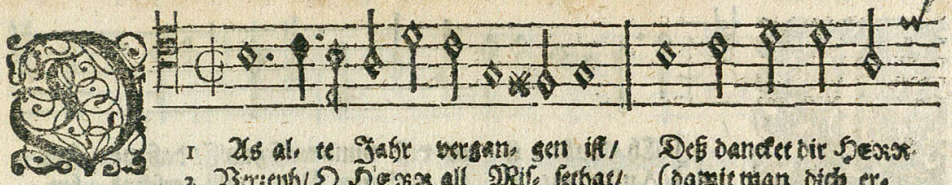


1 nicht verschmähet hast/ Laß mich dein ei- gen seyn/ Mach dir ein wohnung fein/
2 sind im Glauben bloß: Die Lieb geht auch zu grund/ Viel Trugs in vnserm Mund/
3 selbst wil bey vns seyn/ Herr Ze- baoth nimb war/ Die schröcklich Kriegsgefahr:
4 vn- ser Hertzen gantz/ Ein in- brünstig Begier/ Das mich verlang nach dir/
5 lein er- halt sieghafft/ Laß leuchten biß ans End/ Daß vns der Feind nit blend/
6 sampt ewiger Frewd/ Die wollst du ge- ben mir: Ach Herr Christ komme schier:

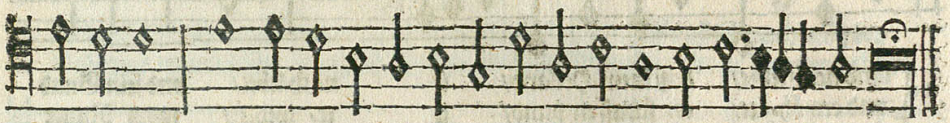


1 Jnn meines Hertzens Schrein.
2 Zeigt an die letz- te Stund.
3 Drinn wir jetzt ste- cken gar.
4 Du Herr entzünd in mir.
5 Vom rech- ten Weg abwend.
6 Mein Hertz sehnt sich zu dir.

A M E N. Textus M. I. N.

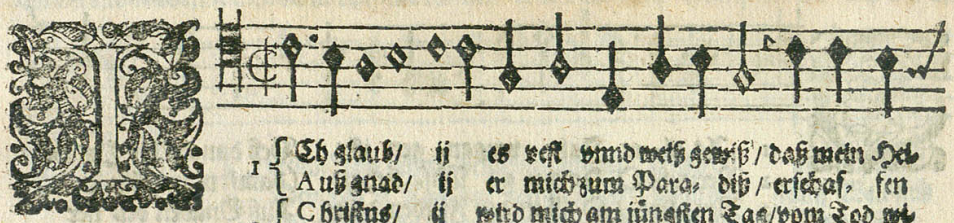


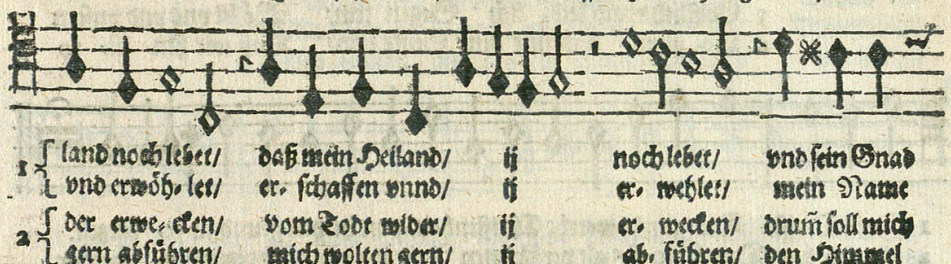
1 As al- te Jahr vergan- gen ist/ Deß dancket dir HERR
2 Verzeyh/ O HERR all Mis- sethat/ (damit man dich er-
3 Ver- leyh / O Gott den Frieden dein/ Auß Gnaden dei- ner
4 Gi- be al- ler trew- en O- brigkeit/ Auch Vnter- tha- nen
5 Geistlich vnnd leib- lich Segen fein/ Wöllst vns vnd vnsern
6 Re- giern vns mit dem Geiste dein/ Daß wir hin- fü- ro

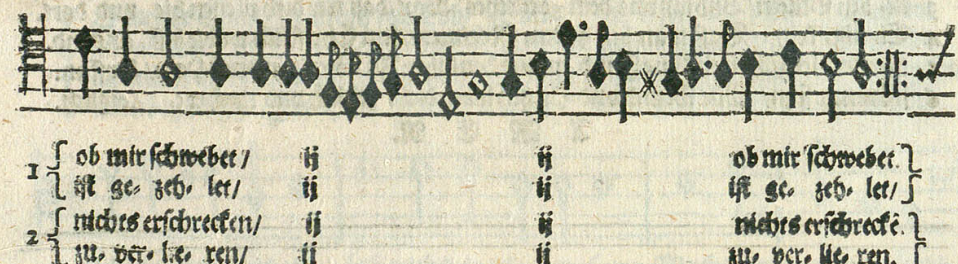


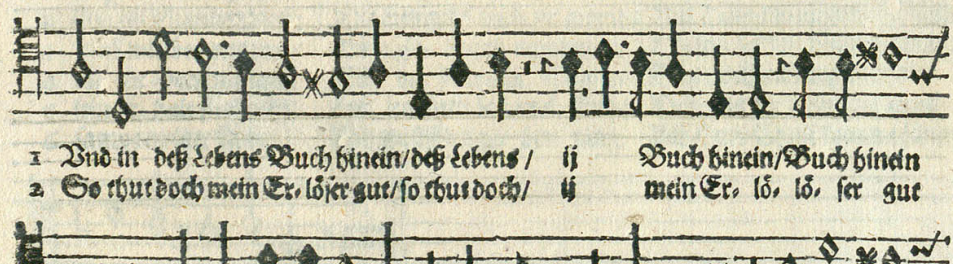
1 Jesu Christ/ Die gantze werthe Christenheit/ von hertzen grund zu je- derzeit.
2 zür- net hat / Durch die- ses alt verschienen Jahr) die vns doch rewen im- merdar.
3 lie- ben Stein/ Vnd laß vns dein göttliches Wort/ daß wir dich preisen hie vnd dort.
4 Ei- tig- keit/ Daß man bey gutem Regiment/ fein Christlich wändle biß ans end.
5 Kinder- lein/ Durch keine Feind entwenden lahn: In nöten thu vns/ HERR/ beystan.
6 frömmer seyn/ Mit Mund vnd Hertzen loben dich/ zeitlich vnd nacher e- wiglich.

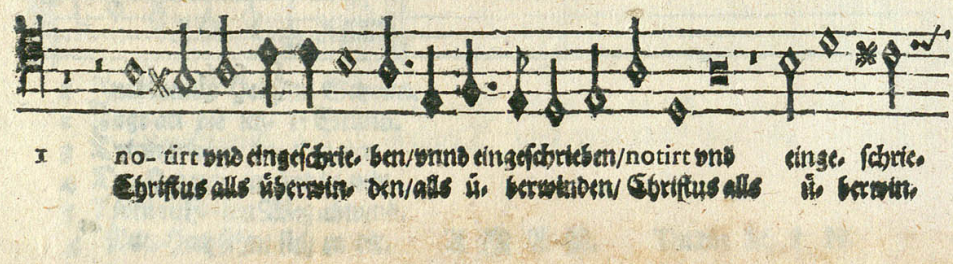
A M E N.

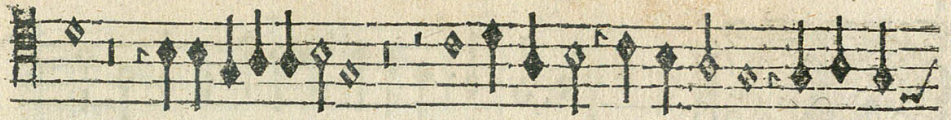

1 Ich glaub/ ij es fest vnd weiß gewiß/ daß mein Hel-
A uß gnad/ ij er mich zum Para- dis/ erschaf- fen
2 Christus/ ij wird mich am jüngsten Tag/ vom Tod wi-
OB schon/ ij Todt/ Teuffel/ Höllen Plag/ mich wolten


1 land noch lebet/ daß mein Heiland/ ij noch lebet/ vnd sein Gnad
vnd erwöh- let/ er- schaffen vnnd/ ij er- wehlet/ mein Name
2 der erwe- cken/ vom Todt wider/ ij er- wecken/ drum soll mich
gern abführen/ mich wolten gern/ ij ab- führen/ den Himmel


1 ob mir schwebet/ ij ij ob mir schwebet
ist ge- zeh- let/ ij ij ist ge- zeh- let/
2 nichts erschrecken/ ij ij nichts erschrecke
zu- ver- lie- ren/ ij ij zu- ver- lie- ren.

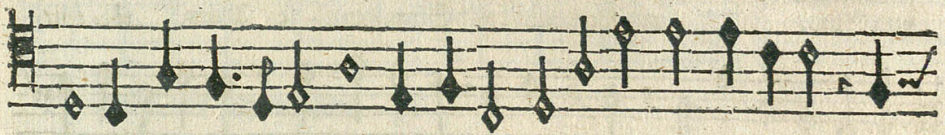

1 Vnd in deß Lebens Buch hinein/ deß Lebens/ ij Buch hinein/ Buch hinein
2 So thut doch mein Er- löser gut/ so thut doch/ ij mein Er- lö- lö- ser gut


1 no- tirt vnd eingeschrie- ben/ vnnd eingeschrieben/ notirt vns einge- schrie-
Christus alls überwin- den/ alls ü- berwinden/ Christus alls ü- berwin-



1 ben/ ij auff daß ich auch mög bey jm seyn/auff daß ich
2 den/ ij sein bittrer Todt vnd thewres Blut/sein bittrer

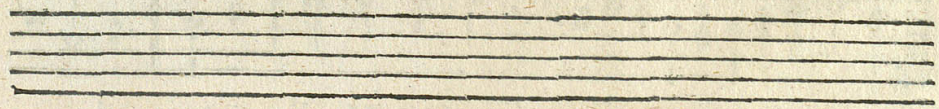
1 auch mög bey jhm/auff daß ich auch mög bey jhm seyn/ auff daß ich auch mög bey
2 Todt vnd thewres/sein bittrer Todt vnd thewres Blut/sein bittrer Todt vnd thew-

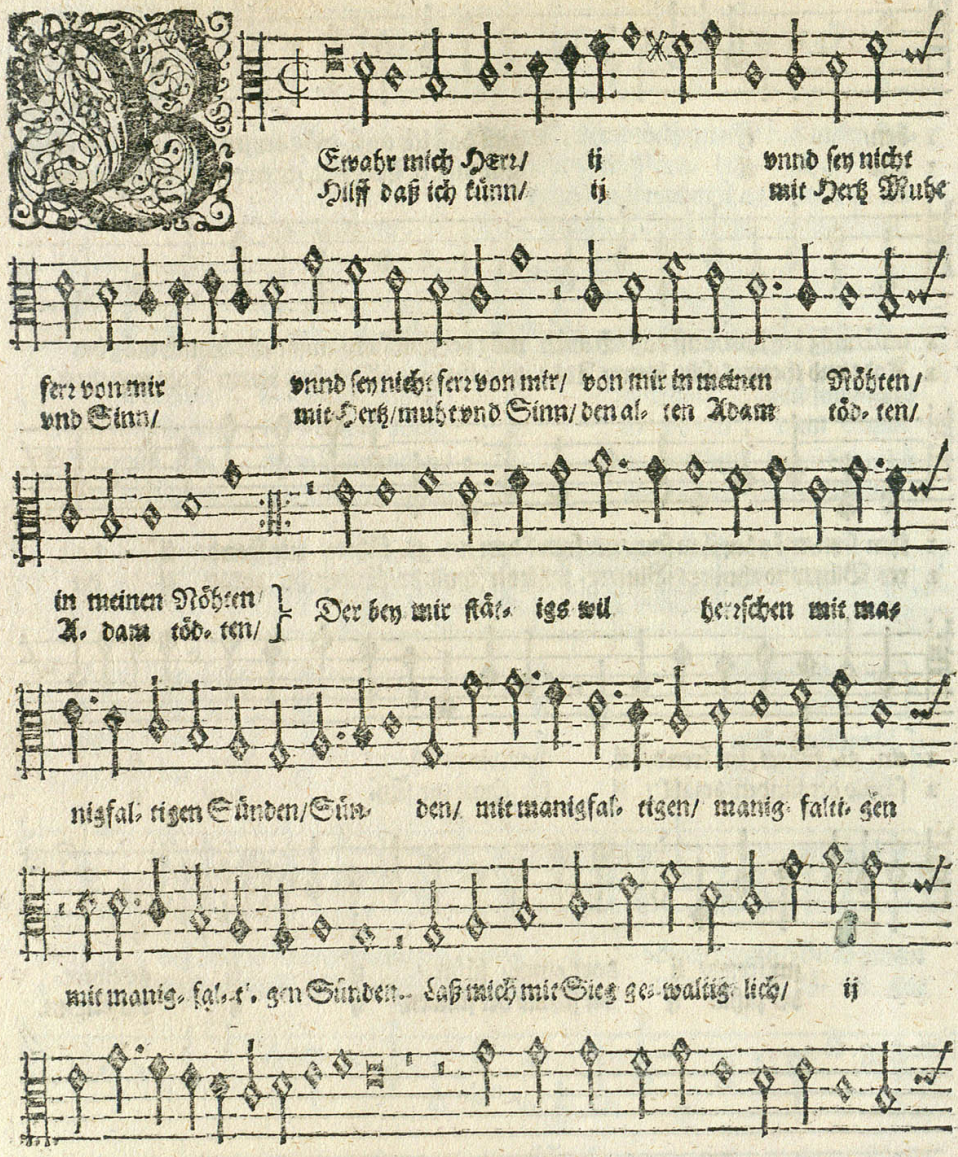


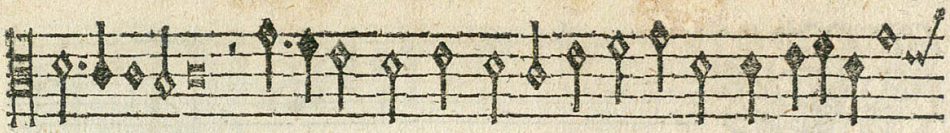
1 jhm seyn/mög bey jhm seyn/zur frewd dort ein- ge- führet/ zur frewd/ ij dort
2 res Blut/vnd thewres Blut/be- zahlt die schuld der sünden/be- zahlt/ ij die

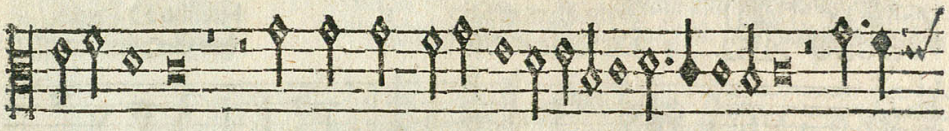
1 ein- ge- führet/zur frewd/ ij dort eingefüh- ret/ ij
2 schuld der sünden/bezahlt/ ij die schuld der sün- den/ ij

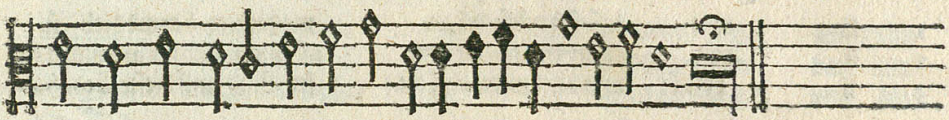
zur frewd/ ij dort einge- führet/ ij ij gefüh̃ret.
be- zahlt/ ij die schuld der sünden/ ij ij der sünden.

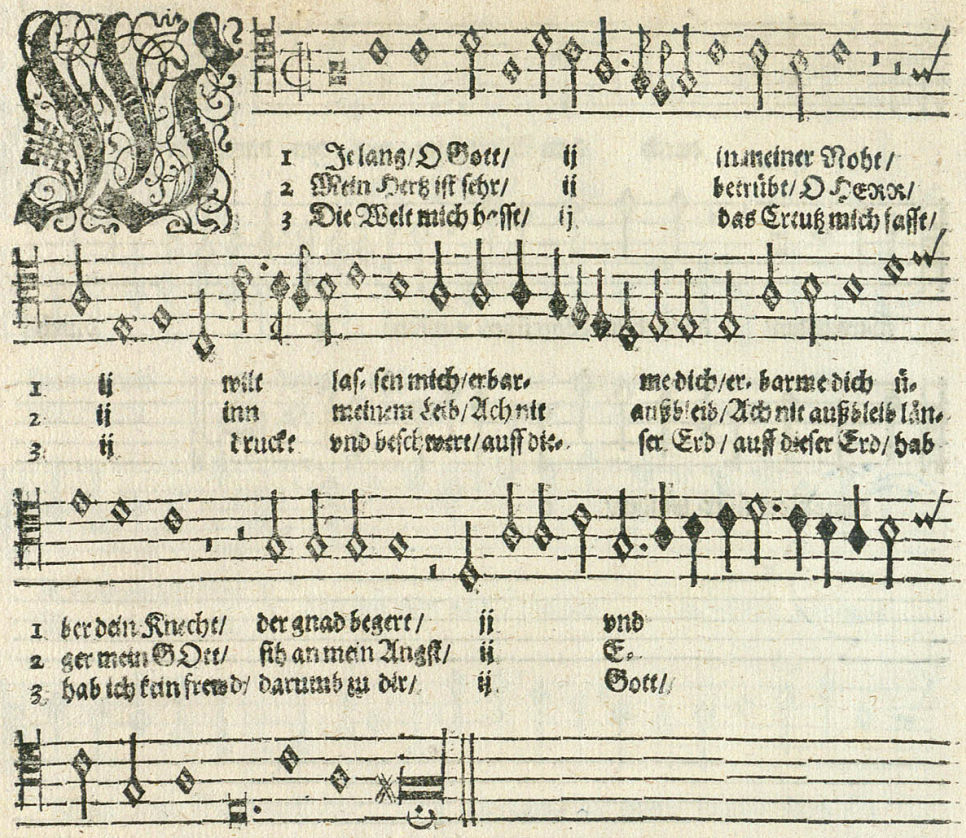


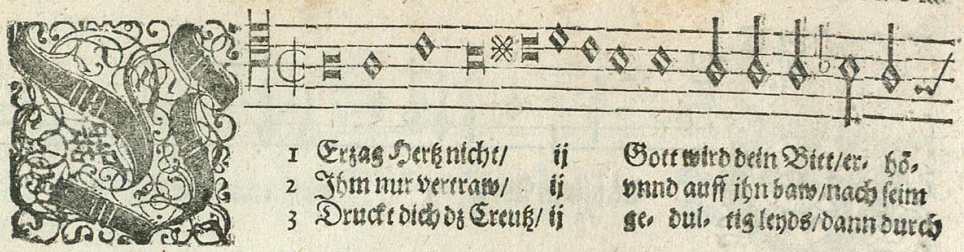

Erwahr mich Herr/ ij vnnd ſey nicht
Hilff daß ich künn/ ij mit Hertz Muhe
ferr von mir vnd Sinn/
vnnd ſey nicht ferr von mir/ von mir in meinen Nöhten/
mit Hertz/muht vnd Sinn/ den al- ten Adam tödt- ten/
in meinen Nöhten/ A. dam tödt- ten/
Der bey mir ſtät- igs wil herꝛſchen mit ma-
nigfal- tigen Sünden/Sün- den/ mit manigfal- tigen/ manig- falti- gen
mit manig- fal- ti- gen Sünden- Laß mich mit Sieg ge- waltig- lich/ ij
ij durch dein Wort über- winden/ ij


durch dein Wort/über- win- den / durch dein Wort

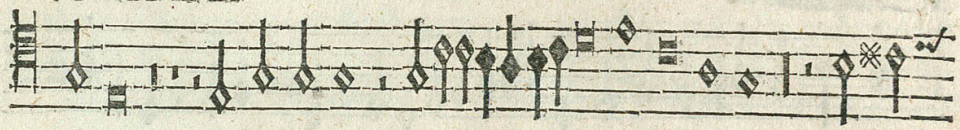

überwinden/ durch dein Wort über- winden/ ij durch


dein Wort über- winden/ ij

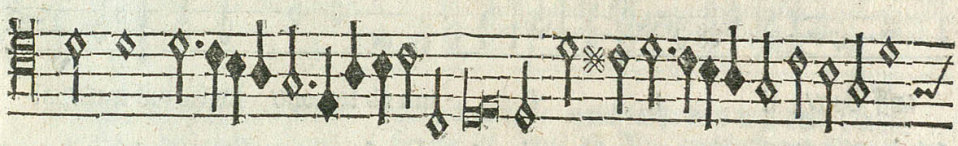

1 Je lang/ O Gott/ ij in meiner Noht/
2 Mein Hertz ist sehr/ ij betrübt/ O HERR/
3 Die Welt mich hasst/ ij das Creutz mich fasst/
1 ij wilt lassen mich/ erbarme dich/ erbarme dich ü-
2 ij inn meinem Leib/ Ach nit ausßbleib/ Ach nit ausßbleib länger
3 ij druckt vnd beschwert/ auff die- ser Erd/ auff dieser Erd/ hab
1 ber dein Knecht/ der gnad begert/ ij vnd
2 ger mein GOtt/ sih an mein Angst/ ij E-
3 hab ich kein freud/ darumb zu der/ ij Gott/
1 nicht das Recht/ vnd nicht das Recht.
2 lend vnnd Noht/ Elend vnnd Noht.
3 mein stim schreyt/ mein Gott stim schreyt.



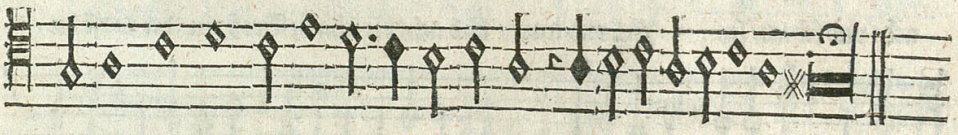
1 Erzag Hertz nicht/ ij Gott wird dein Bitt/er hö-
2 Ihm nur vertraw/ ij vnnd auff ihn baw/nach seim
3 Druckt dich dz Creutz/ ij ge- dul- tig leyds/dann durch



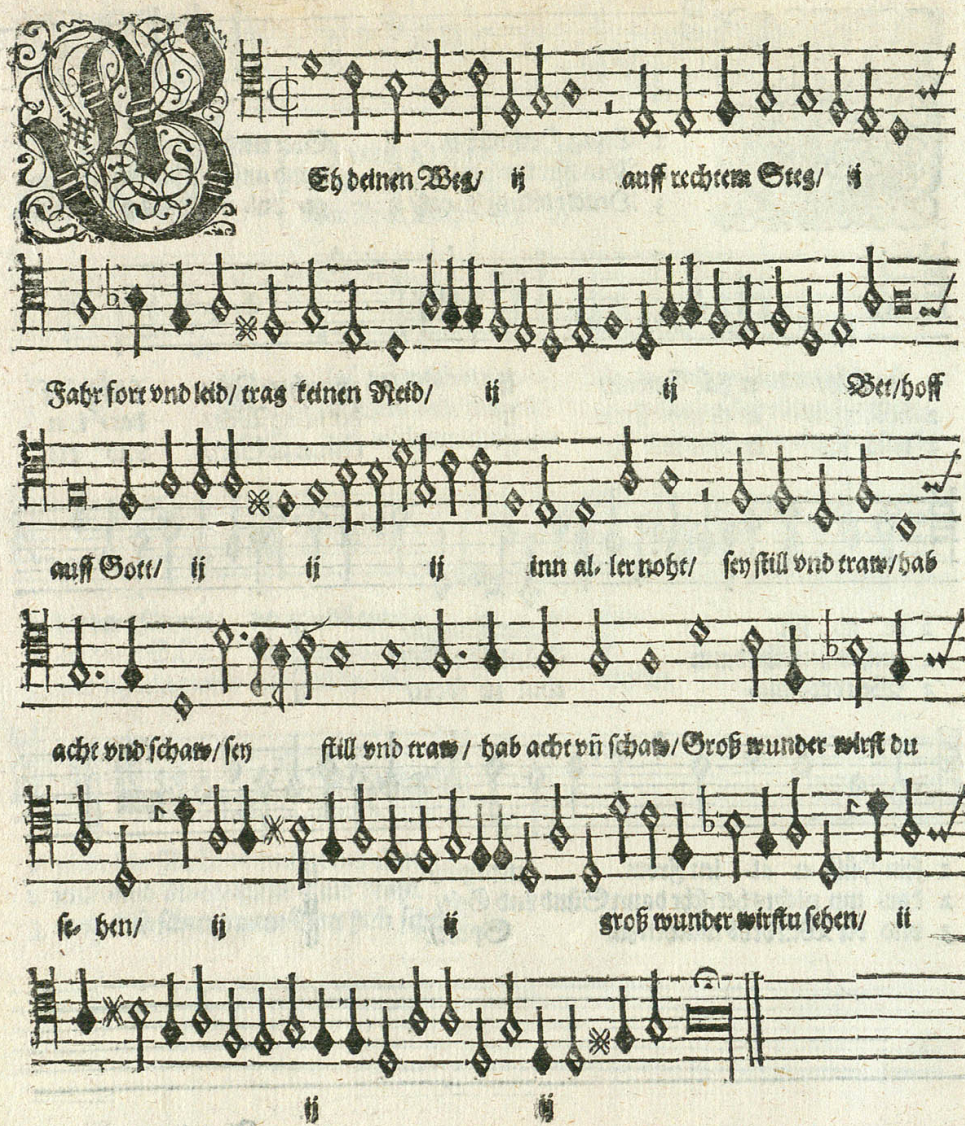
1 ren bald/ er hat Gewalt/ ij zu rechter Zeit/ sein Hülff
2 Wort leb/ auch widerstreb/ ij der bösen Welt/ dar- inn
3 trüb- sal/ müssen wir all/ ij komen zu Gott/ vnd die

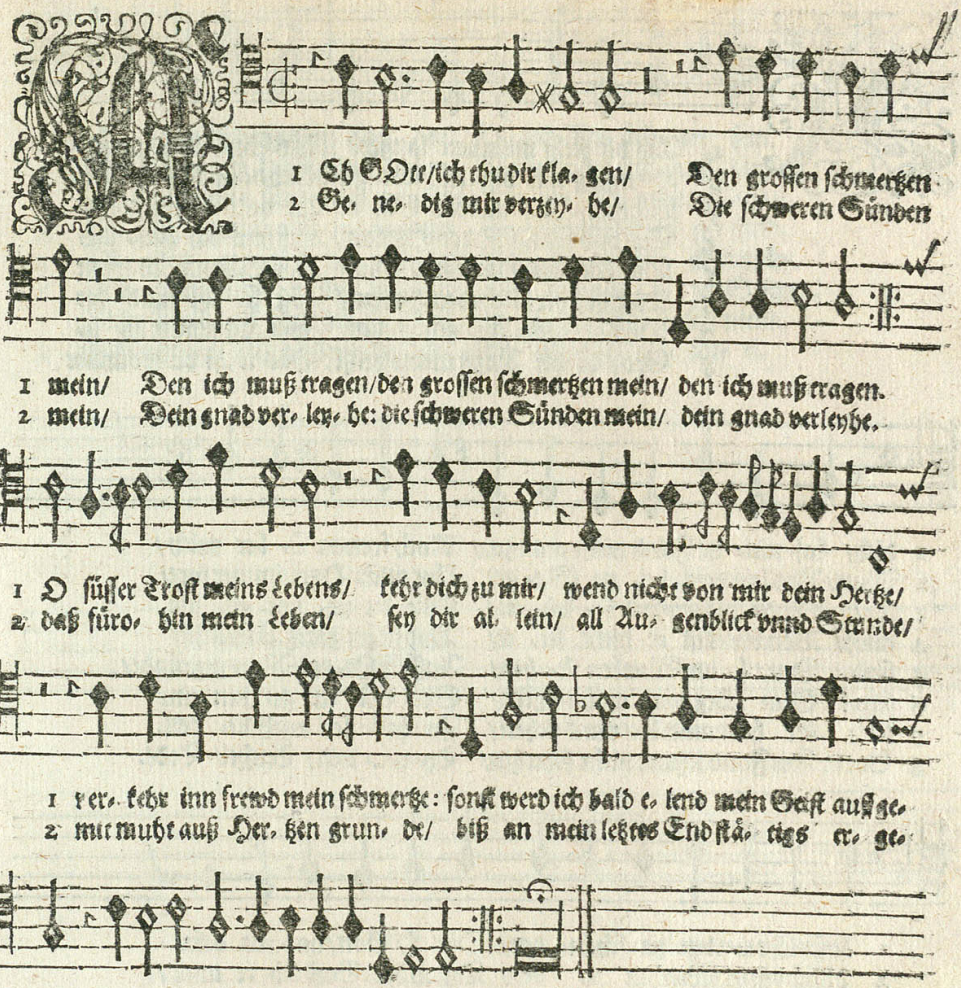


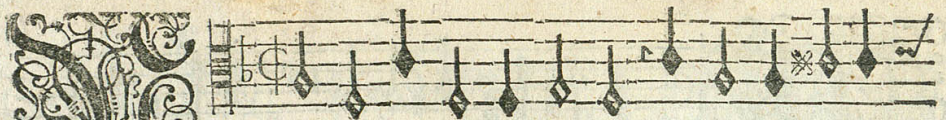
1 er al- len Frommen geit/ ij
2 nichts herrscht/dann Sünd vnd Gelt/ ij
3 Welt drob ma- chen zu spott/ ij



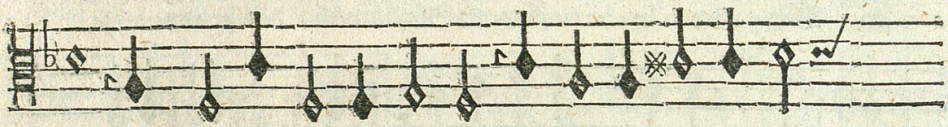
1 sein Hülff er al- len From- men geit/ ij
2 dar- inn nichts herrscht dann Sünd vnd Gelt/ ij
3 vnd die Welt drob machen zu- Spott/ ij


Eh deinen Weg/ ij auff rechtem Steg/ ij
Fahr fort vnd leid/ trag keinen Neid/ ij ij Bet/hoff
auff Gott/ ij ij ij inn al. ler noht/ sey still vnd traw/hab
acht vnd schaw/ sey still vnd traw / hab acht vñ schaw/ Groß wunder wirst du
se. hen/ ij ij groß wunder wirstu sehen/ ii
ij ij

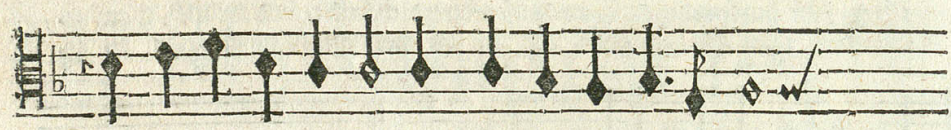

1 Ch GOtt/ich thu dir kla- gen/ Den groſſen ſchmertzen
2 Ge- ne- dig mir verzey- he/ Die ſchweren Sünden
1 mein/ Den ich muß tragen/den groſſen ſchmertzen mein/ den ich muß tragen.
2 mein/ Dein gnad ver- ley- he: die ſchweren Sünden mein/ dein gnad verleyhe.
1 O ſüſſer Troſt meins Lebens/ kehr dich zu mir/ wend nicht von mir dein Hertze/
2 daß füro- hin mein Leben/ ſey dir al- lein/ all Au- genblick vnnd Stunde/
1 ver- kehr inn frewd mein ſchmertze: ſonſt werd ich bald e- lend mein Geſt auß ge-
2 mit muht auß Her- tzen grun- de/ biß an mein letztes End ſtä- tigs er- ge-
1 ben/ ij ij
2 ben/ ij ij



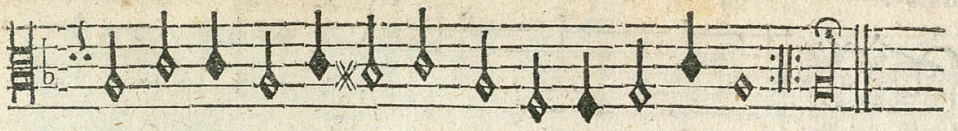
1 Ach dir ſteht mein ver- langen/ Mein Gott/ich hart auff
2 Herr/zeig mir dei- ne We- ge/ Nach deim hei- li- gen
3 Gedenck/Herr/an dein Gü- te/ An dein Barmhertzig-
4 Gut vnd fromb iſt der HERRE/ Deß frew ich hertz- lich
5 Die Weg deß HERRN e- ben/ Voll Güt vnd Warheit
6 Wer iſt/ der förcht den Herren/ Wie ſe- lig wird der
7 Derhalb mein Au- gen ſe- hen/ Zum HERRN al- le-
8 Groß iſt die Angſt meins hertzẽ/ Das weiſt du frommer



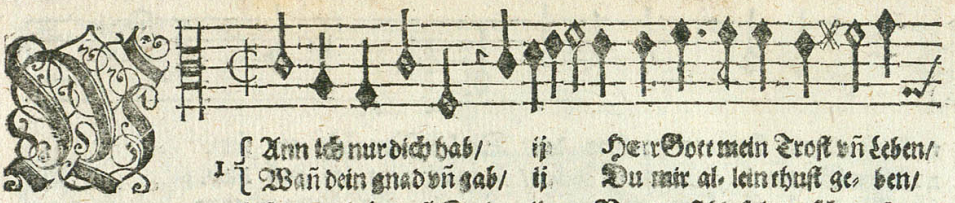
1 dich/ Laß mei- ne Feind nicht prangen/ Noch frewen ü- ber mich/
2 Wort/ Vnd lehr mich dei- ne Ste- ge/ Läyt mich/ Herr/ immer fort/
3 keit/ Die mich läyt vnnd be- hü- te/ Wie du zu- vor all- zeit
4 mich/ Von vnns iſt er nicht fer- re/ Vnd führt gantz Vätterlich
5 ſind Den/ ſo im Glauben le- ben/ Auff GOt- tes Wort gegründt/
6 ſeyn? Sein Weg wird er ihn lehren/ Sein Gü- ter ge- ben ein.
7 zeit: Er hört mein bitt vnnd flehen/ Zu helf- fen auch be- reit.
8 Gott: Die Feind jetzund nicht ſchertzen/ Ty- ran- nen/ Teuffel/ Todt.

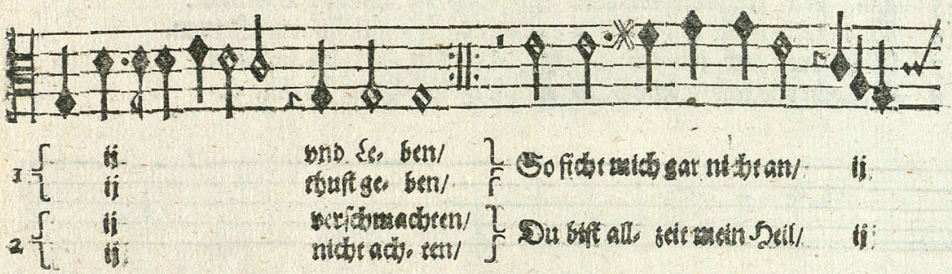


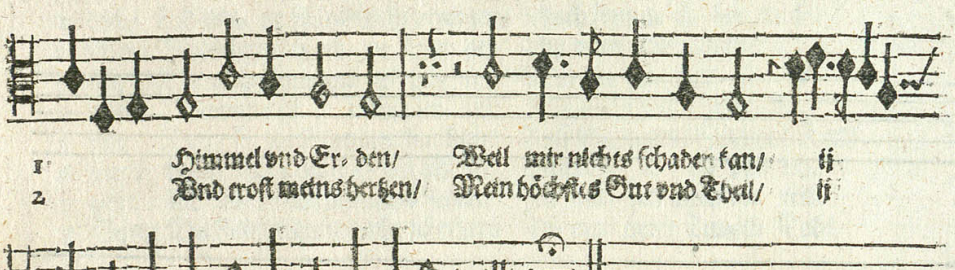
1 Laß nicht werden zu ſchan- den/ Die/ O Gott/ har- ren dein/
2 Nach deiner Warheit e- ben/ Durch dein Geiſt leh- re mich/
3 Von der Welt her ge- we- ſen. Ach Herr/ denck nicht dar- an/
4 Vns blind e- len- de Ar- men/ Daß wir nicht gehn zu grund/
5 Die Bund vnd Zeugnuß halten/ So er mit vnns auffgricht/
6 Inn gu- tem ſoll er woh- nen/ Dar- zu ſein Sam nach ihm.
7 Zeucht mein Fuß auß dem Netze/ Von Feinden zu- ge- richt.
8 Doch traw ich auff dein Güte/ Be- wahr du Leib vnd Seel.

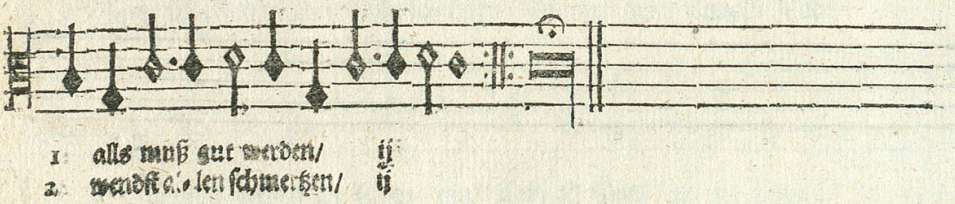


1 Schand vnd Spot geh zu han- den/ Die loß Ver- ächter sein.
2 Mein Gott/mein Hülff/mein Le- ben/ Täglich harr ich auff dich.
3 Was ich für sünd- lich we- sen/ Jnn der Ju- gendt ge- than.
4 Er- halt vnns auß er- barmen An Leib vnnd Seel ge- sund.
5 Ob den er selbst wil wal- ten/ Daß sie ab- weichen nicht.
6 Wie reich wird er be- loh- nen/ Die fol- gen sei- ner Stimm.
7 Mein Trost auff jhn ich se- tze/ Er kan mich las- sen nicht.
8 Schlecht vnd recht mich be- hü- te. Er- löß/Herr/ J- sra- el.

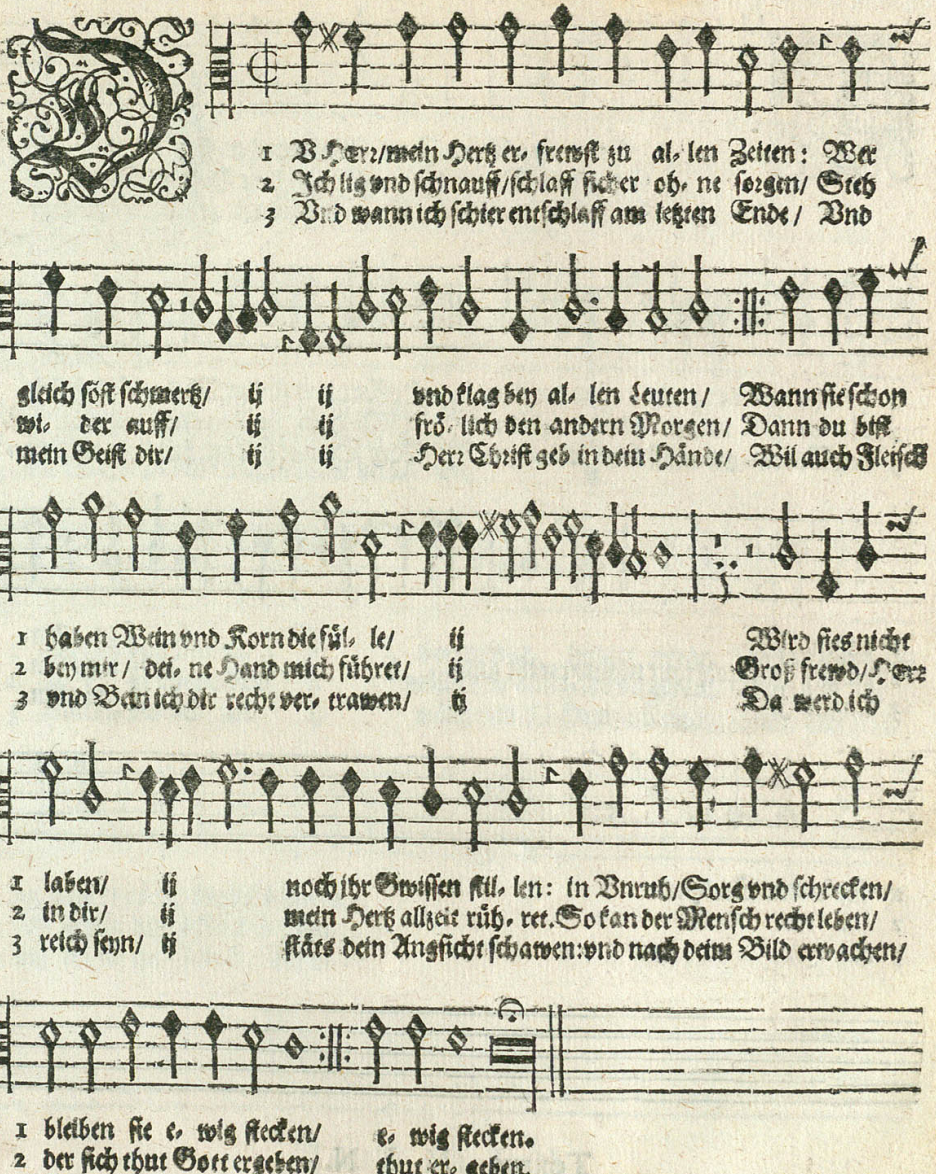

1 Ann ich nur dich hab/ ij Herr Gott mein Troſt vñ Leben/
Wañ dein gnad vñ gab/ ij Du mir al- lein thuſt ge- ben/
2 Ob gleich Leib vñ Seel/ ij Vor angſt hie ſolt verſchmachten/
Vmb ich leider Quel/ ij Wil ichs doch alls nicht achten/


1 ij vnd Le- ben/ So ſicht mich gar nicht an/ ij
ij thuſt ge- ben/
2 ij verſchmachten/ Du biſt all- zeit mein Heil/ ij
ij nicht ach- ten/

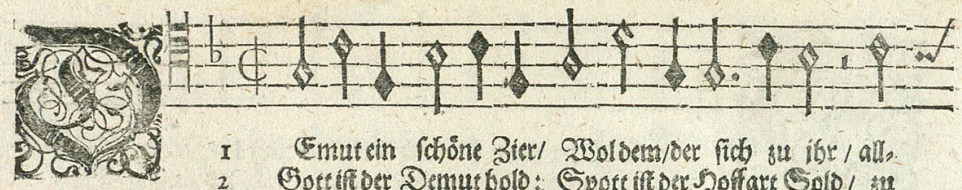

1 Himmel vnd Er- den/ Weil mir nichts ſchaden kan/ ij
2 Vnd troſt meins hertzen/ Mein höchſtes Gut vnd Theil/ ij


1 alls muß gut werden/ ij
2 wendſt al- len ſchmertzen/ ij

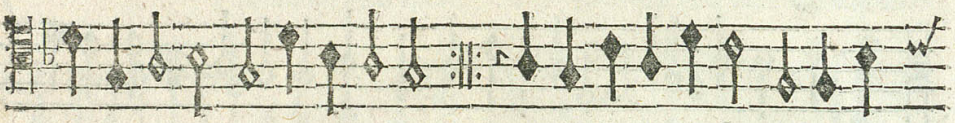
Textus M. I. N.


1 HErr/mein Hertz er- frewst zu al- len Zeiten: Wer
2 Ich lig vnd schnauff/schlaff sicher oh- ne sorgen/ Steh
3 Vnd wann ich schier entschlaff am letzten Ende/ Vnd
1 gleich söst schmertz/ ij ij vnd klag bey al- len Leuten/ Wann sie schon
2 wi- der auff/ ij ij frö- lich den andern Morgen/ Dann du bist
3 mein Geist dir/ ij ij Herr Christ geb in dein Hände/ Wil auch Fleisch
1 haben Wein vnd Korn die fül- le/ ij Wird sies nicht
2 bey mir/ dei- ne Hand mich führet/ ij Groß frewd/Herr
3 vnd Bau ich dir recht ver- trawen/ ij Da werd ich
1 laben/ ij noch ihr Gwissen stil- len: in Vnruh/Sorg vnd schrecken/
2 in dir/ ij mein Hertz allzeit rüh- ret. So kan der Mensch recht leben/
3 reich seyn/ ij stäts dein Angsicht schawen: vnd nach deim Bild erwachen/
1 bleiben sie e- wig stecken/ e- wig stecken.
2 der sich thut Gott ergeben/ thut er- geben.
3 E- wig inn frewden lachen/ frewden lachen.

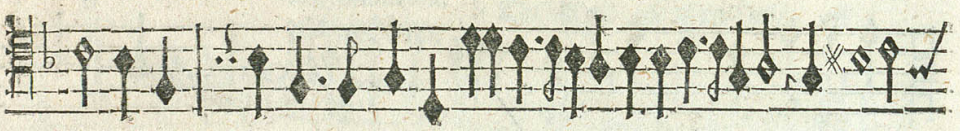
Textus M. I. N.



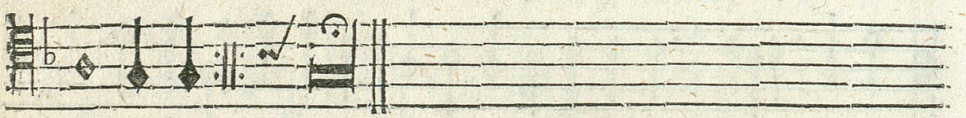
1 Emut ein schöne Zier/ Wol dem/ der sich zu ihr/ all-
2 Gott ist der Demut hold: Spott ist der Hoffart Sold/ zu
3 Der Höchst im Himmel ist/ Vnnd sicht zu je, der frist/ auff



1 zeit thut wenden/ allzeit thut wenden. Hoffart vnd stoltzer Muht/ böslich sich
2 al- len Zei- ten/ zu al- len Zeiten: Der sich er- he- ben thut/ wil Gott auß-
3 den Ge- rin- gen/ auff den Gerin- gen. Wer Demut helt inn hut/ dem wirds ge-

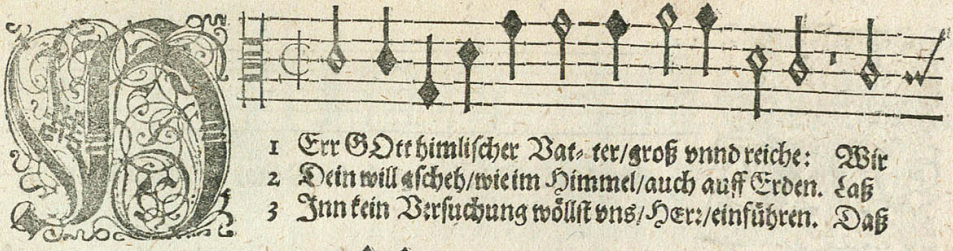


1 enden. } in allen
2 reuten. } Stoltz thut nimmermehr gut/ ij ij bey allen
3 lingen. } inn allen

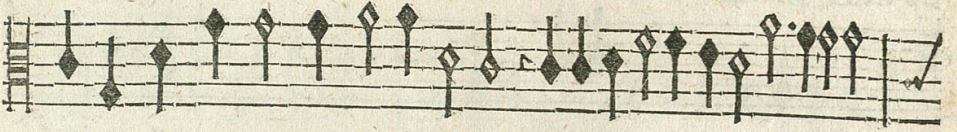


1 Ständen. Stoltz/ &c.
2 Len- ten.
3 din- gen.

Textus M. I. N.

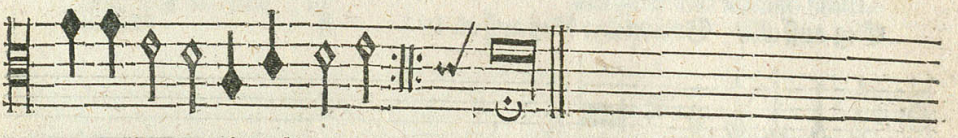


1 Err GOtt himlischer Vat- ter/groß vnnd reiche: Wir
2 Dein will gscheh/wie im Himmel/auch auff Erden. Laß
3 Inn kein Versuchung wöllst vns/Herr:/einführen. Daß



1 dei- ne Kin- der bit- ten all- zuglei- che/ ij
2 vn- ser täg- lich Brot vns heu- te werden/ ij
3 wir im Streit den Sieg ja nicht verlie- ren/ ij

1 Gib daß dein Name/ ij von vns ge- heiliget werde. Dein Reich auch
2 All vn- ser Schulden/ ij wöllst vns auß gnad vergeben: Wie wir die
3 Von al- lem bö- sen/ ij wöllst vns/O Herr/allsamen/ Endt- lich gnä-



1 zu vns komme/ohn beschwerde.
2 fehl gedul- den/jr Nächsten eben.
3 dig er- lö- sen/Amen/Amen.

ühmbt/ꝛc. Sein Lob an al- len Orten/ in werck vnd wor-

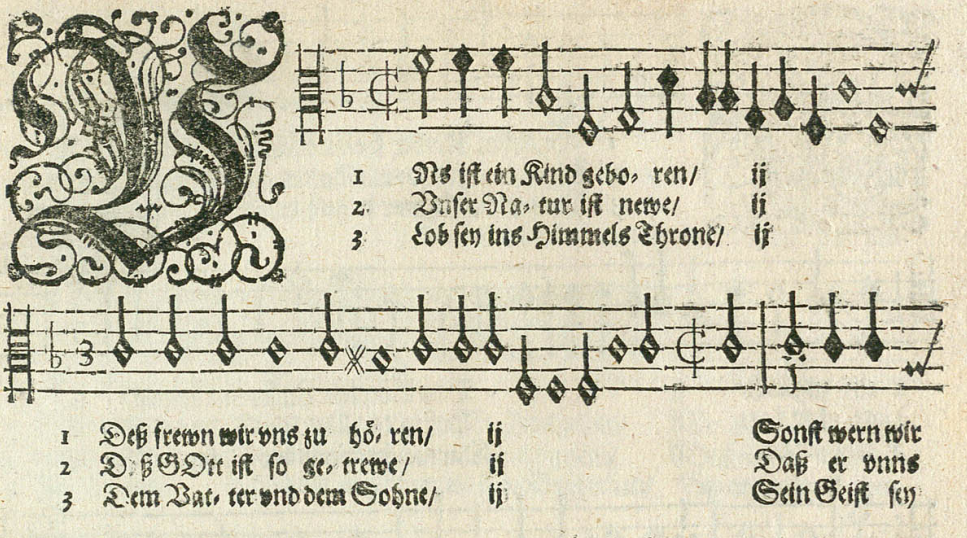
ten/ Warumb? ij dieweil thut fal- len/ ij ij in

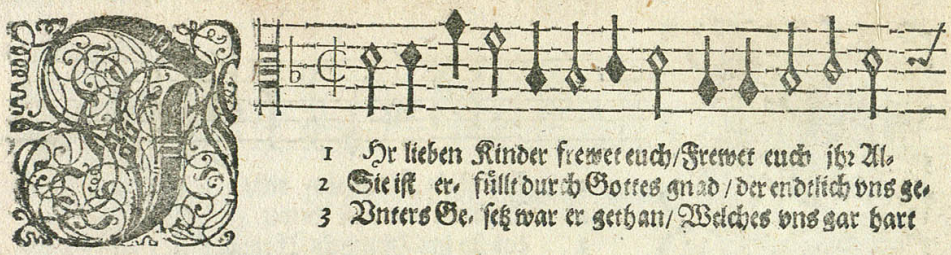
Berg vnd Thalen/ ij ij Sein reicher Seg auff alle/

Seg auff alle/ Sein reicher Seg auff al- le/ ij auff alle/

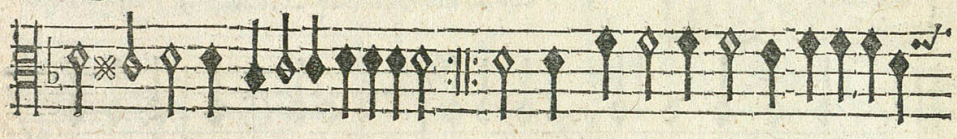
Sein reicher Seg auff al- le.

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

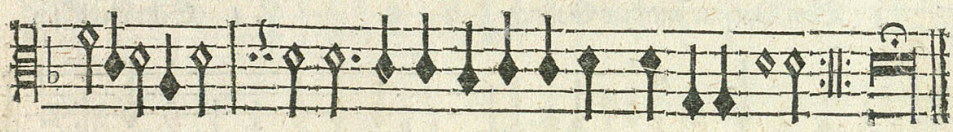

1 Ns ist ein Kind gebo- ren/ ij
2 Vnser Na- tur ist newe/ ij
3 Lob sey ins Himmels Throne/ ij
1 Deß frewn wir vns zu hö- ren/ ij Sonst wern wir
2 Daß GOtt ist so ge- trewe/ ij Daß er vnns
3 Dem Vat- ter vnd dem Sohne/ ij Sein Geist sey
1 all verdorben/ ij Ja e- wiglich ge- storben.
2 seinen Son gibt/ ij der vn- ser Fleisch an sich nimbt.
3 bey vns al- len/ ij mit Fried vnd Wolge- fallen.



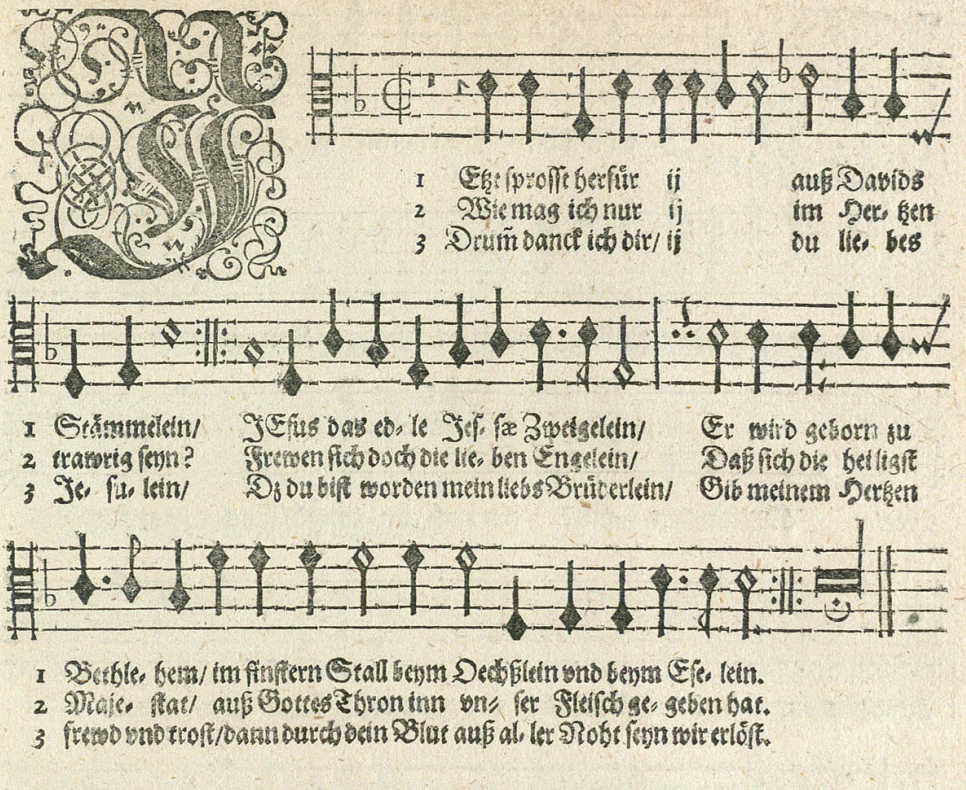
1 HR lieben Kinder frewet euch/Frewet euch ihr Al-
2 Sie ist er- füllt durch Gottes gnad/der endtlich vns ge-
3 Unters Ge- setz war er gethan/Welches vns gar hart

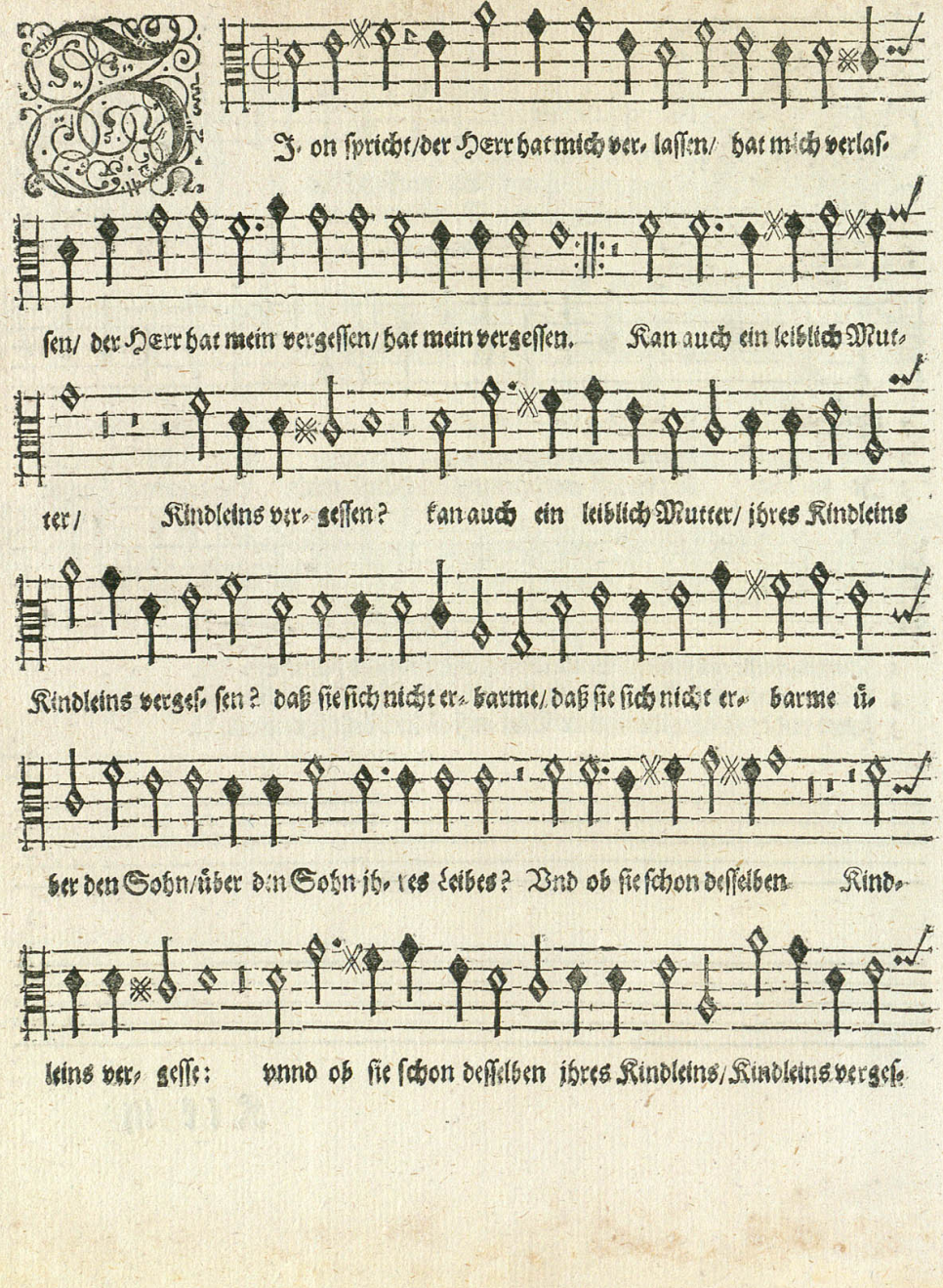


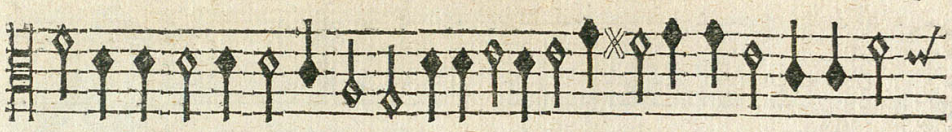
1 ten zugleich/ ij Das Gott sein Zusag hat beweist/ ij
2 ge- ben hat/ ij Und in die Welt sein Sohn gesandt/ ij
3 kla- get an/ ij Darvon hat vnns der Sohn er- löst/ ij



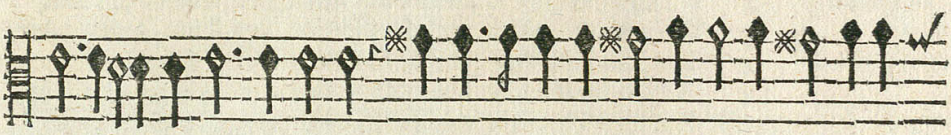
1 die er ge- than im Para- deiß/
2 geborn von einem Weib ohn Mann/ } Kyrie- leison.
3 so ha- ben wir der kindschafft Trost/


1 Ezt ſproſſet herfür ij auß Davids
2 Wie mag ich nur ij im Her- tzen
3 Drum̃ danck ich dir/ ij du lie- bes
1 Stämmelein/ JEſus das ed- le Jeſ- ſæ Zweigelein/ Er wird geborn zu
2 trawrig ſeyn? Frewen ſich doch die lie- ben Engelein/ Daß ſich die heiligſt
3 Je- ſu- lein/ Dz du biſt worden mein liebs Brüderlein/ Gib meinem Hertzen
1 Bethle- hem/ im finſtern Stall beym Oechßlein vnd beym Eſe- lein.
2 Maje- ſtat/ auß Gottes Thron inn vn- ſer Fleiſch ge- geben hat.
3 frewd vnd troſt/ dann durch dein Blut auß al- ler Noht ſeyn wir erlöſt.

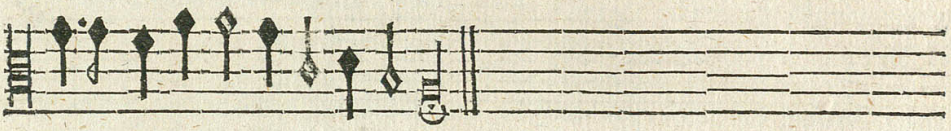

Jon spricht/der Herr hat mich ver- lassen/ hat mich verlas-
sen/ der Herr hat mein vergessen/ hat mein vergessen. Kan auch ein leiblich Mut-
ter/ Kindleins ver- gessen? kan auch ein leiblich Mutter/ jhres Kindleins
Kindleins verges- sen? daß sie sich nicht er- barme/ daß sie sich nicht er- barme ü-
ber den Sohn/über den Sohn jh- res Leibes? Vnd ob sie schon desselben Kind-
leins ver- gesse: vnnd ob sie schon desselben jhres Kindleins/ Kindleins verges-



se/ wil ich doch dein nit vergessen: ij Dann si- he/ dann si-

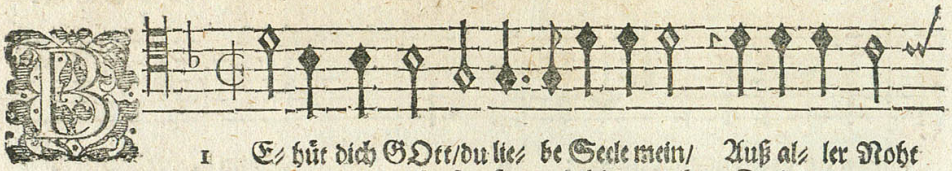


he/ ij inn mei- ne Hände/ inn mei- ne Hände hab ich dich ge- zeichnet/ in

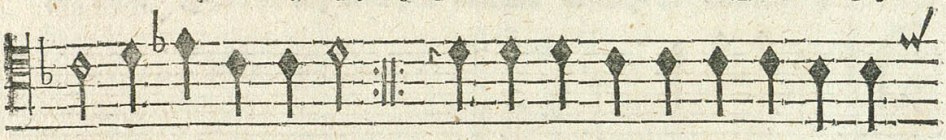


meine Hände hab ich dich gezeichnet.

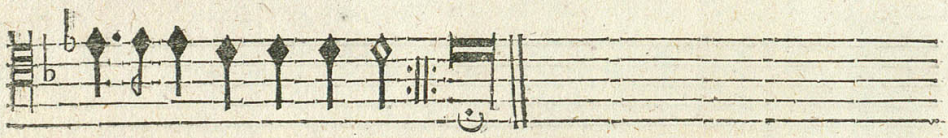
Sum tuus :: & meus es semper, Deus unice, totus. LXVII. Hausm. à 5 TENOR.



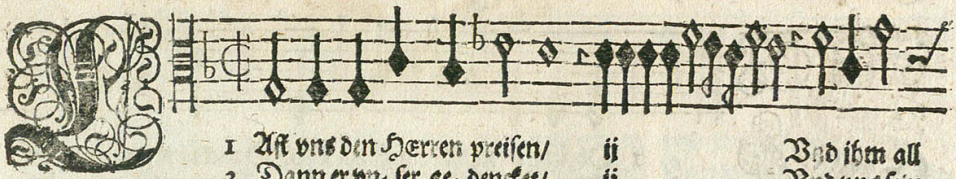
1 E- hüt dich GOtt/du lie- be Seele mein/ Auß al- ler Noht
2 An jhm hab ich sein freundlichkeit in acht: Dieselb hat mich
3 Rhätlich vnd mildt erscheint er für vnnd für: Sein Zorn ist gstillt/
4 Bey jhm al- lein such nur deins Lebens frist: Ob schon mit Pein/
5 Ach trewer Gott/verwirff nicht hinderwerts/ Jnn meiner Noht
6 Ruh hab ich nit/wann ich soll zweiffeln dran/ Ob es geschicht/
7 Auff daß zu letzt/HErr Gott/durch deine gunst/Jch werd ergetzt/



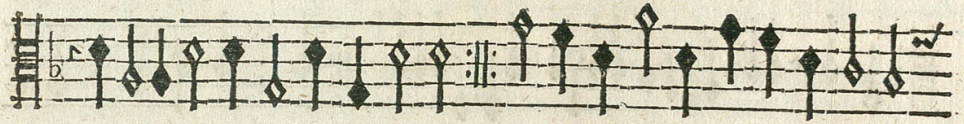
1 wird er dich ret- ten fein. Er kompt inn eyl/ vnnd oh- ne weil: Läst
2 inn gu- te Hoffnung bracht. Sein Lieb sicht man/ bey je- derman. Wer
3 er hilf- fet mit be- gier. Be- kehr nur dich/ bußfer- tiglich. Er
4 dein Hertz verwun- det ist. Er öff- net dir/ der Gnadenthür: wie
5 mein seuff- tzend klagend Hertz. Jch bin doch dein/ vnd du bist mein/ Ach
6 daß ich dein gunst soll han. Drum̃ mach mich loß/von sünden groß. Nimb
7 Hoffnung sey nicht vmbsunst. Daß dem so sey/ das zeu- get frey/ dein



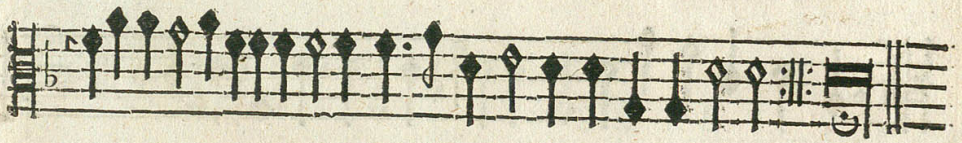
1 werden dir sein Gunst zu theil.
2 ist/ dem er nicht gu- tes gann?
3 hö- ret dich gantz Vät- terlich.
4 sei- nen Trost ich täg- lich spür.
5 laß vns nicht ge- schei- den seyn.
6 mich endt- lich inn dei- ne Schoß.
7 Wort vnd Zusag mancher- ley.



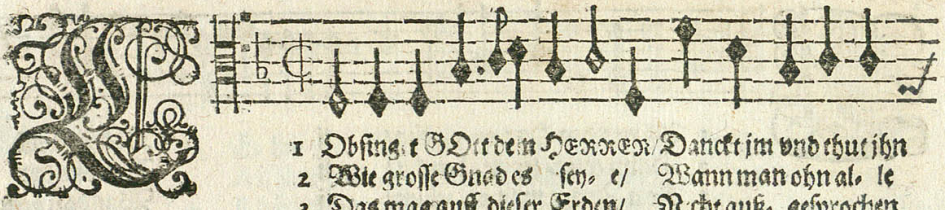
1 Ast vns den Herren preisen/ ij Vnd jhm all
2 Dann er vn- ser ge- dencket/ ij Vnd vns sein
3 Kein Zunge mag er- zehlen/ ij Was dort dem
4 Drum wir Gott in der Höhen/ ij Ehr/ Preiß vnd



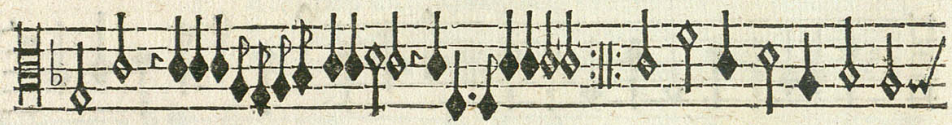
1 ij Ehr be- weisen/ be- weisen/ Mit vnserm Munde/ von Hertzen grunde/
2 ij Sohne/ sein Sohne schencket: Der vns auß gnaden/ heilt allen schaden/
3 ij Leib vnd Seel/ Leib vnd Seelen/ Für Frewd vnd wonne/ ins Himels Throne/
4 ij Lob ver- jähen/ verjä- hen. Frie- de auff Erden/ gepflantzet wer- de/



1 ij Daß über- al- le/ sein Lob er- schalle.
2 ij Macht vns im Reiche/ sein Engeln gleiche.
3 ij Der Herr bescheret dem der jhn ehret.
4 ij Den Menschen allen mit wolgefallen.

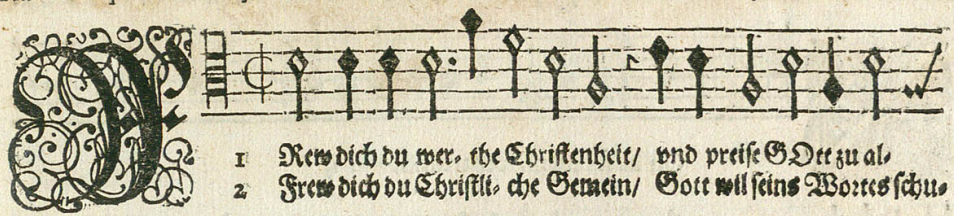


1 Obsing. t GOtt dem HERRN/ Danckt jm vnd thut jhn
2 Wie grosse Gnad es sey. e/ Wann man ohn al. le
3 Das mag auff dieser Erden/ Nicht auß. gesprochen
4 Dannoch mit vnsern Zungen/ Sey Lob vnd Preiß ge.

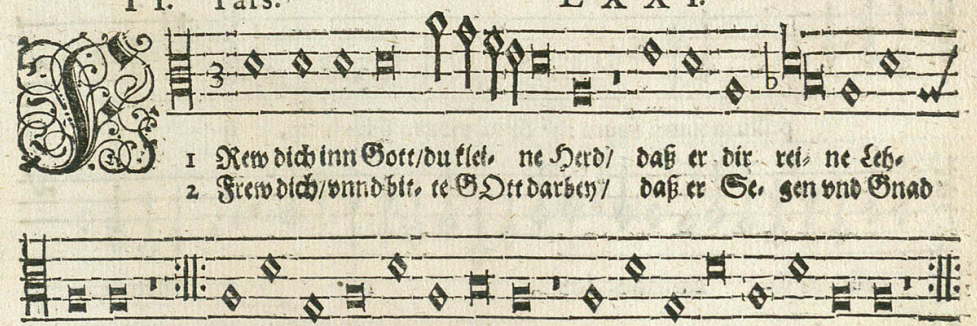


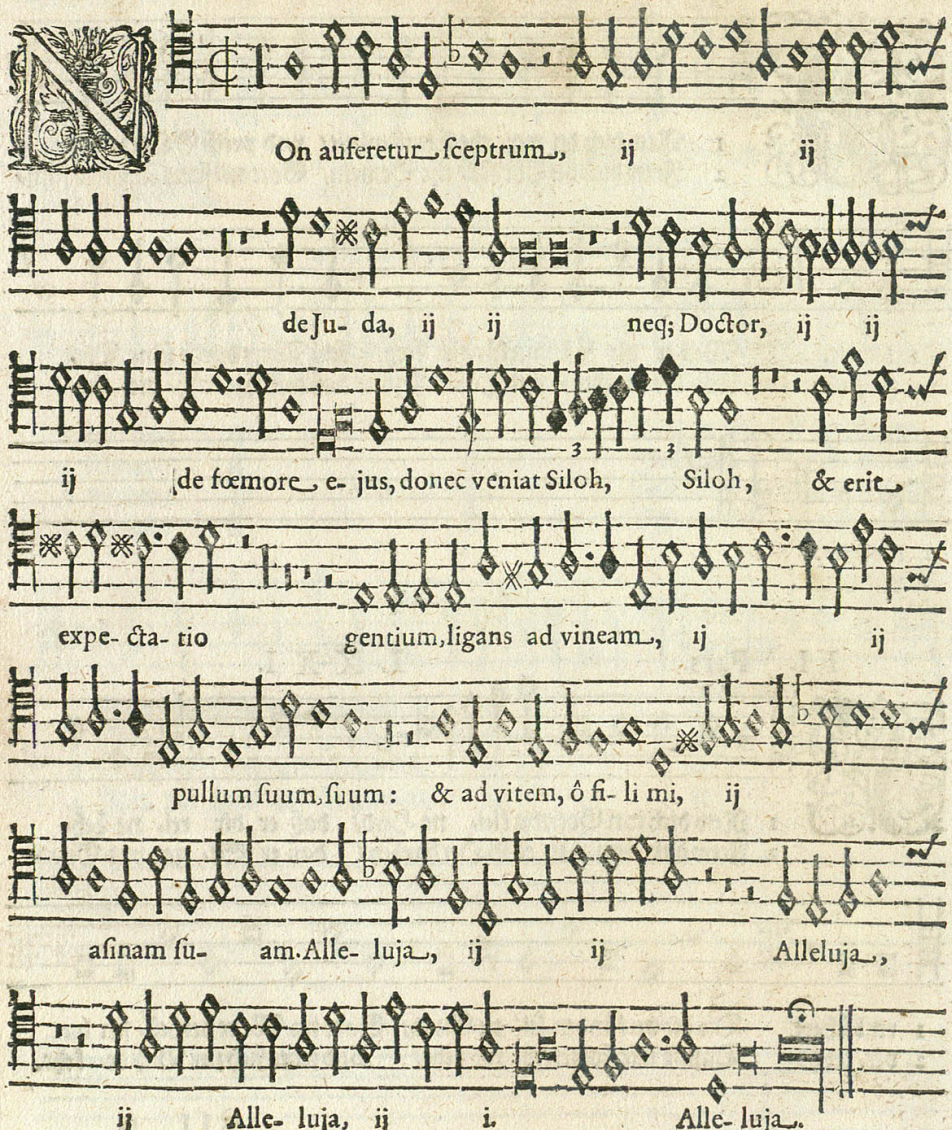
1 eh. ren: ij ij Weil er vns läst verkünden
2 schewe/ ij ij In Christ. li. cher Gemeine/
3 werden/ ij ij Kein Zun. ge gnugsam preiset/
4 sungen/ ij ij Biß wir inn je. nem Leben/

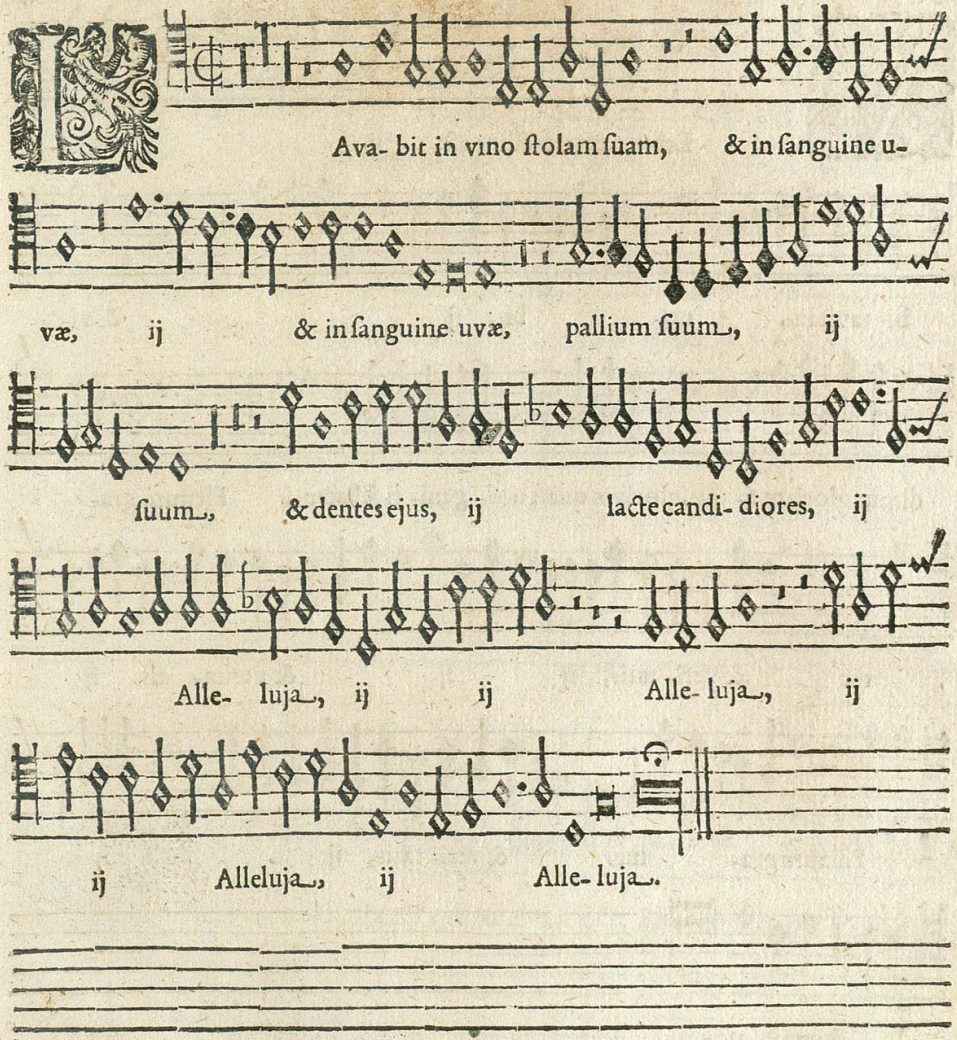
1 Sein Wort/ so wir empfinden/ ij ij
2 Kan die. nen Gott al. lei. ne/ ij ij
3 Was Gott inn dem erwei. set/ ij ij
4 Jhm hö. hers Lo. be ge. ben/ ij ij

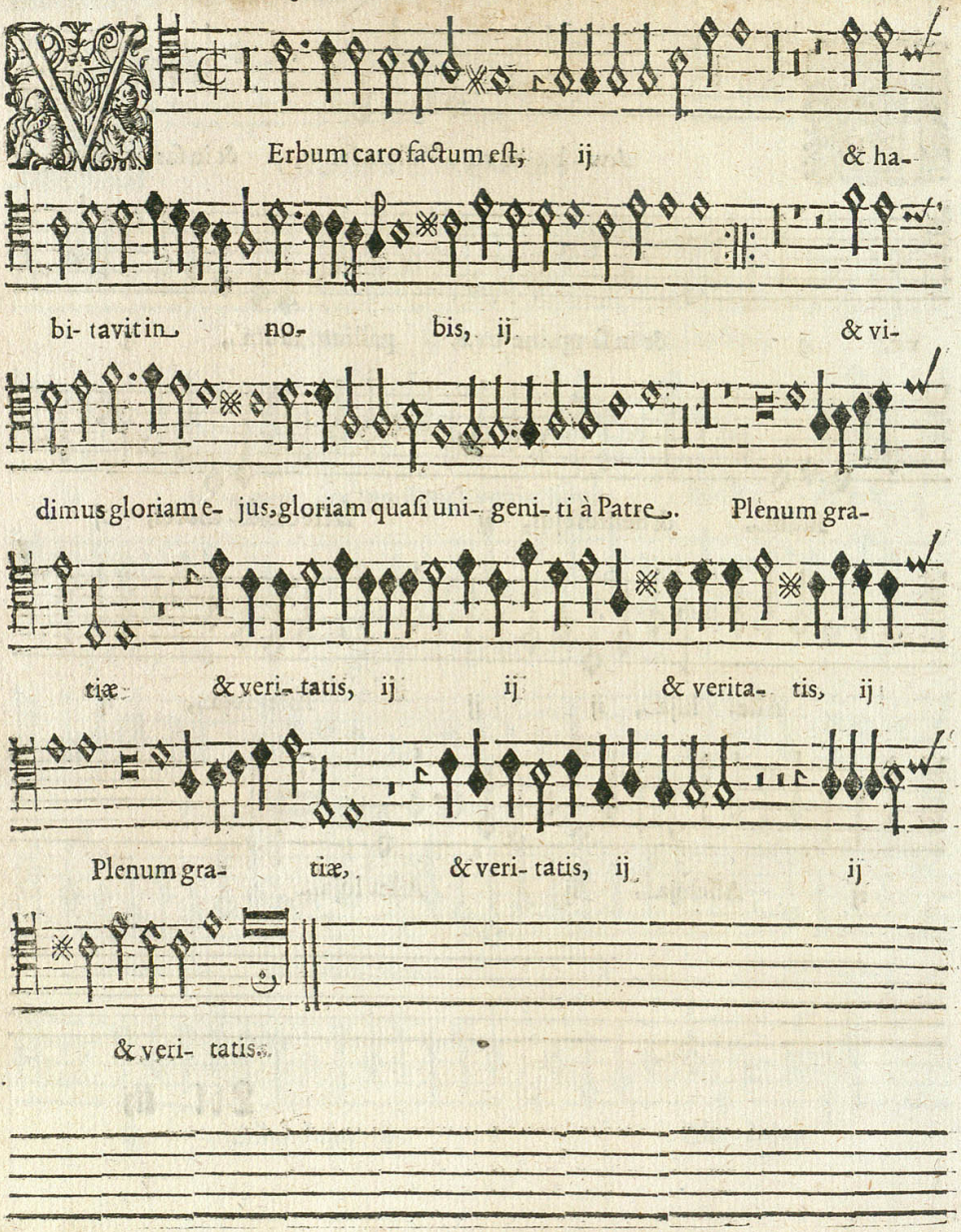

1 Rew dich du wer- the Christenheit/ vnd preise GOtt zu al-
2 Frew dich du Christli- che Gemein/ Gott will seins Wortes schu-
1 ler zeit. Weil er dir läst verkünden frey/ sein Wort durch seine Die-
2 tze seyn: Wi- der die Feind vnd Höllen Pfort/ daß man jhm rüh- me da
1 ner trew.
2 vnd dort.

II. Pars. LXXI.

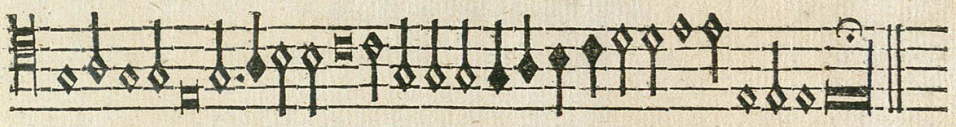

1 Rew dich inn Gott/ du klei- ne Herd/ daß er dir rei- ne Leh-
2 Frew dich/ vnnd bit- te GOtt darbey/ daß er Se- gen vnd Gnad
1 rer bschert. Die dir verkünden sei- ne Gnad/ So er im Wort verheis- sen hat.
2 ver- leyh: Damit wir folgen jh- rer Lehr/ Vnd jedes sich zur Buß be- kehr.


On auferetur sceptrum, ij ij
de Ju- da, ij ij neq; Doctor, ij ij
ij de fœmore e- jus, donec veniat Siloh, Siloh, & erit
expe- cta- tio gentium, ligans ad vineam, ij ij
pullum suum, suum: & ad vitem, ô fi- li mi, ij
asinam su- am. Alle- luja, ij ij Alleluja,
ij Alle- luja, ij i. Alle- luja.

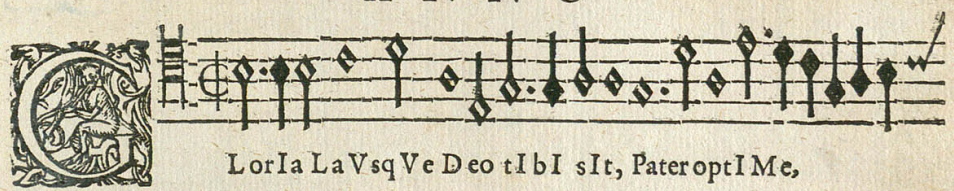

Ava- bit in vino ſtolam ſuam, & in ſanguine u-
væ, ij & in ſanguine uvæ, pallium ſuum, ij
ſuum, & dentes ejus, ij lacte candi- diores, ij
Alle- luja, ij ij Alle- luja, ij
ij Alleluja, ij Alle- luja.


Verbum caro factum est, ij & ha-
bi- tavit in no- bis, ij & vi-
dimus gloriam e- jus, gloriam quasi uni- geni- ti à Patre. Plenum gra-
tiæ & veri- tatis, ij ij & verita- tis, ij
Plenum gra- tiæ, & veri- tatis, ij ij
& veri- tatis.

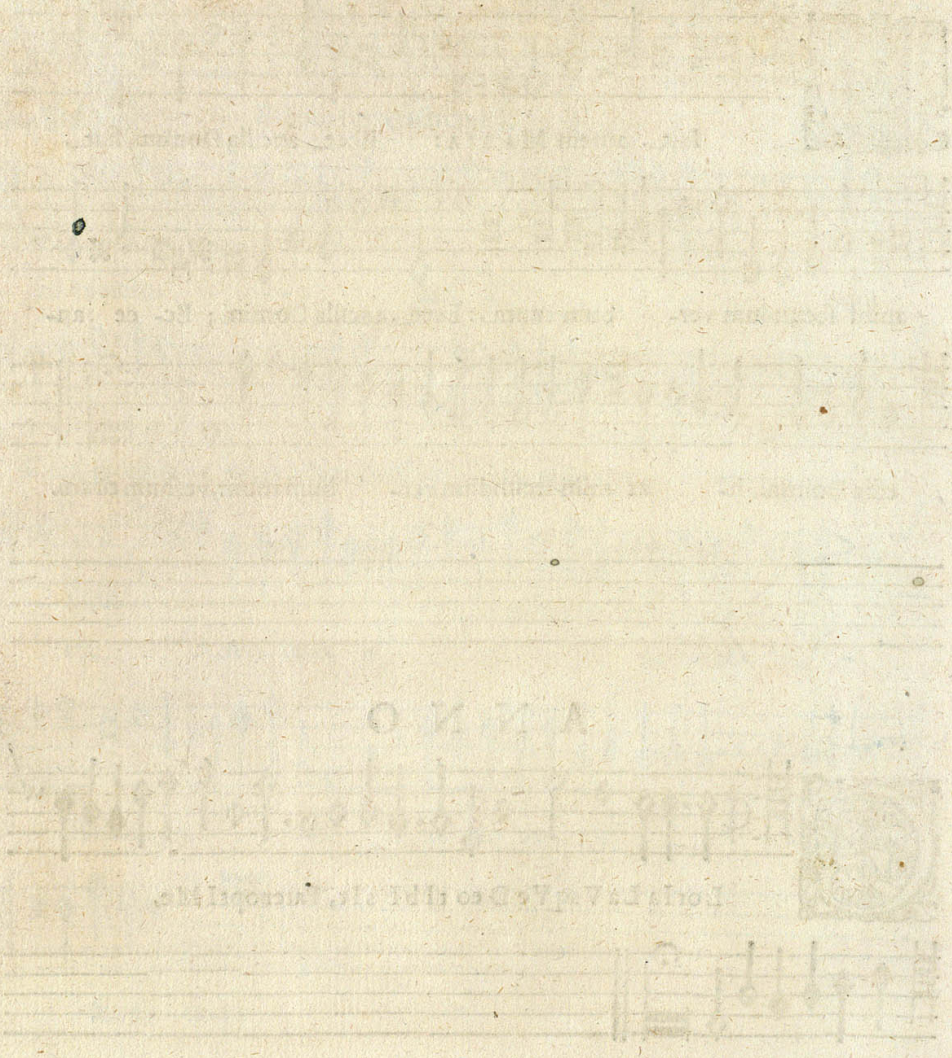
Omnia mitto Deo, fiat ſua ſancta voluntas. LXXV. Orlandi à 6. TENOR.



ANNO



FINIS.



Ein andächtiges Gebet vmb verzeihung der Sünden / vnnd Anruffung vmb erhaltung deß lieben Friedens / an vnsern getrewen Heiland vnd Friedenfürsten Jesum Christum / sambt desselben auß Bibliſchen Schrifften gezognen gnädigen Reſolution.

Im Thon zu ſingen:
Wann wir in höchſten Nöhten seyn/ꝛc.
Oder im Thon:
Erhalt vns/HERR/bey deinem Wort/ꝛc.
Oder im Thon:
HERR Jesu Christ wahr Mensch vnd Gott/ꝛc.
Oder in der Melodey deß 100 Lobwasseriſchen Pſalmens.

Auß andächtigem Eyfer Geſprächs- vnd Gſangsweiß geſtellt
Durch
ERASMUM WIDMANNUM Halenſem, der zeit beſtellten Cantorem vnd Organiſten zu Rotenburg auff der Tauber.

Gedruckt vnd verlegt zu Nürnberg/ durch Simon Halbmayern.
M. DC. XXII.

An den Christlichen Leser.

Günstiger lieber Leser vnd guter Christ/ ꝛc. Was für ein betrübter Zustand an jetzo in der Christenheit/ vnd was sonderlich inn vnserm lieben allgemeinen Vatterland Teutscher Nation/ für grosse ob Augen schwebende Noht vnd Gefahr vorhanden sey/ wird ein jedes Christliebendes Hertz mit seufftzen empfinden vnd beklagen. Woher nun solches alles komme/ vnnd was für Vrsachen den gerechten Gott/ vns mit Kriegs Empörungen/ gefährlichen Durchzügen/ vnnd der Feinde listigen Practicken/ Gewalt/ auch andern Straffen vnns heimzusuchen/ bewegen: kan ein jeder Gottliebender Mensch wol erachten/ Nämlich die verachtung Göttlichs Worts/ vnd gottloses vnbußfertiges Leben. Ob nun wol ein jeder sich frömmer als andere schätzt vnnd dünckt lässt: also/ daß die Armen den Reichen: die Reichen den Armen: die Alten den Jungen: die Jungen den Alten: die Männer den Weibern: die Weiber den Männern: die Eltern den Kindern: die Kinder den Eltern: die Obrigkeit den Vnterthanen: die Vnterthanen der Obrigkeit: die Geistlichen den Weltlichen: die Weltlichen den Geistlichen: vnd je eins dem andern die schuld zu mässen wil: So befindet sich doch in höchster Warheit/ daß wir länder alle/ wie man pflegt zu sagen/ an einer Stangen Wasser tragen/ vnd theils auß angeborner Schwachheit/ mehrertheils aber auß/ von Jugendt auff angezogner Gewonheit/ vnd wissentlichem Vorsatz/ täglich sündigen/ vnd also mit vielen im schwang gehenden groben Lastern/ ein schwere Staup vnd Ruten/ Ja wol auch ewige Straff verdienen. Dieweil aber den Feinden allermeist vmb den reinen Gottesdienst/ solchen vns vnd vnserer posteritet zu rauben/ vnd dargegen jre Irrthumben vnd falsche Lehr einzuführen/ vnd vns sampt vnserigen vnter ihr Joch vnnd Dienstbarkeit zu zwingen/ fürnemlich zu thun ist: Als wollen wir vngezweiffelter Hoffnung seyn/ der barmhertzige getrewe Gott werde vmb seines heiligen Namens Ehr vnnd Lobs willen sich vnserer seufftzen vnnd Gebets gnädig erbarmen/ vnnd den Feinden nicht gestatten/ daß sie vns vnsern höchsten Schatz der reinen Lehr nemen/ sondern noch länger lassen müssen. Allein wil von nöhten seyn/ daß wir vns vnd ein jeder sich selbst vnd sein sündigs Hertz erkenne/ Gott vmb verzeyhung der Sünden bitte/ sein sträfflichs Leben bessere/ vnd einhälliglich bußfertige Hände gen Himmel aufhebe. Zu welchem ende ich auß eyferigem Hertzen/ vnd Bibliſchen/ Prophetiſchen vnnd Apoſtoliſchen worten diß Gespräch vnd Gebet/ sampt dem 46 Psalmen Gesangsweiß inn vnterschiedlichen gemeinen Melodeyen zu singen/ einfeltig gestellt vnd publicirt: so man neben andern Christlichen Gottseligen Gebeten vnd Gesängen zum Trost lesen/ beten vnd singen kan: gäntzlicher Hoffnung/ es werde ein jedes Gottseliges Gemüt jhme solche meine wolgemeinte Intention günstig belieben lassen. Vale.

Author.

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

1 Mensch.

Esa.9.vers.6. O Frieden Fürst / HERR Jesu Christ: 1 Thess.5.v.22
Apoc.19.v.16 Der du ein HERR der Herren bist / 1 Tim.6.vers.15
Ein König aller König fron / Psal.74.vers.12
Matth.8.v.25. Kom̃ vns zu hülff / du Gottes Sohn. Matth.16.v.16

2 Christus.

Jer.30.v.15. Was schreyst zu mir / du Menschenkind?
Psalm.94.v.11. Ich weiß gar wol / wie du gesinnt: Joan.2.vers.25.
Jer.2.vers.19 In Sünd ersoffen gantz vnd gar: Am.5.vers.12.
Jerem.30.v.13. & 14. Damit kompst du in Noht vnd Gfahr. Job.15.vers.16. Hos.13.vers.9.

3 Mensch.

Psalm.32.v.5. Ach HERR / solchs läyder ich bekenn / 1 Joh.1.vers.9.
Lucæ 18.vers.13 Vnd mich ein armen Sünder nenn:
Der dich mit mancher Missethat Dan.9.vers.5.
Psalm.51.vers.6 Täglich vnd offt beläydigt hat.

4 Christus.

Weil du dann selbst bekennest rund Nehem.1.v.6.
Jer.30.vers.15. Dein schwere Sünd mit deinem Mund: 1 Par.22.vers.8
Wie bist du dann so keck / daß du
Esa.26.v.16. Nur mir in Nöhten schreyest zu?

5 Mensch.

Job.20.v.28. O GOtt vnd HERR / O höchster Hort / Psal.18.vers.3.
Psal.50.vers.15 Auff dein Zusag vnd tröstlich Wort / Matth.7.vers.7.
Bin ich so keck / daß ich so schrey Psal.27.vers.8.
Psal.79.vers.9. Vmb hülff. O HERR / Ach steh vns bey. Hos.14.vers.3.

6 Christus.

Esa.29.vers.2. Wie soll ich dir jetzt stehen bey? Bar.4.vers.7.
Weil du mit Sünden mancherley Es.1.v.2.4. & 15.
1 Joh.3.vers.8. Dem Teuffel dienest / vnd nicht mir: Jer.15.vers.5.
Zeph.3.v.7. & 8 Warumb solt ich dann helffen dir?

7 Mensch.

Ach HERR / so wehre diesem Feind /
Job.8.vers.44. Der zuverderben vns vermeint / Job.41.vers.16.

Verführt das blöde Hertz vnd Muht/ *Apoc. 12. Vers. 9.*
Esa. 5. Vers. 20. Daß man das böß fürs gute thut. *Psal. 109. V. 5.*

8 Christus.

Jac. 4. Vers. 7. Warumb thust dann nicht widerstand *1 Petr. 5. V. 9.*
Mit Glauben vest/ vnd allerhand
Wercken der Lieb? Wie es muß seyn/
Joh. 13. Vers. 35. Wilt seyn ein rechter Jünger mein.

9 Mensch.

Psalm. 6. Vers. 3. O lieber GOtt/ ich bin zu schwach:
1 Petr. 5. Vers. 8. Als wie ein Löw/ er schleicht mir nach/
Vnd suchet/ wie er mich verschling.
Job. 40. V. 27. Wider sein List bin ich zu gring.

10 Christus.

1 Joh. 2. Vers. 15. So dienest auch der argen Welt/ *Rom. 12. V. 2.*
2 Tim. 3. Vers. 4. Vnd thust/ was nur derselben gfällt.
Es. 28. Vers. 12. Mein Wort lässst du für Ohren gahn/ *Es. 42. Vers. 19.*
Hos. 11. Vers. 7. Fängst täglich dein böß Leben an.

11 Mensch.

Syr. 11. Vers. 31. Ach HERR/ die Welt ist so bethört/
1 Joh. 2. V. 16. Daß sie in Vnbuß stäts fortfährt/
Sap. 4. V. 12. Mit böß Exempeln ärgerlich:
Rom. 14. Vers. 13 Dran offt ein Schwacher stösset sich.

12 Christus.

Iob. 21. Vers. 14. Ja deinem eignen Fleisch vnd Blut
Mal. 3. Vers. 14. Folgst du täglich mit Sinn vnd Muht: *Esa. 28. V. 16.*
Rom. 1. Vers. 32. Wider dein eigen Gwissen schlecht
Thust vnd vollbringest das vnrecht.

13 Mensch.

Ach HERR/ das gschicht auß Blödigkeit: *Rom. 6. Vers. 19.*
Matth. 26. V. 41 Der Geist zwar willig vnd bereit/ *Rom. 7. Vers. 18.*
Aber das Fleisch zu jeder frist *Gal. 5. Vers. 17.*
Rom. 8. Vers. 3. Zu widerstehn sehr kraffloß ist.

14 Christus.

Mich. 6. Vers. 8. O Menschenkind/ dir ist bekandt/ *Rom. 1. V. 32.*
1 Tim. 1. Vers. 5. Wessen dich mein Gesetz ermahnt. *Rom. 2. Vers. 18.*
Auß meinem Wort darneben weisst/ *Mich. 6. V. 8.*
Psal. 51. V. 12. & 13. 14. Daß ich kan stärcken deinen Geist.

15 Mensch.

15 Mensch.

Ioh.7.Vers.19. Das Gsetz ich nicht erfüllen kan: Rom.8.V.7.&8.
Doch glaub ich / daß du seyst der Man/
Rom.8. V.3. Der für mich hab das Gsetz erfüllt/ Matth.5.V.17.
Rom.10. V.4. Vnd Gottes Vatters Zorn gestillt.

16 Christus.

Act.17.Vers.30. Das ist wol war. Aber man muß
Syr.17.Vers.20. Auch stätigs üben wahre Buß: Matth.3.V.8.
Luc.18.Vers.1. Vnd ernstlich beten Nacht vnd Tag/
1 Thess.4.V.17. Daß man recht Christlich leben mag. Zach.7.Vers.9. & 10.

17 Mensch.

Iob.42.Vers.6. Das thu ich / HERR / auch seufftz vnd bitt/
Psal.51. V.14. Dein heilger Geist mich lasse nit:
Wie du wol weist/ daß in gemein
Ein jedes dich bekennet fein.

18 Christus.

O Menschenkind/die gantz Gemein
Psal.50.Vers.16 Rühmet sich zwar deß Wortes mein: Psal.36,Vers.4.
Psal.5.Vers.10. Nahen sich mit den Lippen her: Es.29.Vers.13.
Psal.78. V.37. Ihr Hertz ist aber von mir fern. Matth.15.V.8.

19 Mensch.

O HERR / dein Nam auff dieser Erd
Psal.65. Vers.2. & 3. Wird allenthalben hochgeehrt
Psal.26.V.7. In Kirch vnd Schulen offentlich/
Da man lobt vnd anbetet dich. Psal.74.V.22.

20 Christus.

Esa.1. Vers.3. Wie schön man mich preiß/ lob vnd ehr/
Vnd wie man leb nach meiner Lehr: Zeph.3.Vers.5.
Ion.1,Vers.2. Das sih ich wol. Dann jeder Stand Ier.44. V.10.
Hos.4. V.1.& 2. Wird Gottloser im gantzen Land. Ier.32.Vers.32. & 33.

21 Mensch.

Syr.16. Vers.22. O Lieber HERR / es ist nicht ohn /
Ier.32. Vers.33. Es wil schier niemand Busse thon. Psalm.14.V.3.
Apoc.22.V.20. Drumb komb mit deinem Jüngsten Tag/
Vnd mach ein Ende dieser Klag.

22 Christus.

Hos.4. V.1.2.& seq. Der Ehrgeitz/Wucher/Stoltz/ vnd Neid/ Hos.12.V.8.
Am.6.V.3.& seq Pracht/Falschheit/vnd groß Vppigkeit/ Ierem.9.V.3.& seq.

Ior.14.vers.14 & seq. So wol bey dem Geistlichen Stand/ Luc.11.v.44.& seq.
Habac.1.v.4. Als Weltlichen/ nimbt überhand. Rom.1.vers.30

23 Mensch.

Ach Ja/ O Herr/ hierumb ich mich
Sap.5.v.3. Bekümmere gantz ängstiglich:
Vnd bsorg/ es werd dein heilig Wort Matth.21.v.43
Am.8.vers.11 Von vns wandern an andre Ort.

24 Christus:

Wann sonst kein anders Laster schwer
Im gantzen Land so üblich wer/
Am.8.vers.14 Als nur Gottslästern/ Fluchen/ Schwörn/ Zach.5.vers.4
Hos.4.vers.2
Item 9.vers.8 So solt ich billich alls vmbkehrn. Am.8.vers.8.

25 Mensch.

Ach trewer Heiland/ es ist war/
Rom.1.vers.18 Vnlaugbar/ vnd gantz offenbar:
Ose.13.vers.9 Daß solch grob übermachte Sünd/ Nehem.9.v.29
Psal.130.v.3 Verderben vns vnd vnsre Kind. Psalm.90.v.7

26 Christus.

O Mensch/ vnd du verruchter Christ/
Mal.2.v.17 Was denckst/ daß du so rohloß bist? Eph.4.v.19
Ioh.3.v.27 Was du nur hast/ das hast von mir: Iac.1.vers.17
Hos.4.vers.2 Noch lästerst du mich für vnd für. 1 Cor.4.vers.7

27 Mensch.

Syr.18.vers.9 Ach gütiger Herr Jesu mein/ Ion.4.vers.2
Sap.12.v.18. Du magst Ja sehr langmütig seyn: Ioël.2.vers.13
Daß du ein solch gottlose Rott
Nicht stürtzst alsbald in Schand vnd Spott. Sap.12.v.20

28 Christus.

Psal.145.v.8 Gedultig/ vnd von grosser Güt Exod.34.v.6
Matth.5.v.45 Bin ich/ vnd auch mein Feind behüt: Luc.6.v.35.
Matth.25.v.41 Wanns aber nicht bußfertig seyn/
Stürtz ichs letztlich in dhöllisch Pein. Sap.12.vers.27

29 Mensch.

Deut.20.v.14 Ach Herr/ bedenck die armen Kind/ Bar.3.vers.4
Die hieran gantz vnschuldig sind: 2 Macc.8.v.4
Exod.20.v.5 Müssen doch tragen mit Gedult/
Sap.3.vers.6 Was jhre Eltern han verschuldt. Hos.4.vers.6

30 Chri-

30 Christus.

Nah. 1. Vers. 3 Wie wolten sie vnschuldig seyn?
Jch weiß/wie man sie zeucht so fein.
Hos. 4. Vers. 7 Solten sie werden groß vnd alt/
So würdens auch verführet bald.

Bar. 3. Vers. 21
Sap. 4. Vers. 12

31 Mensch.

Hos. 13. V. 13 Ach GOtt/läyder die Kinderzucht
Mich. 7. Vers. 6 Jst so hinlässig vnd verrucht:
Ezech. 2. Vers. 4 Daß Kinder offt mehr Sünde thon/
Als manche Alte auff sich hon.

Syr. 30. Vers. 8
Esa. 1. Vers. 4
Es. 57. Vers. 4

32 Christus.

Drumb gschicht es nur jhnen zu gut/
Esa. 57. Vers. 1 Wann man sie jung hinraffen thut.
So wird jhr vnschuldige Seel
Errett/vnd darff nicht leiden Quel.

Sap. 4. Vers. 11
Sap. 3. Vers. 4

33 Mensch.

Ach HErr/wir wollen Busse thon:
Num. 14. V. 18 Sey vns gnädig/vnser verschon:
Psal. 85. Vers. 9 Laß vns den Frieden/lieber GOtt:
Wend ab deß Krieges Gfahr vnd Nohr.

34 Christus.

Psal. 81. V. 15 Woltjhr/daß ich den Krieg abwend/
Pro. 21. V. 31 Odr euch den Sieg vom Himmel sänd:
Es. 1. V. 19 Vnd euch leuchte das Worte mein:
Müsstjhr Buß thon/vnd frömmer seyn.

Deut. 28. V. 13
1 Macc. 4. V. 55
Matth. 4. V. 17

35 Mensch.

Syr. 36. Vers. 1 & 2 O HErr/vnser erbarme dich:
Rom. 5. Vers. 6 Gib vns dein Geiste gnädiglich:
Ion. 3. V. 8. Daß jederman inn seinem Bruff
Buß thu/vnd hertzlich dich anruff.

Joël. 2. Vers. 28
Ion. 1. Vers. 6

36 Christus.

Ion. 3. Vers. 8 Jhr müsst von vornen fangen an:
Jer. 18. Vers. 11 Der Herr so wol/als Vnterthan/
Der Reich so wol/als arme Leut/
Act. 17. Vers. 30 Bekehre sich/thu Busse heut.

Psal. 95. Vers. 8

37 Mensch.

37 Mensch.

O HERR / die Reichen meynen zwar /
Luc. 18. verſ. 9. Wie auch die Geiſtlichen fürwar /
Sie ſeyen frömmer jederzeit /
Rom. 2. verſ. 21. & ſeq. Als andere gemeine Leut.
Mal. 2. verſ. 7.

38 Chriſtus.

Sie haben aber falſchen Wohn.
Eſ. 9. verſ. 16. Dann es nicht iſt mit dem gethan /
Matth. 6. verſ. 5 So man viel ſingt / macht lang Gebet /
Am. 6. verſ. 5 Wann es von Hertzen grund nicht geht.
Ier. 23. verſ. 11
Hoſ. 7. verſ. 16

39 Mensch.

Die Noht vns dringt / daß vnſer Mund
Hoſ. 6. verſ. 1 Zu dir ſchreyet auß Hertzen grund.
Pſal. 130. verſ. 1. Drumb bitten wir gantz inniglich /
Du wollſt vnſer erbarmen dich.
Pſalm. 79. verſ. 8

40 Chriſtus.

Eſa. 26. verſ. 16 Ja / wann die Noht vorhanden iſt /
Pſal. 77. verſ. 4 So ruffet jhr / HERR Jeſu Chriſt:
Wann aber die Gfahr iſt gewendt /
So hat ewr Frömbkeit bald ein End.

41 Mensch.

2 Tim. 2. verſ. 19 Du weiſſt aber / vnd kenneſt doch
Eſ. 6. verſ. 13 Deins Häuffleins Sieben Tauſendt noch:
Die vorm Baal ſich gebogen nit.
Vmb deren willn hör vnſer Bitt.

42 Chriſtus.

Gen. 18. verſ. 24 Vmb ſolcher willen ich verſchont:
Sonſt hett ich euch vorlängſt gelohnt.
Prov. 1. verſ. 24 Weil aber hilfft kein warnen mehr /
Hoſ. 9. verſ. 7 So kompt das Vnglück übr euch her.

43 Mensch.

Ach lieber HERR / du gar wol weiſt /
Pſal. 99. verſ. 1 Daß es den Feinden allermeiſt
Pſal. 74. verſ. 4. & 19. Nur iſt zu thun / die reine Lehr
Zuverfolgen je längr je mehr.

Prov. 14. verſ. 20 & 21
Pſalm. 10. verſ. 3
2 Tim. 3. verſ. 5
Ezech. 7. verſ. 26
Ier. 27. verſ. 15
Am. 5. verſ. 23
Pſal. 50. verſ. 16
Eſa. 28. verſ. 20
Ion. 2. verſ. 3.
Pſalm. 51. verſ. 3
Pſalm. 77. v. 4
Hoſ. 5. verſ. 15
1 Reg. 19. v. 18.
Ion. 4. verſ. 11
Pſal. 74. verſ. 16

44 Chri-

44 Christus.

Psal.2.vers.4 Ihr Practick ist mir wol bekandt/
Mein Lehr zusagen auß dem Land:
Welche jhr braucht zur Sünden Deck. 1 Petr.2.v.16
So laß ichs von euch nemn hinweg.

45 Mensch.

Zach.10. vers.2 Sie wöllen aber Menschen Thand/ Matth.15.v.9
Jer.32.v.35 Abgötterey/vnd allerhand Am.5.vers.26
Jrrthumb pflantzen auff Kindeskind:
Esa.6.vers.10 Daß man beym hellen Liecht erblind. Matth.13.v.14

46 Christus.

Psal.76.vers.11 Darumb kan ichs auch stürtzen recht/ Jer.46.vers.16
Tob.14.v.8.& 9 Oder wol sie bekehren schlecht: & vers.25
Mich.4.v.2.& 3 Wanns sich lassen mein Geist regiern/ Psal.76.vers.11
Genes.6.vers.3 So kan ichs wol zur Warheit fährn. Mal.1.vers.11
Zach.2.vers.11 Jer.12.v.16.

47 Mensch.

Os.5.vers.11 Ach HERR/ sie dencken nicht daran/ Hos.5.vers.4
Von Menschen Lehre abzulahn:
Psal.55.vers.24 Sie seyn verstockt Tyrannen groß.
Esa.24.vers.22 Drumb sie selbst in die Gruben stoß. Psal.57.vers.7

48 Christus.

Exod.22.v.23 Was ich vorlangst versprochen offt/ Rom.4.vers.21
Psal.12.vers.6 Vnd mein Häufflein drauff täglich hofft:
Hab.4.vers.6. Das wil ich/wie man solle spürn/
& seq. An jhnen bald effectuirn. Ioël 2.vers.21
Rom.4.vers.21 Item 3.vers.4

49 Mensch.

Sap.2.vers.12 Wann wir jhrs Glaubens weren all/
& seq. Liessens passiren vns zumal:
Weil wir abr jhn beyfallen nit:
1 Cor.4.vers.13 So lassen sie vns keinen Fried. Esa.57.vers.21

50 Christus.

Deut.29.vers.9. Wolan so haltet meinen Bund:
Vnd nembt mein Wort nicht falsch in Mund:
Hos.12.vers.7. Bekehret euch bußfertiglich: Hos.14.vers.3.
Ezech.33.v.11 Deß Sünders ich erbarme mich. Ezech 33.v.25.

51 Mensch.

2 Pet. 1. vers. 1 HErr Jesu Christe GOttes Sohn/ — Matth. 14. v. 33
1 Tim. 4. v. 10 Unser Heiland vnd Gnaden Thron. — Rom. 3. vers. 25
Ephes. 6. vers. 17 Verleyh vns deine Gnad vnd Krafft — Habac. 4. v. 16
Zu üben gute Ritterschafft. — 1 Tim. 1. v. 18

52 Christus.

Tob. 2. vers. 18 Beharrt im Glauben biß ans End: — Matth. 24. v. 13
Es. 1. vers. 15 Erhebet nicht blutschuldig Händ:
Bezeugt mit guten Wercken frey/ — Col. 1. vers. 10
1 Petr. 1. vers. 7 Daß ewer Glaub rechtschaffen sey. — Tob. 14. vers. 10. & 11.

53 Mensch.

O HErr vnd GOtt/ wir glauben wol/ — Matth. 17. v. 20.
Matth. 14. v. 31 Seind aber aller Schwachheit voll:
Marc. 9. vers. 24 Zu hülff vnserm Vnglauben komm/ — Luc. 17. vers. 6.
Daß wir Buß thun/ vnd werden from.

54 Christus.

Psalm. 74. vers. 5 Die Axt ist zwar an Baum gelegt: — Matth. 3. v. 10.
Actor. 8. vers. 22 Wer aber Rew vnd Leide trägt
Ierem. 18. vers. 8 Vber bißher begangne Sünd:
Mich. 7. vers. 18. & 19. Demselben mein Wort Gnad verkünd. — Ezech. 18. v. 21.

55 Mensch.

Ach HErr/ wend ab all Krieg vnd Streit:
Lev. 26. vers. 6 Gib vns dein Fried zu dieser Zeit: — Esa. 26. vers. 12.
Deut. 6. vers. 2 Daß wir dein heilges Göttlichs Wort — Mich. 7. vers. 11.
Psal. 71. vers. 18 Auff Kindeskinder pflantzen fort. — Psal. 79. vers. 6

56 Christus.

Ioh. 16. vers. 33 So seyt getrost/ förcht keine List. — Dan. 10. vers. 19
Habac. 4. vers. 2 Dann/ wann die Noht am gröstē ist/ — Hagg. 2. vers. 5.
Psal. 34. vers. 19. So bin ich allernächst bey euch. — Ioël 2. vers. 21
2 Tim. 4. v. 18. Hilff euch endtlich ins Himmelreich. — Psal. 145. v. 18.

57 Mensch.

Ephes. 5. vers. 20 O trewer GOtt/ wir sagen Danck — Syr. 47. vers. 9.
Psal. 90. vers. 14 Für dein Gnad vnser Lebenlangk: — Ioël. 2. vers. 26
Dan. 3. vers. 52 & seq. Rühmen/ loben vnd preisen dich/ — Psal. 113. vers. 2
Hie zeitlich vnd dort ewiglich. — Orat. Manas.

AMEN.

Folget

Folget der tröstliche 46 Psalm von wort zu wort Gesangsweiß gestellt/ vnd im Thon zu singen:

Ein veste Burgk ist vnser GOtt/ &c.

1

GOtt ist all vnser Zuversicht/
Ein Stärck vnd Hülff in Nöhten.
Darumb so förchten wir vns nicht/
Er kan vns wol erretten.
Wann gleich die arge Welt vergeht vnd zerfällt:
Die Berg/ Felß vnd Stein/ süncken ins Meer hinein
Wölln wir doch nicht verzagen.

2

Wann gleich das Meer wallet vnd wütt
Mit grosser Vngestümme:
Vnd alle Berge überschütt
Einfielen durch sein Grimme.
Doch die Stadt Gottes fein/ Mit jhren Brünnlein
Lustig bleiben soll. Weil Gott sein Wohnung wol
Darinnen pflegt zu haben.

3

GOtt ist bey jhr darinnen stät.
Darumb wird sie wol bleiben.
GOtt hilfft jhr geren frü vnd spät.
Die Feind sie nicht auffreiben.
Die Heiden ohne zahl Müssen zagen all.
Es muß das Erdreich vnnd alle Königreich
Vergehen vnd zerfallen.

4

Mit vns ist der HERR Zebaoth:
Der GOtt Jacob vns schützet.
Er wird vns retten auß der Noht:
Ob schon der Feind vns trutzet.
Kompt her/ vnd schawt die Werck
Deß HERRN/ vnd sein Stärck.

Der auff dieser Welt Solches zerstörn anstellt.
Wie herlich kan ers richten.

5

Er kan den Kriegen stewren recht
In aller Welt vnd Lande:
Die Bögen bricht/die Spieß zerschlägt/
Mit gantz mächtiger Hande.
Die Wägen vngehewr Verbrennt er mit Fewr.
Beyd Roß vnd auch Mann In seinem Zorn er kan
Gar leichtlich überwinden.

6

Seyt nur getrost/ Erkennet diß/
Daß ich bin Gott der HERRE:
Der vnter allen Heiden gwiß
Einlegen kan groß Ehre.
Ich wil gwaltiger weiß Erlangen den Preiß:
Daß man in der Noht Spreche: der HERR Zebaoth
Ist die recht Burg vnd Veste.

ENDE.